

Wissensbilanz 24

Wissensbilanz und Leistungsvereinbarungs-Monitoring
der Wirtschaftsuniversität Wien für das Jahr 2024



WISSENSBILANZ 2024



Dem Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung¹
gemäß Wissensbilanz-Verordnung 2016 – WBV 2016 vorgelegt.

Stand Mai 2025



¹ ehemals Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

Aufbau

Die Wissensbilanz 2024 der Wirtschaftsuniversität Wien gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Leistungsbericht – Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche (Kurzfassung)*
- II. Kennzahlen – Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche*
- III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring – Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung*

6	I. LEISTUNGSBERICHT	20	5. Personalentwicklung und Nachwuchsförderung
6	1. Strategie & Profilbildung	20	Entwicklung des Personalstandes
6	Purpose, Vision und Werte	21	Berufungen
7	Neuerungen auf dem Campus		Habilitationen
8	2. Forschung & Entwicklung	23	6. Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften
8	Highlights 2024	23	Die European University ENGAGE.EU
9	Internationale Erfolge	24	Internationale Kooperationen
	Nationale Erfolge	25	Nationale Kooperationen
10	Ausbau von Potenzialbereichen	26	Kooperationen der Universitätsbibliothek
	Forschungsservice		
11	Aktivitäten der Universitätsbibliothek		
12	3. Lehre und Weiterbildung	27	7. Internationalität und Mobilität
12	Studienberatung	27	Internationalität
	Studienangebot		Mobilität
	Digitalisierungsprojekte	28	Double-Degree-Abkommen
	Zulassung zum Studium	29	International Mobility (Short Programs)
13	Qualitätssicherung		
	Maßnahmen gegen Studienabbruch		
14	Preise und Auszeichnungen	30	II. KENNZAHLEN
15	Weiterbildung	30	Anmerkung zur Kennzahlenermittlung und Definitionen
16	4. Gesellschaftliche Verantwortung und Gleichstellung	87	III. LEISTUNGSVEREINBARUNGS-MONITORING
16	Third Mission, Citizen-Science und SDGs		
17	Wissenstransfer		
	Entrepreneurship-Aktivitäten		
18	Soziale Dimension und Diversitätsmanagement		
19	Vereinbarkeit und Gleichstellung		

I. Leistungsbericht

1. Strategie und Profilbildung

Die **Wirtschaftsuniversität Wien (WU)** zählt zu den führenden **Wirtschaftsuniversitäten Europas**. Als **agile Organisation** verfolgt sie das Ziel, in **Lehre, Forschung und Third Mission gesellschaftlichen Wohlstand, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu fördern**.

PURPOSE, VISION UND WERTE

Die WU will positiv auf Wirtschaft und Gesellschaft einwirken. Das geschieht durch exzellente Forschung, engagierte Lehre, lebenslanges Lernen, Wissenstransfer und gesellschaftliche Verantwortung. Die Vision der WU ist es, als nachhaltige und innovative Leitorganisation in Forschung und tertiärer Bildung in ganz Europa, über die DACH-Region hinaus, an der Spitze zu stehen. Das soll in den kommenden Jahren durch eine noch stärkere Positionierung als exzellente Universität auf nationaler und internationaler Ebene erreicht werden. Dieser Prozess wird von den Grundwerten Offenheit, Integrität und Wertschätzung geleitet.

Neue Leistungsvereinbarung

Nach intensiven Verhandlungen mit dem BMBWF konnte im Oktober 2024 ein positives Ergebnis für die **Leistungsvereinbarung 2025–2027** erzielt werden: Die angemessene Erhöhung der finanziellen Mittel eröffnet die Möglichkeit, zukunftsweisende und innovative Entwicklungsschritte zu setzen. In einem intensiven Dialog mit den relevanten Stakeholder*innen wurden anschließend wichtige Entscheidungen über die zukünftige Schwerpunktsetzung getroffen. Ziel ist es, gemäß den Leitlinien des neu erarbeiteten Strategiekompasses – Exzellenz durch Internationalität, Community und Ressourcenausbau – eine hohe Attraktivität der WU zu gewährleisten.

Weiterführung von ENGAGE.EU

Die WU beteiligt sich an **ENGAGE.EU**, einer European University mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Ausrichtung. Nach Abschluss der ersten Projektphase wurden 2024 wichtige Meilensteine erreicht: In Toulouse fand das erste **Treffen der Associated Partners** statt, bei dem Pilotprojekte zu Kreislaufwirtschaft und künstlicher Intelligenz gestartet wurden.

- › Der 3. **Think Tank** in Bergen brachte Forscher*innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um an Projekten zur nachhaltigen Wertschöpfung zu arbeiten. Die ENGAGE.EU Think Tanks dienen als Forum für die Erweiterung von Möglichkeiten für Forschung und Innovation, die Anbahnung herausragender Kooperationen und originelles Denken.
- › Darüber hinaus fanden **Expedition Weeks** in Toulouse und Tilburg sowie die 4. Summer School in Toulouse statt. Die Expedition Week ist ein einwöchiges Intensivprogramm, bei dem ausgewählte Studierende der Partneruniversitäten in multidisziplinären Teams mit der Design-Thinking-Methode kreative Lösungen für bestimmte Probleme erarbeiten.
- › Eine Besonderheit war die erste **Study Tour** in Barcelona, die unterrepräsentierten Studierenden den Zugang zu internationalen Studienmöglichkeiten erleichtern sollte.

Strategie der WU Executive Academy

Das Rektorat hat im Berichtsjahr einen Prozess zur strategischen Weiterentwicklung der WU Executive Academy gestartet. Hintergrund ist das Feedback in Akkreditierungen, dass die Weiterbildungseinrichtung der WU ihr Potenzial noch besser entfalten könnte.

Der geplante Prozess enthält mehrere große Elemente, wie eine externe Peer-Evaluierung und eine interne Diskussion.

NEUERUNGEN AUF DEM CAMPUS

Photovoltaik

Die WU beschäftigt sich seit einiger Zeit mit den Möglichkeiten der Photovoltaik auf Dächern. Nachdem sich der technische Wirkungsgrad der PV-Paneele deutlich erhöht hat, wurde ein entsprechendes Projekt gestartet. Laut einer Machbarkeitsstudie könnten circa 940 kWp erreicht werden. Die Produktion von Solarstrom soll im Herbst 2025 beginnen.

Anmietung neuer Büroräume

Die angestrebte Verbesserung der Betreuungsrelationen bedingt eine Aufstockung vor allem des wissenschaftlichen Personals. Die dafür notwendige Erweiterung der Büroflächen soll durch die Anmietung von Räumen an der Trabrennbahn Krieau erreicht werden.

Neuer Hörsaal 250

Der Umbau der ehemaligen Bibliothek im Gebäude D2 zu einem Hörsaal wurde im Berichtsjahr planmäßig umgesetzt. Die Fertigstellung ist für Sommer 2025 vorgesehen, sodass im Herbst die ersten Vorlesungen stattfinden können.

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Mitarbeiter*innen

2.741, davon 1.878 Wissenschaftler*innen

Studierende

22.471 Studierende,
5.951 Studienbeginner*innen

Absolvent*innen

3.390 Studienabschlüsse

Drittmittel Forschung

16,5 Mio. Euro

2. Forschung und Entwicklung

Die WU möchte durch exzellente Forschung ihre führende Rolle in Europa festigen und auch weltweit ihre Reputation weiter erhöhen. Zu diesem Zweck kooperiert sie intensiv mit renommierten internationalen Forschungspartnern und Unternehmen.

HIGHLIGHTS 2024

Die Forschung an der WU ist vielfältig und hochwertig. Primär verantwortlich für die Forschung sind die **11 Departments**. Spezielle Forschungsfelder werden in **12 Forschungsinstituten** bearbeitet, die in der Regel einen hohen Drittmittelanteil aufweisen. Zusätzlich sind **7 Kompetenzzentren** eingerichtet, die sich auch der Third Mission und dem Wissenstransfer widmen.

Alle Forschungsprojekte im Rahmen der **European University ENGAGE.EU** finden Sie im Kapitel „Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften“.

Im Rahmen des prestigeträchtigen ERC-Grant-Programms konnte **Victor Wegner Maus** (Ecological Economics) einen **ERC Consolidator Grant** für sein Forschungsprojekt **MINE-THE-GAP** einwerben. Ziel des Projekts ist es, Wissenslücken im globalen Bergbausektor zu schließen. Dafür werden Satellitendaten und KI genutzt, um Bergbau weltweit zu kartieren und zu analysieren. Die Fördersumme beläuft sich auf 2 Millionen Euro über 5 Jahre.

Im Rahmen der „**netidee SCIENCE**“-Förderung, die als höchstdotierter privat finanzierter Forschungspreis Österreichs gilt, erhielt der Mathematiker und Computerwissenschaftler **Jan Felix Maly** (Data, Process and Knowledge Management) rund 400.000 Euro. Die Förderung wird von der Internet Stiftung über den Wissenschaftsfonds FWF vergeben. Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung von Mechanismen für faire digitale Gruppenentscheidungen.

Über die **FWF-Exzellenzprogramme** beteiligt sich die WU unter der Leitung von **Axel Polleres** (Data, Process and Knowledge Management) an dem Projekt „**Bilateral Artificial Intelligence**“, für das ein Cluster of Excellence gebildet wurde. Stefan Giljum (Ecological Economics) wirkt an dem Emerging Fields Projekt **REMASS** (Resilience and Malleability of Social Metabolism) mit.

Im Oktober 2024 wurde die nächste Förderperiode der **Vienna Graduate School of Finance (VGSF)** eingeleitet. Die VGSF ist ein international führendes gemeinsames Doktoratsprogramm der WU, der Universität Wien und des Instituts für Höhere Studien (IHS). An der WU bestehen 2 weitere FWF-geförderte Programme: das Doktoratsprogramm **Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (DIBT)** und die **Vienna Graduate School of Computational Optimization (VGSCO)**. Ein weiteres Doktoratskolleg mit WU-Beteiligung, **Digital Humanism**, wird von der Stadt Wien und dem WWTF unterstützt.

In der neuen Veranstaltungsreihe „**Research Encounters**“ stellen WU-Forscher*innen ihre Ideen und Forschungsprojekte zu einem übergeordneten Thema in achtminütigen Flash Talks vor. Die Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, die Forschungscommunity der WU über Departements- und Fachgrenzen hinweg kennenzulernen und sich von einem interdisziplinären Austausch inspirieren zu lassen. Im Berichtsjahr fanden drei Termine zu den Themen Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit sowie „Kreativität und Innovation“ statt.

INTERNATIONALE ERFOLGE

Die Einwerbung mehrerer Projekte in verschiedenen Clustern der Säule II von **Horizon Europe** demonstriert die Wettbewerbsfähigkeit und das Forschungspotenzial der WU. Im Rahmen des Clusters 4, „Digitalisierung, Industrie und Weltraum“, konnte **Andreas Endl** (Nachhaltigkeitsmanagement) das Projekt **DiliCHANCE** (Together Toward Effective Due Diligence in Minerals Value Chains) als Coordinator einwerben. Es befasst sich mit der Verbesserung der von der EU auferlegten Sorgfaltspflicht von Unternehmen in mineralischen Wertschöpfungsketten.

RAWCLIC (Future RAW materials demand, supply and sustainability in the face of CLimate Change) untersucht die Entwicklung von Angebot und Nachfrage bei Rohstoffen und die damit verbundenen Umweltauswirkungen der Energiewende und des digitalen Wandels. Das Vorhaben ist im Cluster 5, „Klima, Energie und Mobilität“, angesiedelt. Projektleiter an der WU ist **Stefan Giljum** (Ecological Economics).

Cluster 2, „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“, zählt mit dem geringsten Fördervolumen unter den 6 Clustern zu den kompetitivsten Bereichen. Deshalb ist die Einwerbung der folgenden beiden Projekte besonders hervorzuheben:

- › **Shefali Vidya Virkar** (Public Management and Governance) ist als WU-Vertreterin mit der Umsetzung des Projekts **IDEAL** (Inclusive Democratic Engagement and Language Technologies in Europe) betraut. Österreich ist eines von 3 Pilotländern, in denen durch den Einsatz sozialer Innovationen sprachliche und kulturelle Barrieren überwunden und die Bürger*innenbeteiligung gefördert werden soll.
- › Im Projekt **VALPOP** (Valuing Public Goods in a Populist World: A Comparative Analysis of Network Dynamics and Societal Outcomes) wird der Einfluss populistischer Politik auf öffentliche Güter untersucht. Das Projekt wird von **Michael Wolfesberger** (International Business) geleitet. Im Fokus steht eine Netzwerkanalyse zu Rechtsstaatlichkeit und Populismus.

NATIONALE ERFOLGE

Österreichischer Wissenschaftsfonds (FWF)

Neben den zuvor angeführten FWF-Erfolgen wurden Förderungen auch für folgende Projekte gewährt:

- › **Bedeutender struktureller Wandel** (Joint Project/DFG-Forschungsgruppe),
Leitung: **Rupert Sausgruber** (Economics)
- › **DISADIST-ABM**, Leitung: **Anton Pichler** (Transportwirtschaft und Logistik)
- › **Paradox mindset for individual well-being & social impact (Norface)**,
Leitung: **Susann Fiedler** (Cognition and Behavior)
- › **Why do coherent belief systems tolerate incoherence? Belief update failures in society (SFB)**,
Leitung: **Susann Fiedler** (Cognition and Behavior)

Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)

- › **The legal position of the taxpayer after BEPS – economic implications**,
Leitung: **Michael Lang** (Österreichisches und Internationales Steuerrecht)
- › **Inequalities in the take-up of the long-term care allowance in Austria**,
Leitung: **Astrid Pennerstorfer** (Sozialpolitik)
- › **Are the Alps a Land of Opportunity? Intergenerational Correlation Estimates from Austria**,
Leitung: **Martin Halla** (Volkswirtschaft)

2. Forschung und Entwicklung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Über die FFG werden Projekte gefördert, die einen signifikanten Beitrag zum Wissenstransfer in die Gesellschaft, in die Industrie und zu Start-ups leisten. Die Förderprojekte sind im Kapitel „Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften“ aufgeführt.

AUSBAU VON POTENZIALBEREICHEN

Die Förderpolitik der WU sieht vor, exzellente Forschungsleistungen zu unterstützen. 2024 wurden die Förderinstrumente evaluiert und weiterentwickelt. So wurden die Fördermaßnahmen für Nachwuchswissenschaftler*innen erweitert, der Förderkatalog der Anbahnungsfinanzierung an die aktuelle Förderlandschaft angepasst und eine neue Förderschiene für Revisionen von hochkompetitiven Publikationen eingerichtet.

WU Best Paper Award

Die WU verleiht jährlich den WU Best Paper Award für die besten Publikationen in international anerkannten Journals. Der Preis wird aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die WU vergeben. Die Preisträger*innen 2024:

Klaus Gugler (Volkswirtschaft) für die Publikation „Incumbency Advantages: Price Dispersion, Price Discrimination, and Consumer Search at Online Platforms“

Katrin Rabitsch-Schilcher (Volkswirtschaft) für die Publikation „Evidence on monetary transmission and the role of imperfect information: Interest rate versus inflation target shocks“

Jesús Crespo Cuaresma (Volkswirtschaft) für die Publikation „Natural resources modulate the nexus between environmental shocks and human mobility“

Stefanie Peer (Raum- und Immobilienwirtschaft) für die Publikation „Give citizens a task: An innovative tool to compose policy bundles that reach the climate goal“

Entwicklung bei den Publikationen

Die Zahl der wissenschaftlichen Publikationen der WU hat sich in den letzten 10 Jahren erhöht. Und: Immer mehr Artikel werden in internationalen Topjournals platziert. Auch die Departments, deren Veröffentlichungen nicht in großen Publikationsdatenbanken verzeichnet sind, weisen einen hohen Output auf. Das betrifft die Fachbereiche Privatrecht, Öffentliches Recht, Steuerrecht und Wirtschaftskommunikation.

KATEGORIE	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zahl der Scopus-gelisteten WU-Zeitschriftenartikel	286	338	343	388	373	385	457
Zahl der Scopus-gelisteten WU-Zeitschriftenartikel, die in Topjournals erschienen sind	108	124	141	166	146	167	238
Zahl der Publikationen, die nicht in Scopus gelistet sind	717	812	836	712	731	751	723

Quelle: Zitationsdatenbank SciVal, Stand: 18.02.2025

FORSCHUNGSSERVICE

Das Forschungsservice ist die erste Anlaufstelle für Forscher*innen mit Bedarf an einer Förderung. 2024 wurden die internen Förderungen evaluiert und insbesondere im Hinblick auf Exzellenz, Nachwuchsförderung, Internationalisierung und Unterstützung bei kompetitiver Drittmittelwerbung weiterentwickelt. In der Förderberatung wird der Schwerpunkt auf die Begleitung in der Antragsphase und das Schnittstellenmanagement bei der Projektabwicklung gelegt.

AKTIVITÄTEN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK (AUSWAHL)

Neue Datenbanken

Ergänzend zu Scopus konnte im Berichtsjahr **Web of Science** lizenziert werden. Web of Science ermöglicht Vergleiche und Evaluierungen von wissenschaftlichen Zeitschriften anhand von Zitationsdaten. Die ebenfalls neu aufgenommene Datenbank **Communication Abstracts** (via EBSCO) bietet Inhalte internationaler Zeitschriften zum Bereich Kommunikation und Medien. Die neue Datenbank **Orbis Historical** enthält historische Unternehmensdaten, darunter Finanzdaten ab den 1990er-Jahren. An der WU wurde eine weitere **Open-Access-Zeitschrift**, „**Public Management and Governance Review**“ (PMGR), etabliert. Diese internationale Zeitschrift wird an der WU gehostet und ist nun online verfügbar.

Information und Beratung

Das **Workshopangebot zur Forschungsunterstützung** wurde auch im Berichtsjahr erweitert. Angeboten werden Schulungen im Forschungsmanagementsystem PURE (gemeinsam mit dem Forschungsservice) zu Publikationen und Repositorium sowie ein Kurs zur Bedeutung von persistenten Identifikatoren im wissenschaftlichen Alltag. In einem Workshop zu Open Access informiert die Bibliothek über Publikationsmöglichkeiten. Im Bereich des **Forschungsdatenmanagements** werden Webinare zu data policies in den sogenannten WU Star Journals und zu Data-Management-Plans angeboten. Die Bibliothek führt zudem Kurse zum Nachweis von KI in wissenschaftlichen Arbeiten und zur Erstellung von Literaturlisten durch.

Lernort Bibliothek

In der Bibliothek Recht wurde die Zahl der Lernplätze von 120 auf 145 erhöht. Damit stehen insgesamt **1.750 Lern- und Arbeitsplätze** zur Verfügung. Der Raum für barrierefreies Arbeiten wurde mit modernster Technik ausgestattet. In Kooperation mit dem WU-Programm BeAble können Studierende mit Beeinträchtigung den Raum auch buchen, um dort ohne Ablenkung eine Prüfung zu schreiben.

Bestand und Archiv

2024 wurde das **Werbemittelarchiv/Brand History** in die digitalen Sammlungen integriert. Die Bestände, die rund 30.000 Werbemittel von Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart umfassen, sind somit langfristig gesichert und zu Forschungszwecken über eine moderne Oberfläche zugänglich.

Das **Gedenkprojekt** der WU zur Erforschung des Schicksals der vom NS-Regime verfolgten Hochschulangehörigen wurde für den Simon-Wiesenthal-Preis 2024 nominiert. Im Sommersemester 2024 fand eine Ringvorlesung mit dem Titel „Antisemitismus in der Vergangenheit und Gegenwart. Wissenschaftliche Organisationen und der Stand der Forschung in Österreich“ statt.

DIE BIBLIOTHEK IN ZAHLEN

Gedruckte Bücher
684.746

E-Books
130.779

Gedruckte Zeitschriften
480

Lizenzierte elektronische Zeitschriften
32.028

Lizenzierte Datenbanken
160

3. Lehre und Weiterbildung

Das Interesse an einem Studium an der WU ist traditionell sehr groß – so groß, dass jedes Jahr Aufnahmeprüfungen stattfinden. Im vergangenen Jahr erreichte die Anzahl der Anmeldungen mit über 10.000 Bewerber*innen einen neuen Höchststand.

STUDIENBERATUNG

Im Jahr 2024 wurden die **Online-Self-Assessments (OSAs)** für die 3 Bachelorstudien einer Revision unterzogen. Die Inhalte wurden aktualisiert, das Design modernisiert und in Hinblick auf Barrierefreiheit optimiert. Die OSAs decken nun auch Inhalte zu den einzelnen Studienzweigen ab.

Mit dem Programm **WU@School**, das Besuche an Schulen, Campus-Visits und Online-Infoangeboten umfasst, erreichte die WU eine neue Rekordzahl von Schüler*innen. Auch die hohen Bewerbungszahlen für das Studienjahr 2024/25 belegen das große Interesse: Erstmals haben sich über 10.000 Studienbewerber*innen registriert.

STUDIENANGEBOT

- › Im Berichtsjahr wurden die **reformierten Studienzweige** im neuen Studienplan für „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ (WISO) implementiert. Auch wurde ein neuer Studienzweig **„Wirtschaft – Umwelt – Politik“** geschaffen. Die nunmehr verpflichtende Wahl eines Studienzweigs erleichtert nicht nur die Planung, sondern trägt auch zu einem größeren Commitment der Studierenden bei.
- › In den **Masterprogrammen „Management“** und **„Marketing“** wurden einige Studienplanänderungen vorgenommen, die der Beschäftigungsfähigkeit der Absolvent*innen dienen.
- › Umfassend reformiert wurde das **Masterstudium „Export- und Internationalisierungsmanagement“**, um ein schärferes Profil und eine stärkere Ausrichtung auf KMU zu erhalten.

DIGITALISIERUNGSPROJEKTE

Das Lernmanagementsystem **Canvas** und die Medienplattform **Planet eStream** sind die zentralen Elemente des **Online Learning Environment** der WU eingeführt. Die Implementierung erfolgte seit 2022 schrittweise; inzwischen werden alle Lehrveranstaltungen über Canvas abgehalten. Das Begleitangebot zur Weiterbildung und didaktischen Schulungen der Lehrenden wurde erweitert.

Die **FLEX Media Studios** bieten professionelle Produktionsmöglichkeiten für Videos und Podcasts. Ursprünglich wurden sie vor allem von Lehrenden genutzt, doch mittlerweile auch von Studierenden. Die gestiegene Nachfrage spiegelt sich in der hohen Auslastung des FLEX Center wider, das seit seiner Eröffnung im Herbst 2022 über 350-mal gebucht wurde.

ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Die **Zulassungsverfahren** für die Bachelorprogramme werden jährlich einer statistisch aufwendigen Evaluierung unterzogen. In einer eigens eingerichteten Taskforce und in Gesprächen mit den für die Testentwicklung zuständigen Fragersteller*innen werden dabei soziale Aspekte und Entwicklungspotenziale diskutiert.

Die **Bewerbungszahlen** für die **3 Bachelorprogramme** waren mit einem Plus von durchschnittlich 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auch 2024 hoch. Das Interesse an den Studienrichtungen „Business and Economics“ und „Wirtschaftsrecht“ stieg besonders stark (30 bzw. 34 Prozent mehr Teilnehmer*innen beim Aufnahmetest als im Vorjahr). Bei gleichbleibender Offer Ausgabe haben sich um 7 Prozent mehr Personen zum Studium zugelassen, was auch klar für die Aufnahmeverfahren vor dem Studium spricht, die den Studieninteressenten entsprechende Orientierung geben können. Auch die Zahl der Bewerbungen für die Masterprogramme stieg um 27 Prozent, die Nachfrage ist national wie international sehr hoch. Der Anteil internationaler Studierender liegt inzwischen bei 52 Prozent.

ZAHL BELEGTER STUDIEN (2.A.7)

STUDIUM	2022	2023	2024
Bachelorstudien	16.218	16.116	16.554
Masterstudien	4.683	4.817	5.003
Doktoratsstudien	798	791	794
davon Ph.-D.-Studium	246	245	240
Insgesamt	21.699	21.724	22.351

QUALITÄTSSICHERUNG

Im Berichtsjahr wurden **Programmevaluierungen** unter Einbindung unterschiedlicher Gruppen von Stakeholder*innen durchgeführt. Dadurch ergab sich ein breites Feedback zu dem Bachelorprogramm „Business and Economics“ und den Masterprogrammen „Steuern und Rechnungslegung“, „Quantitative Finance“, „Marketing“ und „Strategy, Innovation, and Management Control“.

Im Sommersemester 2024 wurde eine umfassende **Analyse der Social-Media-Profile** von Absolvent*innen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit einem externen Partner wurden öffentlich zugängliche Profile auf Plattformen wie LinkedIn systematisch in Hinblick auf Karrierewege, Tätigkeiten und Arbeitgeber gescreent. Die Ergebnisse dieses Projekts werden unter anderem auf Programmebene (besonders in den Masterprogrammen) verbreitet.

Die WU will durch **Absolvent*innen-Tracking** herausfinden, in welchen Bereichen ihre Absolvent*innen es in Spitzenpositionen schaffen. Dazu durchsucht sie regelmäßig eine von Moody's bereitgestellte Datenbank und wertet verschiedene Aspekte wie Unternehmensgröße, Branche, Tätigkeitsbereich und Hierarchieebene aus. Die Analyse wurde 2024 auf 18 Länder ausgeweitet.

Im Berichtsjahr wurde an der WU zudem eine **Workloadstudie** durchgeführt. Über 6.000 Bachelorstudierende beteiligten sich daran. Ziel dieser Studie ist es, die Studierbarkeit der einzelnen Kurse in den Bachelor- und Masterprogrammen und deren Workload zu erfassen und zu analysieren.

Abgeschlossen wurde 2024 das **Projekt „Predictive Analytics Services für Studienerfolgsmanagement“** (PASSt) der TU Wien, der WU und der JKU. In dem Projekt wurde ein Toolkit entwickelt, das die Kapazitätsplanung mithilfe agentenbasierter Simulation und die Prognose des Studienerfolgs mithilfe von Machine-Learning-Verfahren ermöglicht. Die statistischen Learning-Analytics-Modelle wurden in ein Dashboard integriert und stehen einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung.

MASSNAHMEN GEGEN STUDIENABBRUCH

Das **Student-Counselling-Programm** stellt das Wohlbefinden in den Mittelpunkt: Stress, Konflikte und plötzliche Veränderungen können sich negativ auf den Studienerfolg auswirken. Angeboten werden verschiedene Beratungsformate und Aktivitäten wie moderierte Peergroups, Workshops oder Coachings. 2004 wurde mit den **Student Wellbeing Days** erstmals eine mehrtägige Veranstaltung für Studierende mit Fokus auf das psychische Wohlbefinden durchgeführt.

Das **Förderprogramm BeAble** möchte Studierenden mit Beeinträchtigung ein barriereärmeres Studium ermöglichen. Nachteile, die sich aus medizinisch bedingten Beeinträchtigungen ergeben, sollen durch individuell abgestimmte Unterstützungsmaßnahmen ausgeglichen werden. Gemeinsam mit TU Wien und BOKU wurde im November 2024 ein „Neurodiversitätstag“ veranstaltet. Im Wintersemester 2024/25 wurde zudem die Peergroup „Studieren mit chronischer Krankheit“ etabliert.

Voneinander und miteinander lernen ist das Motto von **Volunteering@WU**. Im Jahr 2024 erhielt die Initiative im Zuge eines Rebrandings den neuen Namen **NextGenBuddies**, unter dem sie nun weitergeführt wird. Die Studierenden werden in ihrem Engagement durch Seminare und Supervision unterstützt; auf Wunsch wird ihre Tätigkeit als freies Wahlfach anerkannt und ein Social-Skills-Zertifikat ausgestellt. Bisher haben sich über 1.700 Studierende engagiert und 170.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Im Juni 2024 fand zum ersten Mal die Veranstaltung „**The Art of Teaching**“ statt. Ziel war es, herausragende Lehrkonzepte ins Rampenlicht zu stellen und der Verleihung der WU-internen Lehrpreise einen feierlichen Rahmen zu geben.

Mit dem **Preis in der Kategorie „Exzellente Lehre“** werden Lehrende geehrt, die sich durch herausragendes Engagement auszeichnen und optimale Bedingungen für das Lernen schaffen. Insgesamt haben 1.872 Studierende fast 600 Lehrende nominiert. Die Preisträger*innen:

- › **Fabian Aubrunner** (Privatrecht)
- › **Jonas Bunte** (Sozioökonomie)
- › **Ingrid Dobrovits** (Management)
- › **Birgit Höfler** (Finance, Accounting and Statistics)
- › **Michael König** (Strategy and Innovation)
- › **Lauren Landsmann** (Wirtschaftskommunikation)
- › **Angela Lintner** (Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht)
- › **Peter Skamrada** (Wirtschaftsinformatik und Operations Management)
- › **Florian Szücs** (Volkswirtschaft)
- › **Alexander Wilfinger** (Privatrecht)

Der **Preis in der Kategorie „Innovative Lehre“** wird für Lehrveranstaltungen verliehen, die innovative Ideen und Ansätze im Bereich des universitären Lehrens und Lernens aufgreifen. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf „Peer-Learning“. Von den 23 Einreichungen wurden folgende 8 Lehrveranstaltungen ausgezeichnet:

- › **Michael Müller-Camen, Alexander Pittesser** (Management): Future of Work
- › **Jelena Cerar** (Welthandel): The Power of Experimentation in Multinationals
- › **Leila Cornips, Julia Litofcenko** (Management): Civil Society: Navigating Collaborations and Conflicts in the Pursuit of the Common Good
- › **Caroline Fabian, Shtefi Mladenovska** (Strategy and Innovation): E&I Project 3: Digital Strategy Lab
- › **Marie-Thérèse Claes** (Management): Virtual Collaboration Across Cultures
- › **Lauren Landsmann, Romana Zeilinger** (Wirtschaftskommunikation): Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation II – Englisch
- › **Thomas Pannermayr** (Strategy and Innovation): Garage: Build your own Start-up
- › **Bettina Wittmann** (Marketing): Revolutionize Digital Marketing Techniques with AI & Smart Tools: Convert Customers to Raving Fans.

Günter K. Stahl (Responsibility and Sustainability in Global Business) wurde zum sechsten Mal mit dem **CEMS Course of the Year Award** für seinen Kurs „Responsible Global Leadership“ ausgezeichnet. Diese jährliche Auszeichnung wird weltweit an den am besten bewerteten Kurs mit internationaler Ausrichtung, Praxisrelevanz und sozialem Beitrag vergeben. Stahl hat zwei weitere CEMS Course of the Year Awards für Elective Courses erhalten und ist damit der am höchsten dekorierte Lehrende in der Geschichte von CEMS – The Global Alliance in Management Education.

WEITERBILDUNG

Die **WU Executive Academy** hat 2024 trotz schwieriger Bedingungen ihren exzellenten Ruf als innovative Weiterbildungseinrichtung ausgebaut. Mehr als 2.700 Führungskräfte aus über 70 Ländern nahmen an den Programmen teil. Im renommierten **Executive-MBA-Ranking** der „**Financial Times**“ schaffte es der Global Executive MBA 2024 auf Platz 60 unter den 100 besten MBAs der Welt.

Neben den MBA- und Master-of-Laws-Programmen, dem Bachelor (CE) und dem Master (CE) sowie den Universitätslehrgängen liegt ein Schwerpunkt auf maßgeschneiderten Unternehmensprogrammen für die Führungskräfte- und Personalentwicklung. Die Schiene „Weiterbildung kompakt“, die laufend erweitert wird, konzentrierte sich 2024 auf Themen, die Führungskräfte aktuell am meisten beschäftigen. So wurde ein neuer Lehrgang zum Thema „AI Transforming Business“ ins Leben gerufen.

PROGRAMME UND TEILNEHMER*INNEN 2024

	Teilnehmer*innen	International (in %)	Frauenanteil (in %)
MBA-/Master-of-Laws-Programme	644	65	41
Universitätslehrgänge, „Diplom Betriebswirt*in ^{WU} “ und Professional Master	713	37	49
Unternehmensprogramme und Weiterbildung kompakt	1.433	37	46

4. Gesellschaftliche Verantwortung und Gleichstellung

Mit vielfältigen Aktivitäten auf der Basis exzellenter Lehre und Forschung, darunter Beiträge zu Responsible Science, wird die WU ihrer Third Mission gerecht und erzielt einen bedeutenden Impact.

THIRD MISSION, CITIZEN-SCIENCE UND SDGs

Die WU strebt ein gemeinsames Verständnis von Third Mission und Impact innerhalb der Universität an. Um Kooperationen zu fördern, werden die Formate der Forschungs- und Wissenschaftskommunikation ausgebaut und ein Newsroom eingerichtet. Eine Stabsstelle unterstützt die Umsetzung der Third-Mission-Aktivitäten.

Die WU ist Mitglied des **PRME-Netzwerks** und orientiert sich an seinen 7 Prinzipien. Regelmäßige Berichte dokumentieren die Aktivitäten im Bereich der Third Mission. Im Berichtsjahr wurde eine **Third Mission Stelle** eingerichtet, die damit begann, die diesbezüglichen Aktivitäten aufzubereiten und damit Strukturen zu schaffen, die Third Mission der WU in Zukunft gezielter zu unterstützen und sichtbar zu machen.

Die WU wirkt mit 2 Angeboten an der **DNAustria-Kampagne** des BMBWF zur Stärkung des Vertrauens in Wissenschaft und Demokratie mit: der beliebten **Talkreihe „WU matters. WU talks.“** und dem kostenlosen Lernangebot **WU4Juniors**. Durch die Bearbeitung von Online-Modulen aus den Bereichen Wirtschaft, Finanzen und Recht auf der Infoplattform Entdecke.DNAustria können Jugendliche ein Zertifikat erwerben. Zudem nimmt die WU an der Initiative „Wissenschaftsbotschafter*innen“ teil.

Das Department für Wirtschaftskommunikation holte mit **„HANDS UP“** eine interaktive Ausstellung an die WU. Darin wurde vermittelt, wie gehörlose Menschen ihren Alltag meistern und Gebärdensprache verwenden. Die Ausstellung wurde mit Unterstützung des Rektorats und des Competence Center for Sustainability, Transformation and Responsibility (STaR) realisiert und während der Konferenz „Linguistische Vielfalt im beruflichen Umfeld“ gezeigt.

Studien offenbaren Wissenslücken in Finanzfragen bei Jüngeren. Deshalb hat die WU 2023 das **Zentrum für Finanzbildung** gegründet. Als erstes großes Projekt wurde im Berichtsjahr im Rahmen der Nationalen Finanzbildungsstrategie das Portal **Finanznavi** online gestellt. Weitere Aktivitäten umfassen Finanzbildungscoaching für Schulen und die Entwicklung von zielgruppengerechten Lern- und Lehrmaterialien.

Das **Regional Centre of Expertise on Education for Sustainable Development Vienna (RCE Vienna)** hat im Laufe der Jahre zahlreiche EU- und nationale Projekte koordiniert oder als Partner daran teilgenommen. Zudem hält es jährlich die Lehrveranstaltung **„Sustainability Challenge“** ab: Studierende von 7 Universitäten arbeiten in Teams mit Praxispartnern zusammen, um mit einem Service-Learning-Ansatz („learning by giving service to the community“) Lösungen für spezifische Herausforderungen der SDGs zu finden.

Das **Competence Center for Sustainability, Transformation and Responsibility (STaR)** bündelt Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit und erreicht jährlich Hunderte Menschen als Nachhaltigkeitsbotschafter*innen. Gemeinsam mit dem Umweltteam ist das STaR auch Anlaufstelle für die **Green Buddies**, eine Initiative von Mitarbeiter*innen und Studierenden, die sich für Nachhaltigkeit interessieren.

Klimaneutrale WU: Im Berichtsjahr wurde mit der Planung einer **Photovoltaikanlage** auf den Dächern der WU begonnen. Eine Machbarkeitsstudie ergab eine Leistung von circa 940 kWp. Die Bauzeit wird auf etwa 6 Monate geschätzt. Die Stromproduktion könnte im Herbst 2025 beginnen.

WISSENSTRANSFER

Seit 2016 kürt die WU jeden Monat einen Researcher of the Month. Nach fast 8 Jahren war es an der Zeit, das Format zu überdenken. Ganz im Sinne der Third Mission wird den Forscher*innen durch den Relaunch mehr Raum gegeben, um über ihre Forschung zu sprechen. Die neue **Videoreihe „MORE – Meet Our Researchers“** ist über einen YouTube-Kanal abrufbar.

Zur **Langen Nacht der Forschung** öffnen jedes 2. Jahr Universitäten und Forschungseinrichtungen in ganz Österreich für einen Abend ihre Pforten für die Allgemeinheit. Ein Programm mit KI-Schwerpunkt erwartete die Besucher*innen am 24. Mai 2024 auf dem WU-Campus. Neben diversen Präsentationen hielt **Philipp Homar** (Informations- und Immaterialgüterrecht) eine Public Lecture zum Thema „Vereinbarkeit von KI-generierten Schöpfungen mit dem Urheberrecht“.

In der Gesprächsreihe **„WU matters. WU talks.“** werden Themen beleuchtet, die die WU-Community bewegen. Man kann auf dem Campus teilnehmen oder sich die Aufzeichnungen im Nachhinein auf YouTube ansehen. Im Jahr 2024 haben insgesamt rund 3.000 Personen die Gelegenheit genutzt, über diese aktuellen Themen zu diskutieren:

- | | |
|--|---------------------------------|
| › Marken-Boycott | › Cloud Empires |
| › The Sustainability Story | › Women to the Top! |
| › EU Finances: Quo Vadis? | › Purpose and Profit |
| › AI for All | › Yes, we care! |
| › AI in Digital Government | › AI and “The End of Humanity” |
| › Brands Adapting to Change | › Harris oder Trump? |
| › Sexual Harassment in Organizations | › Lachen in Krisenzeiten |
| › Der Digitale Euro | › Was stärkt Europa? |
| › EU matters | › WU Manager*in des Jahres 2024 |
| › Klimakrise als Reformmotor des Wohnrechts? | › Der Freihandel hat fertig |

ENTREPRENEURSHIP-AKTIVITÄTEN

Das **Gründungszentrum** ist die zentrale Anlaufstelle für Entrepreneurship auf dem Campus (wissenschaftliche Leitung: **Nikolaus Franke**, Entrepreneurship und Innovation). Die Aktivitäten umfassen Veranstaltungen, Beratung und Programme für Studierende und Start-ups. Das Gründungszentrum ist federführend im **Entrepreneurship Center Network (ECN)** mit 35 österreichischen Partnerhochschulen; international ist es in die Societal-Outreach-Aktivitäten der European University ENGAGE.EU eingebunden.

2024 wurde es in die erste Liste von **Europe’s Leading Start-Up Hubs** der „Financial Times“ aufgenommen. **Rudolf Dömötör** und **Monique Schlömm** wurden als **Entrepreneurship Educators of the Year** ausgezeichnet. Sie erhielten diese Auszeichnung für ihr Engagement für den **Changemaker Market Day**; er ist Teil des Changemaker-Programms der WU, das unternehmerisches Denken und Handeln für Volksschulkinder erlebbar macht.

4. Gesellschaftliche Verantwortung und Gleichstellung

-
- › Im Rahmen der **Skills Academy** wurden 30 Workshops mit über 500 Teilnehmer*innen und 4 Talk-Events mit über 1.000 Gästen abgehalten.
 - › Die **WU Start-up Challenge** ist fixer Programmpunkt des WU-Sommerfests und brachte über 300 Besucher*innen ins Gründungszentrum. Beim Pitch-Wettbewerb präsentierten sich Start-up-Teams.
 - › Die Veranstaltungsreihe „**Joint Forces**“ vernetzt die Entrepreneurship-Communitys der BOKU, der TU Wien und der Universität Wien. An den 6 Networking-Veranstaltungen im Jahr 2024 nahmen mehr als 500 Personen teil.
 - › Im Rahmen des Inkubationsprogramms **Startup League** wurden 14 Gründer*innenteams unterstützt.
 - › Die hochschulübergreifende **Entrepreneurship Avenue** fand im Berichtsjahr zum 11. Mal statt – erstmals seit 2019 wieder in Vollpräsenz.

SOZIALE DIMENSION UND DIVERSITÄTSMANAGEMENT

Die WU setzt eine Reihe von **Maßnahmen für benachteiligte Studierendengruppen**: Dazu zählen beispielsweise **WU@School**, ein Informationsprogramm für Schüler*innen mit Schwerpunkt der first generation Studierenden, **BeAble**, ein Unterstützungsprogramm für Studierende mit Beeinträchtigungen und/oder Behinderungen, **Mentoringprogramme, Bridging Courses, Einstiegshilfen zu Beginn des Studiums** und das Stipendienprogramm **WU4YOU**.

Volunteering@WU

Bildung wird in Österreich in erheblichem Ausmaß vererbt. Hier setzt **NextGenBuddies** an. In dem mehrfach ausgezeichneten Freiwilligenprogramm werden Studierende zu Wegbegleiter*innen für Kinder und Jugendliche aus weniger privilegierten Familien ausgebildet, die sie beim Lernen oder bei sportlichen und musikalischen Aktivitäten unterstützen. Seit 2010 haben über 1.700 Studierende teilgenommen und 170.000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Im Jahr 2024 wurde die Initiative mit dem 3. Platz beim „**Wirtschaft hilft**“-Award gewürdigt.

Diversitätsmanagement

Mit einem jährlichen Monitoring werden die Erfolge des Diversitätsmanagements überprüft.

- › **Inklusion:** Seit 2017 werden regelmäßig Tutor*innenstellen für Studierende mit Behinderung ausgeschrieben, ebenso geringfügige Beschäftigungsverhältnisse in der Verwaltung für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus konnte mit Unterstützung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz das Programm **PromoLi** zur Schaffung von Doktoratsstellen neu aufgelegt werden. Die WU konnte in einem kompetitiven Verfahren eine von 6 Stellen gewinnen.
- › **Barrierefreies Arbeiten:** Im Jahr 2024 wurde die Website der WU auf ihre Barrierefreiheit hin überprüft und mit dem Web Accessibility Certificate Austria (WACA) in Bronze rezertifiziert.
- › **Fokus Pflege – „Yes, we care!“:** Mithilfe von Comics den Schwierigkeiten von pflegenden Angehörigen in der akademischen Welt begegnen? Wie das gehen kann, zeigten die Forscherinnen Sally Pirie und Marie-Pierre Moreau. In einer Podiumsdiskussion und 2 Workshops wurde intensiv über die Entwicklung einer pflegefreundlichen Hochschulkultur und den Einsatz von Comics in der Forschung diskutiert. Die Veranstaltungen fanden im Rahmen des **Audits** hochschuleundfamilie statt.

VEREINBARKEIT UND GLEICHSTELLUNG

Gender-Balance und Frauenquote

Die WU erfüllt die Frauenquote gemäß § 40 Abs. 2 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz. Der Frauenanteil am gesamten Personal (in JVZÄ) liegt bei rund 55 Prozent. Im Bereich des allgemeinen Personals liegt er bei rund 68 Prozent, unter den Wissenschaftler*innen ist er mit 44,7 Prozent etwas niedriger als im Vorjahr.

Tendenziell nimmt der Anteil von Frauen in den höheren Qualifikationsstufen ab. Erfreulich ist die Steigerung des Frauenanteils bei den Professor*innen (in JVZÄ) um mehr als 3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Mit 55,7 Prozent weist die WU zudem einen hohen Frauenanteil in der Kategorie der assoziierten Professor*innen auf. Bei den Assistenzprofessor*innen (30 Prozent) und den Laufbahnstellen (32 Prozent) ist der Anteil hingegen gesunken.

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der verschiedenen Personalkategorien und Karrierestufen über einen Zeitraum von 10 Jahren enthält der **Gleichstellungsbericht**.

Internationaler Frauentag 2024

Anlässlich des Internationalen Frauentags 2024 wurde in einer Podiumsdiskussion der Gender-Gap in der Finanzbildung thematisiert. Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis sprachen über Herausforderungen vom Taschengeld bis zur Altersarmut und zeigten praktische Lösungsansätze auf.

Fokus Vereinbarkeit

Im Berichtsjahr standen die Themen **alternsgerechtes Arbeiten und Pflege von Angehörigen** im Mittelpunkt. Im Mai fand als interne Veranstaltung der **15. WU-Gesundheitstag** unter dem Titel „Gesund älter werden“ statt. Darüber hinaus beteiligt sich die WU seit 2024 am **Pflegestammtisch**, der von mehreren Universitäten organisiert wird und zum Ziel hat, pflegenden Angehörigen ein Netzwerk mit professioneller Begleitung zur Verfügung zu stellen. Die beliebte **Ferienbetreuung** für 6- bis 12-jährige Kinder von WU-Beschäftigten wurde im Berichtsjahr wieder über mehrere Wochen angeboten.

5. Personalentwicklung und Nachwuchsförderung

Die WU bietet ein Umfeld, in dem Talente ihr Potenzial entfalten können – in Lehre, Forschung und Verwaltung. Sie verfügt über einen hochmodernen Campus, auf dem Arbeitsqualität auch Lebensqualität bedeutet.

ENTWICKLUNG DES PERSONALSTANDES

Der Personalstand der WU lag am 31. Dezember 2024 bei 2.741 Mitarbeiter*innen; das entspricht 1.519,2 Jahresvollzeitäquivalenten (JVZÄ). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der WU-Mitarbeiter*innen zum 31. Dezember um 136 Köpfe und rund 7,5 JVZÄ gestiegen. Siehe dazu auch Kennzahl 1.A.1.

Das wissenschaftliche Personal erhöhte sich zum Stichtag 31. Dezember um 144 Personen (8,3 Prozent), die Zahl der JVZÄ um 12,1 (rund 1,4 Prozent). Die Zahl der Professor*innen stieg um 2 Köpfe bzw. 3,7 JVZÄ.

Der Frauenanteil im gesamten Personal (in JVZÄ) liegt bei 55 Prozent. Im Bereich des allgemeinen Personals beträgt er wie im Vorjahr rund 68 Prozent, bei den Wissenschaftler*innen ist er leicht gesunken und macht nun 44,7 Prozent aus.

Neue Workshopreihe

Um Nachwuchswissenschaftler*innen auf dem Weg zur erfolgreichen Habilitation bestmöglich zu unterstützen, wurde im Berichtsjahr eine neue Fortbildung entwickelt. Die Idee ist im Zuge einer Evaluierung des Habilitationsverfahrens entstanden. Im **Habilitationsworkshop** werden umfassende Informationen zu den Anforderungen, den Fristen und den einzelnen Verfahrensschritten vermittelt. Organisiert wird er vom Senatsbüro in Kooperation mit den Vertreter*innen der Mittelbaukurie und des wissenschaftlichen Betriebsrats.

Im Berichtsjahr wurde der Bereich **Employer-Branding** weiter ausgebaut. Im Fokus stand die Weiterentwicklung der Social-Media-Strategie und des Arbeitgeberimages.

Informationssicherheit

Zur Gewährleistung der Informationssicherheit hat die WU auch im Berichtsjahr wieder eine Reihe von Maßnahmen ergriffen.

Conditional Access: In Zusammenarbeit mit einem externen Berater wurde ein neues Konzept für den Zugang zu IT-Ressourcen der WU entwickelt. Bei diesem Sicherheitsansatz geht man davon aus, dass kein*e Benutzer*in, kein Gerät oder Netzwerk per se technisch vertrauenswürdig ist. Im Gegensatz zu traditionellen Sicherheitsansätzen, die das Innere des Netzwerks als vertrauenswürdig betrachten, liegt der Schwerpunkt des neuen Konzepts auf der kontinuierlichen Überprüfung und Authentifizierung aller Benutzer*innen und Geräte.

ISO 27001: Das Informationssicherheitsmanagement auf Basis von ISO 27001 wurde weiterentwickelt. Mit einem Berater wurde eine Gap-Analyse durchgeführt, um zu wissen, welche Sicherheitsrisiken die WU hat, und um Maßnahmen abzuleiten.

UVI-SEC: In diesem von 22 Universitäten getragenen Projekt ging es um die Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und IT-Sicherheit. Es war das erste Mal, dass öffentliche Universitäten gemeinsam ein Cybersecurity-Projekt durchführten. Ziel war es, die Resilienz gegenüber Cyberangriffen flächendeckend zu stärken, die Informationssicherheit zu erhöhen und Synergiepotenziale in der Zusammenarbeit zu heben. Die WU war eine der Leaduniversitäten.

BERUFUNGEN

Professur „Marketing“

Seit 1. Februar 2024 ist **Siham El-Kihal** Professorin für Marketing am Department für Marketing. Ihre primären Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle von Artificial Intelligence und Marketing Analytics. Zuvor war sie Juniorprofessorin für Marketing an der Frankfurt School of Finance & Management und ein Visiting Scholar an der MIT Sloan School of Management und der NYU Stern School of Business.

Professur „Statistics and Econometrics“ (Nf. Frühwirth-Schnatter)

David Preinerstorfer ist seit 1. Oktober 2024 Professor für Statistics and Econometrics am Department of Finance, Accounting and Statistics. Er beschäftigt sich mit aktuellen Forschungsfragen an der Schnittstelle zwischen Ökonometrie und Statistik. Zuvor war er assoziierter Professor für Ökonometrie an der Universität St. Gallen und Direktor am Schweizerischen Institut für Empirische Wirtschaftsforschung.

3 weitere Berufungsverfahren waren Ende 2024 noch nicht abgeschlossen.

Rufe

Sara Matrisciano-Mayerhofer ist seit April 2024 Professorin für italienische und französische Sprachwissenschaft am Romanischen Seminar der Ruhr-Universität Bochum.

Giuseppe Delmestri hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Organization Studies an der Luiss – Libera Università Internazionale degli Studi Sociali in Rom zum 1. Oktober 2024 angenommen.

Emeritierungen oder Pensionierungen

Sylvia Frühwirth-Schnatter (Finance, Accounting and Statistics)

HABILITATIONEN

Tobias Bornemann (Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen)

Lehrbefugnis: Betriebswirtschaftslehre; Habilitationsschrift: „Regulatory Effects of Corporate Taxation and Financial Reporting“

Bernhard Burtscher (Zivil- und Zivilverfahrensrecht IV)

Lehrbefugnis: Zivilrecht, Bankrecht, Versicherungsrecht; Habilitationsschrift: „Zivilrecht und Zahlungsverkehr“

Kate Cerqueira Revoredo (Humboldt-Universität zu Berlin)

Lehrbefugnis: Wirtschaftsinformatik; Habilitationsschrift: „Process Analysis, Explanation, and Prediction“

Philipp Heimberger (WIIW)

Lehrbefugnis: Volkswirtschaftslehre; Habilitationsschrift: „Fiscal policy, public debt, unemployment: Essays in international macroeconomics“

Susanne Kopf (Englische Wirtschaftskommunikation)

Lehrbefugnis: Angewandte Sprachwissenschaft; Habilitationsschrift: „A linguistic perspective on social media and the digital platform economy: between community and commodification“

Dr. Stefan Mayr (Recht und Governance)

Lehrbefugnis: Europarecht und Völkerrecht; Habilitationsschrift: „EU Law and International Law – An Uneasy Relationship? The Case of Investor-State Arbitration“

Boualem Rabta (Produktionsmanagement)

Lehrbefugnis: Betriebswirtschaftslehre; Habilitationsschrift: „Supply Chain and Inventory Models with Quality and Circular Economy Indicators“

Mariana Sailer (Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen)

Lehrbefugnis: Betriebswirtschaftslehre; Habilitationsschrift: „Managerial Incentive Systems and Taxes“

Manuel Scholz-Wäckerle (Sozioökonomie)

Lehrbefugnis: Politische Ökonomie; Habilitationsschrift: „Evolutionary Political Economy: Theory and Method“

Sonja Sperber (Strategie, Technologie und Organisation)

Lehrbefugnis: Betriebswirtschaftslehre; Habilitationsschrift: „Shaping the Future of Management and Entrepreneurship – The Role of Gender“

Birgit Trukeschitz (Forschungsinstitut für Altersökonomie)

Lehrbefugnis: Sozioökonomie; Habilitationsschrift: „Socioeconomic Analyses of Long-term Care Provision“

Markus Wabnegg (Unternehmensführung)

Lehrbefugnis: Betriebswirtschaftslehre; Habilitationsschrift: „Performance Management in Research and Development: Combining Formal and Informal Controls“

Alexander Wilfinger (Zivil- und Zivilverfahrensrecht IV)

Lehrbefugnis: Zivilrecht, Zivilverfahrensrecht, Bankrecht; Habilitationsschrift: „Grundfragen der Feststellungsklage“

Moritz Zoppel (Privatrecht)

Lehrbefugnis: Bürgerliches Recht, Insolvenzrecht und Versicherungsrecht; Habilitationsschrift: „Versichertes Risiko. Die Bewältigung von Informationsasymmetrien beim Abschluss des Versicherungsvertrags“.

6. Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften

Ohne universitäre Netzwerke wären viele Erfolge in Forschung und Lehre kaum denkbar. Die WU ist heute in rund 20 universitäre Netzwerke eingebunden und kooperiert mit mehr als 240 Partneruniversitäten auf der ganzen Welt. Besonders hervorzuheben ist das Netzwerk ENGAGE.EU im Rahmen der European Universities Initiative.

DIE EUROPEAN UNIVERSITY ENGAGE.EU

9 führende Universitäten engagieren sich in diesem Netzwerk für den gesellschaftlichen Wandel, indem sie sich mit Herausforderungen wie Digitalisierung, Klimawandel, Migration, Energiekrise und Sicherheit in Europa auf unterschiedlichen Ebenen befassen. Seit 2024 ist auch die Hochschule St. Gallen assoziiertes Mitglied der Allianz.

Im Berichtsjahr konnte die WU als federführende Institution einen Meilenstein in der Entwicklung des **Joint Programme in Global Sustainability Management** erreichen – eines Leuchtturmprojekts. Ein innovatives Curriculum mit einzigartigen Komponenten wird ab Frühjahr 2026 Masterstudierenden aus dem ENGAGE.EU-Netzwerk die Möglichkeit bieten, an einem gemeinsam entwickelten und durchgeführten einjährigen Programm teilzunehmen. An der WU wird das Programm ab 2026 in das WU Masterstudium „Strategy, Innovation, and Management Control“ integriert.

Im Oktober war die WU zudem Gastgeberin der **ENGAGE.EU-Jahreskonferenz** mit über 170 Teilnehmer*innen, darunter Delegationen aller Partneruniversitäten, Studierende und Associated Partners. Erstmals nahm auch die Universität St. Gallen als neuer Associated Partner teil.

Weitere Projekte 2024 im Überblick:

- › In Toulouse fand das erste **Treffen der assoziierten Partner** statt, bei dem Pilotprojekte zur Kreislaufwirtschaft und zur künstlichen Intelligenz auf den Weg gebracht wurden.
- › Der 3. **Think Tank** in Bergen brachte Forscher*innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um an Projekten zur nachhaltigen Wertschöpfung zu arbeiten.
- › Die **jährlichen Expedition Weeks** fanden in Toulouse und Tilburg statt, und auch die 4. Summer School in Toulouse erfreute sich großer Nachfrage.
- › Eine Besonderheit war die erste **Study Tour** in Barcelona, die unterrepräsentierten Studierendengruppen den Zugang zu internationalen Studienmöglichkeiten erleichtern sollte.
- › Im Bereich Lehre (**Signature Courses**) war die WU 2024 wieder mit dem Kurs „Future of Work“ vertreten. Der ENGAGE.EU Virtual Campus ergänzte das Angebot um einen innovativen digitalen Raum für interaktives Lernen.
- › Im Rahmen der Forschungsschiene wurden im ersten **Research Seed Funding Call** 5 wissenschaftliche Projekte gefördert, darunter Konferenzen, Summer Schools und gemeinsame Publikationen.
- › Über den **Academic Initiative Incubator** wurden 2 Lehrprojekte initiiert, die das Engagement der Allianz für innovative Lehre unterstreichen.

DAS ENGAGE.EU-NETZWERK

Hanken School of Economics

Libera Università Internazionale degli Studi Sociali

Norwegian School of Economics

Tilburg University

Ramon Llull University

Universität Mannheim

University of National and World Economy

Toulouse Capitole University

Wirtschaftsuniversität Wien

6. Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften

- › Das **Joint Programme in Digital Transformation** wurde im Sommersemester zum 2. Mal durchgeführt. Neben Online-Modulen findet jeweils in Mannheim ein Abschlusssseminar unter Beteiligung führender Technologieunternehmen statt.
- › Die Bibliothek ist in die Expert*innengruppe **Data Management and Open Science** eingebunden. Ein Treffen fand im Oktober in Bergen statt.
- › Im Bereich der **ENGAGE.EU-Infrastruktur** wird an der Entwicklung einer digitalen Geldbörse gearbeitet. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt auf der Festlegung gemeinsamer Richtlinien und Prozesse in den Bereichen IT, Zertifizierung, Anerkennung und Qualitätssicherung.

INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Die WU ist international hervorragend vernetzt. Das zeigt sich in der Koautorschaft von WU-Angehörigen bei Publikationen und in gemeinsamen Projektanträgen mit exzellenten Partneruniversitäten. Sie fördert die Vernetzung durch eigene Programme wie den WU International Research Fellow oder kompetitive Forschungsverträge.

Erfolge in EU-Programmen (Auswahl)

MAPS – Models, Assessment, and Policies for Sustainability

Leitung: **Corinna Dengler** (Spatial and Social-Ecological Transformations), Laufzeit: 2024–2028

MAPS untersucht Postwachstumspolitiken zur Förderung von nachhaltiger Entwicklung und sozialem Wohlergehen.

PERKS – Eliciting and Exploiting Procedural Knowledge in Industry

Leitung: **Reka Marta Sabou** (Data, Process and Knowledge Management), Laufzeit: 2023–2026

Das Projekt PERKS optimiert das Management von Prozesswissen in der Industrie. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz und Datentechnologien sollen PK-Methoden digitalisiert und besser zugänglich gemacht werden.

i-MASTER – Integrating Adaptive Learning in Maritime Simulator-Based Education and Training with Intelligent Learning System

Leitung: **Hans-Joachim Schramm** (Transportwirtschaft und Logistik), Laufzeit: 2022–2026

Das Projekt i-MASTER entwickelt ein intelligentes Lernsystem für die maritime Ausbildung, das auf adaptivem Lernen basiert. Durch die Integration neuer Technologien werden sowohl Fern- als auch Präsenztrainings effizienter gestaltet.

Erasmus+ (Kooperationen in Lehre und Forschung)

Die **European University ENGAGE.EU** ist die wohl umfangreichste Kooperation der WU. Im November 2023 startete eine neue Projektphase, die bis 31. Oktober 2027 läuft. Informationen zu ENGAGE.EU finden Sie am Beginn dieses Kapitels.

Weitere Projekte:

› **FLAIR – Fostering Learners' AI Readiness**

Leitung: **Johanna Warm** (Lehr- und Lernentwicklung), Laufzeit: 2024–2026

› **INSIGHT – Inclusive teachiNg methodS in hIGHER educaTion**

Leitung: **Marie-Sophie Attems** (Sustainability Transformation and Responsibility), Laufzeit: 2024–2027

› **GREEN LEAP – Green Leadership Programme**

Leitung: **Marie-Sophie Attems** (Sustainability Transformation and Responsibility), Laufzeit: 2024–2025

› **UShift – The Urban Shift**

› Leitung: **Christian Rammel** (Sustainability Transformation and Responsibility), Laufzeit: 2022 bis 2025

› **FLUENT – FLexible Universal Educational model for New hybrid Teaching**

Leitung: **Franz-Karl Skala, Gerhard Geissler** (Wirtschaftspädagogik), Laufzeit: 2022–2025

Partnerunis und Lehrprojekte weltweit

Das Netzwerk der **240 Partnerhochschulen** wird kontinuierlich ausgebaut, insbesondere mit Hochschulen in Schwellenländern. Dies geschieht über die Mitgliedschaft in den Netzwerken Africa-UniNet, ASEA-UNINET und GBSN (siehe Kapitel „Internationalität und Mobilität“).

Ein weiterer Beitrag zur Internationalisierung sind die **Double-Degree-Programme**. Derzeit gibt es ein Programm auf Bachelorniveau („Business and Economics“) und 3 Programme auf Masterniveau („Strategy, Innovation, and Management Control“, „Marketing“ und „Business Communication“). Eine weitere Schiene sind Kurse mit internationalen Partnern. Daher wurden auch im Wintersemester 2024/25 wieder **SIGMA Global Virtual Courses** angeboten: Der seit 2018 laufende Kurs „Managing the SDGs“ fand bereits zum 7. Mal statt; der im Wintersemester 2022/23 gestartete 2. Kurs mit dem Schwerpunkt „Digital Transformation“ wurde in diesem Semester zum 3. Mal durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 230 Studierende aus Europa, Brasilien und Japan teil.

NATIONALE KOOPERATIONEN

In regionalen Netzwerken können kontextbezogene Themen in Forschung und Lehre vertiefend behandelt werden, womit die WU auch ihrer Third Mission gerecht wird. Sie kooperiert nicht nur mit internationalen Organisationen wie OECD, UNO, UNESCO oder UNIDO, sondern auch mit nationalen Gebietskörperschaften und Organisationen wie der Stadt Wien, Teach For Austria oder der Caritas. Sie beteiligt sich an der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich und ist über das WU ZBP Career Center oder das Austrian Network for Dual Career auch im Bereich Placement mit anderen Universitäten vernetzt.

Die WU ist federführend im Entrepreneurship Center Network (ECN), in dem 27 Universitäten und Fachhochschulen kooperieren. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit der TU Wien ist im Aufbau, mit dem Ziel, das komplementäre Know-how (WU: Wirtschaft, TUW: Technik) zu bündeln und sowohl für den Wissenstransfer als auch für Forschung und Lehre besser zu nutzen.

Auswahl laufender Forschungsprojekte:

- › Seit 2021 ist die WU Mitglied im **Digital Innovation Hub Innovate** und wird dort von **Nina Hampl** (Strategisches Management) vertreten. Innovate richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen unter anderem aus den Bereichen Energie und Land- und Forstwirtschaft.
- › Das 2017 gegründete **CDP – Austrian Center for Digital Production** beschäftigt sich mit neuen Technologien im Bereich Industrie 4.0, Stichwort „Smart Factory“. Das CDP ist in der Pilotfabrik der TU Wien in Aspern angesiedelt. Key-Researcher und Koordinator an der WU ist **Gerald Reiner** (Produktionsmanagement).
- › Eine Kooperation besteht mit **SBA Research**, einer Forschungseinrichtung zur Informationssicherheit mit rund 100 Mitarbeiter*innen. Key-Researcher der WU ist **Mark Strembeck** (Complex Networks).
- › Darüber hinaus ist die WU an **3 Doktoratskollegs** des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) beteiligt: an der **Vienna Graduate School of Finance** (VGSF), dem **Doktoratskolleg für Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre** (DIBT) und der **Vienna Graduate School of Computational Optimization** (VGSCO).
- › Ein weiteres **Doktoratskolleg** mit WU-Beteiligung, **Digital Humanism**, wird von der Stadt Wien und dem WWTF gefördert.
- › Der Ph.-D.-Lehrgang **MSCA Digital Finance**, gefördert durch Marie Skłodowska-Curie Actions, startete im Berichtsjahr ebenfalls mit WU-Beteiligung.

MITGLIEDSCHAFTEN

Africa-UniNet

AMADEUS im Rahmen von CEEPUS

ASEA-UNINET

CEMS (The Global Alliance in Management Education)

ENGAGE.EU

GBSN

NEURUS

PIM

PRME

Scholars at Risk

SIGMA

Themis

6. Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften

Ein wichtiger Forschungspartner ist die **Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)**.

Geförderte Projekte im Berichtsjahr:

- › **CREATE_AT**: Circular business models and supporting policies for timber supply chains in the Austrian construction industry (Leitung: **Lena Silbermayr**, Wirtschaftsinformatik und Operations Management)
- › **FAIR AI**: Fostering Austria's Innovative Strength and Research Excellence in Artificial Intelligence (Leitung: **Elmar Kiesling**, **Reka Marta Sabou**, **Axel Polleres**, Data, Process and Knowledge Management)
- › **CHaoSDEC**: Collaboration and Health Assessment of Software and Data Ecosystem Communities (Leitung: **Stefan Sobernig**, Complex Networks)
- › **Geschlechterunterschiede bei der Arbeitsmarktintegration von Haftentlassenen** (Leitung: **Nina-Sophie Fritsch**, Soziologie und Empirische Sozialforschung)
- › **REMEDY**: REsilient MEDication supply through multimodal Data sYnthesis (Leitung: **Martin Spitzer**, Zivil- und Zivilverfahrensrecht)
- › **RESOLUT**: Erhöhung der gesellschaftlichen Resilienz durch Vernetzung und Vorsorge (Projektleitung: **Sebastian Kummer**, Transportwirtschaft und Logistik).

WEITERE KOOPERATIONEN IN DER FORSCHUNG (AUSWAHL)	
Citizen Science Network Austria	Complexity Science Hub
Competence Center for Experimental Research	WTZ Ost
Climate Change Centre Austria (CCCA)	Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)
Competence Center STaR	WU-Gründungszentrum
Forschungsinstitut für Kryptoökonomie	

KOOPERATIONEN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Die Bibliothek ist Mitglied der **European Business School Librarians' Group (EBSLG)** und hat 2024 an der Jahrestagung in Prag teilgenommen. Sie ist auch Mitglied der Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ) und hat 2024 den Kooperationsvertrag erfolgreich neu verhandelt und Lizenzverträge für die nächsten 3 Jahre abgeschlossen.

Die WU ist 2024 dem **Read-&Publish-Konsortium der Cambridge University Press** beigetreten, um Zugang zu allen Zeitschriften des Verlags zu erhalten und ohne zusätzliche Kosten Artikel in seinen Zeitschriften publizieren zu können. Im Rahmen des Projekts „Shared RDM Services and Infrastructure“ (2023–2026), an dem 11 Universitäten beteiligt sind, wurde 2024 ein Webinar zum Thema Forschungsdatenrichtlinien in wissenschaftlichen Zeitschriften abgehalten.

Die Mitarbeit im **Austrian Social Science Data Archive (AUSSDA)**, das Forscher*innen die langfristige Archivierung von Daten aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen und den Zugriff darauf ermöglicht, wurde weiter ausgebaut. Eine Mitgliedschaft im AUSSDA-Konsortium wird angestrebt.

7. Internationalität und Mobilität

Weltoffenheit zeigt sich an der WU in vielen Facetten: von Austauschprogrammen mit Partneruniversitäten in aller Welt über Stipendien bis hin zu Beiräten, die Impulse für die internationale Ausrichtung geben. Das Ziel: Alle Absolvent*innen sollen ein Global Mindset erwerben.

INTERNATIONALITÄT

Die WU verfügt über ein weltweites Netzwerk von rund 240 Partnerhochschulen. Mit der **Universität Amsterdam** (Niederlande), der **National Economics University** (Vietnam) und der **University of Economics Ho Chi Minh City** (Vietnam) wurden im Berichtsjahr neue Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Derzeit liegt der Fokus auf dem Ausbau von Partnerschaften in Schwellenländern, insbesondere in Subsahara-Afrika.

Jonas Puck (Prof. International Business) ist seit März neuer Dean für International Affairs. In enger Abstimmung mit dem Rektorat wird er die internationale Positionierung der WU mitgestalten.

Das **Ukraine Special Exchange Program** ermöglicht es geflüchteten ukrainischen Studierenden, ihr Studium an der WU fortzusetzen. Das Programm wurde im Berichtsjahr aufgrund der positiven Resonanz mit 80 Plätzen weitergeführt. Unterstützt wird der Aufenthalt bei Bedarf durch Stipendien.

Erfolge in Rankings

Die internationale Dynamik des Hochschulsektors hat stark zugenommen. Asiatische Universitäten und private Einrichtungen, deren Absolvent*innen strukturell hohe Gehälter erzielen (ein wichtiger Faktor für Rankingergebnisse), werden immer wichtiger. Die WU hat in internationalen Rankings als öffentliche und standortgebundene Universität auch im Berichtsjahr sehr gut abgeschnitten.

- › Als einzige österreichische Universität erreichte die WU im **„European Business Schools“-Ranking** der renommierten „Financial Times“ den 46. Platz. Nur 100 Einrichtungen konnten sich für das selektive Ranking qualifizieren.
- › Das **Masterprogramm „International Management“** (CEMS) erreichte im Programmranking Platz 20 von 100 (Platz 4 im deutschsprachigen Raum).
- › Der Executive MBA der WU Executive Academy rangierte auf Platz 45 der 100 besten Executive-MBA-Programme weltweit.
- › In den **„QS World University Rankings by Subject“** lag die WU in der Gruppe „Social Sciences & Management“ auf Platz 167 von 550, mit hervorragenden Einzelplatzierungen für die Masterprogramme „Supply Chain Management“ (Platz 2), „Marketing“ (Platz 12), „Management“ (Platz 18) und „Finance“ (Platz 20).

MOBILITÄT

- › Dreh- und Angelpunkt für die Mobilität sind die vielen **Austauschprogramme**, die auf verschiedenen Ebenen angeboten werden. Sie werden regelmäßig in Infosessions, Messen und Beratungsgesprächen vorgestellt. Unter dem Motto **„Internationalization at Home“** wurden 2024 zudem neue digitale Lehrformate erprobt und umgesetzt. Ein weiterer Hebel für die Internationalisierung sind die **Double-Degree-Kooperationen**.

7. Internationalität und Mobilität**DOUBLE-DEGREE-ABKOMMEN****Für Studierende in Masterprogrammen:**

- › BI Norwegian Business School, Oslo, Norwegen
- › Indian Institute of Management Ahmedabad, Indien
- › National Chengchi University, Taipeh, Taiwan
- › Queen's University, Smith School of Business, Kingston, Kanada
- › Tilburg University, Niederlande
- › Universidade Católica Portuguesa, Lissabon, Portugal
- › Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand, Italien
- › University of Technology Sydney, Australien

Für Studierende in Bachelorprogrammen:

- › Queensland University of Technology, Brisbane, Australien

AUSLANDSERFAHRUNG VON STUDIERENDEN IM STUDIENJAHR 2023/24

	Auslandssemester	International Short Programs	Erasmus-Praktika (nur outgoing)	Gesamt
Outgoing Students	1.007	120	77	1.204
Incoming Students	1.055	226	N/A	1.281

OUTGOING MOBILITY IM STUDIENJAHR 2023/24

	Gesamt	Bachelor	Master
Westeuropa	552	268	284
Osteuropa	19	9	10
Nordamerika	213	155	58
Lateinamerika	46	26	20
Asien	124	75	49
Australien/ Neuseeland	49	27	22
Afrika	4	1	3
Gesamt	1.007	561	446

INTERNATIONAL MOBILITY (SHORT PROGRAMS)

- › **Bangkok Summer School** an der Mahidol University (College of Management), mit Fokus auf International Business and Sustainable Development
- › **Buenos Aires Global Marketing Program** an der Universidad Torcuato Di Tella, mit Fokus auf Global Marketing
- › **Central Europe Connect** in Kooperation mit den Partneruniversitäten SGH Warsaw School of Economics und University of Economics in Bratislava (EUBA)
- › **Chinese University of Hong Kong (CUHK) International Summer School**
- › **Copenhagen Business School (CBS) Summer University**
- › **ENGAGE.EU Summer School** an der Université Toulouse 1 Capitole
- › **International Summer University WU**
3-wöchiges Flagship-Programm auf dem Campus WU
- › **Managing for Tomorrow: The Sustainability Puzzle**
Short Program mit der University of Illinois at Urbana-Champaign (Gies College of Business)
- › **Porto Sustainable Business Summer School** an der Católica Porto Business School, mit Fokus auf Sustainable Business
- › **Singapore Management University (SMU) Global Summer Programme**
- › **University of Ljubljana Summer School**
- › **Vienna Innovation Program**
Short Program für Masterstudierende, mit Fokus auf Innovationsmanagement und Innovationssteuerung

Internationalization at Home

- › **ECoL Network**
Über das ECoL-Netzwerk öffnen renommierte Universitäten Online-Lehrveranstaltungen für Studierende der Partnerhochschulen.
- › **ENGAGE.EU Online Learning**
WU-Studierende können an einzelnen Kursen von Partnerinstitutionen online teilnehmen. Für weitere Initiativen im Rahmen von ENGAGE.EU siehe Kapitel „Kooperationen und strategische Partnerschaften“.



II. Kennzahlen

Anmerkung zur Kennzahlen- ermittlung und Definitionen

KENNZAHLEN

1. INTELLEKTUELLES VERMÖGEN

1.A Humankapital

1.A.1 Personal

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Personalkategorie, Zählkategorie)

1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

[pro Universität, pro Wissenschaftszweig]

(nach Geschlecht, Herkunftsuniversität/vorherige Dienstgeberin oder
vorheriger Dienstgeber, Berufsart)

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Monitoring-Kategorie, Zählkategorie)

1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap)

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Personalkategorie, Zählkategorie)

1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Prozessschritte, Chancenindikator, Zählkategorien)

1.B Beziehungskapital

1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Aufenthaltsdauer, Gastland-Kategorie)

1.C Strukturkapital

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten in Euro

[pro Universität, pro Wissenschaftszweig]

(nach Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation, Sitz der Auftraggeber-/Förder-
geber-Organisation)

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro

[pro Universität, pro Wissenschaftszweig, pro Investitionsbereich]

2. KERNPROZESSE

2.A Lehre und Weiterbildung

2.A.1 Professorinnen/Professoren und Äquivalente

[pro Universität, pro Curriculum]

(nach Personalkategorie, Zählkategorie)

2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

[pro Universität]

(nach Studienart, Studienform, Programmbeteiligung)

2.A.3 Studienabschlussquote

[pro Universität, Studienart]

(nach Geschlecht)

2.A.4 Bewerberinnen und Bewerber für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

(nach Aufnahme- oder Eignungsverfahren, Ebene 3 der ISCED 2013

Systematik mit Studienart, Geschlecht, Verfahrensschritte)

2.A.5 Anzahl der Studierenden

[pro Universität, pro Curriculum]

(nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Studierendenkategorie,
Personenmenge)

2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

[pro Universität, pro Curriculum]

(nach Geschlecht, Studienart, Staatsangehörigkeit)

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

[pro Universität, pro Curriculum]

(nach Geschlecht, Studienart, Staatsangehörigkeit)

2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Gastland, Art der Mobilitätsprogramme)

2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (incoming)

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art der Mobilitätsprogramme)

2.B Forschung und Entwicklung

2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Personalkategorie, Staatsangehörigkeit, Ausbildungsstruktur)

3. OUTPUT UND WIRKUNGEN DER KERNPROZESSE

3.A Lehre und Weiterbildung

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

[pro Universität, pro Curriculum]

(nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des Abschlusses, Studienart)

3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

[pro Universität, pro Curriculum]

(nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des Abschlusses, Studienart)

3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

[pro Universität]

(nach Geschlecht, Gastland des Auslandsaufenthalts)

3.B Forschung und Entwicklung

3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals

[pro Universität, pro Wissenschaftszweig]

(nach Typus von Publikationen, nach internationalen Ko-Publikationen)

3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

[pro Universität, pro Wissenschaftszweig]

(nach Geschlecht, Vortragsort, Veranstaltungs-Typus)

3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

[pro Universität]

(nach Patenterteilung, Art der Verträge, Verwertungspartner/innen, Verwertungs-Spin-Offs)

ANMERKUNGEN ZUR KENNZAHLEN-ERMITTLUNG

Die nicht-originären Kennzahlen für das Berichtsjahr 2024 wurden vom BMBWF übernommen.

In den Interpretationen der nicht-originären Kennzahlen gelten als Vergleichswerte die vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bereitgestellten verbindlichen Indikatoren der aktuellen Wissensbilanz sowie der – aufgrund eines jüngeren Abfragestichtages – aktualisierten Werte der Vorjahres-Wissensbilanzen.

In den Interpretationen der originären Kennzahlen gelten als Vergleichswerte die Werte der gedruckten Wissensbilanz 2023. Ausgenommen sind nur jene originären Kennzahlen, die sich gegenüber der Vorjahresversion wesentlich in ihrer Berichtsform geändert haben.

Die Abweichungen zwischen den Daten der WU und denen des BMBWF können im Allgemeinen durch folgende Schwierigkeiten erklärt werden:

- › WU-Daten sind dynamische Daten, die sich auch nach einem bestimmten Stichtag rückwirkend ändern können; die BMBWF-Daten sind hingegen statisch, also feste Stichtagsdaten.
- › Die WU verfügt nur über die eigenen Daten, das BMBWF kann auf die Daten aller österreichischen Universitäten zugreifen.
- › Für die Erstellung der Kennzahlen wurde der WBV-Kennzahlen Arbeitsbehelf Version 18.0 verwendet.

ÄNDERUNGEN IN DER KLASSIFIKATION VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG NACH WISSENSCHAFTSZWEIGEN

Für jene Kennzahlen, die nach Wissenschaftszweigen zu erheben sind, wurde die Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige 2012 (Statistik Austria) gemäß Anlage 2 herangezogen. Im Berichtsjahr 2018 wurden die Wissenschaftszweige je nach inhaltlicher Ausrichtung der einzelnen Institute neu zugeordnet. Falls mehrere Forschungsschwerpunkte aus unterschiedlichen Wissenschaftszweigen an einem Institut existieren, wird der Hauptfokus der Forschung für die Zuordnung eruiert, um dem Überwiegsprinzip Rechnung zu tragen.

Geografische Zuordnung zu Staatengruppe/Gastland

Im Berichtsjahr 2024 wird Großbritannien in sämtlichen Kennzahlen als Drittstaat gezählt, dies betrifft die Kennzahlen 1.A.2, 1.B.1, 2.A.5, 2.A.6, 2.A.7, 2.A.8, 2.A.9, 3.A.1, 3.A.2.

Anmerkung Drittes Geschlecht

Da sich die WBV 2016 bislang lediglich auf binäre Geschlechterkategorien bezieht, orientiert sich der Statistikteil bis zu einer allfälligen Adaption der WBV an den entsprechenden Empfehlungen in den „Richtlinien für die Statistikproduktion bei Statistik Austria“, erläutert im WBV-Arbeitsbehelf, Version 18.0.

1. Intellektuelles Vermögen – 1.A Humankapital

1.A.1 Personal

Stichtag: 31.12.2024

Personalkategorie	Köpfe			Jahresvollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹	816	1062	1.878	377,9	468,0	845,9
Professorinnen und Professoren ²	45	83	128	39,4	72,4	111,8
Äquivalente zu Professorinnen und Professoren ³	35	43	78	34,4	44,6	78,9
darunter Dozentinnen und Dozenten ⁴	13	20	33	14,0	22,4	36,4
darunter Assoziierte Professorinnen und Professoren (KV) ⁵	19	14	33	16,5	13,1	29,6
darunter Assistenzprofessorinnen und Assistenz- professoren (KV) (UG-Karrierepfad) ⁶	3	9	12	3,9	9,1	13,0
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ⁷	736	936	1.672	304,1	351,0	655,2
darunter Assistenzprofessorinnen und Assistenprofessoren (KV) ⁸	0	0	0	0,0	0,0	0,0
darunter Universitätsassistentinnen und -assistenten (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG ⁹	3	8	11	2,5	5,3	7,8
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ¹⁰	119	141	260	62,3	73,3	135,6
Allgemeines Personal ¹²	603	267	870	456,5	216,8	673,3
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal ¹³	21	5	26	15,0	4,8	19,8
Insgesamt ¹⁶	1.415	1.326	2.741	834,4	684,8	1519,2

Anmerkung:
Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind innerhalb der Kopfzahl nur einmal gezählt.

¹ Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 81 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
² Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
³ Verwendungen 14, 82 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
⁴ Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
⁵ Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
⁶ Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
⁷ Verwendungen 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83, 84 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁸ Verwendungen 83 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
⁹ Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
¹⁰ Verwendungen 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
¹¹ Verwendung 23 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
¹² Verwendungen 40 bis 70 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
¹³ Verwendung 64 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
¹⁴ Verwendung 61 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
¹⁵ Verwendung 62 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
¹⁶ Alle Verwendungen gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

Interpretation:
Der Personalstand der WU umfasste am 31.12.2024 2.741 Mitarbeiter*innen. Unter Berücksichtigung des Beschäftigungsausmaßes entsprach diese Zahl 1.519,2 Jahresvollzeitäquivalenten. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der WU Mitarbeiter*innen am Stichtag 31.12. damit um 136 Köpfe und rund 7,5 Jahresvollzeitäquivalente gestiegen.
Die Zahl der Köpfe ist wie üblich deutlich höher als die Zahl der Jahresvollzeitäquivalente, was sich durch einen Blick auf das durchschnittliche Beschäftigungsausmaß erklärt. Besonders im wissenschaftlichen Personal zeigt sich ein durchschnittliches Beschäftigungsausmaß von etwa 45%, was zunächst relativ gering erscheint. Betrachtet man die Personalstruktur genauer, zeigt sich eine deutliche Differenzierung des Bildes: Ein verhältnismäßig großer Teil der Köpfe im wissenschaftlichen Bereich entfällt auf Studentische Mitarbeiter*innen, die bewusst nur mit einem geringen Beschäftigungsausmaß angestellt sind, um sich weiterhin hauptsächlich auf ihr Studium konzentrieren zu können. Die Universitätsassistent*innen auf prae doc Niveau sind bereits mit einem höheren Beschäftigungsausmaß, aber immer noch in Teilzeit beschäftigt (im Regelfall mit 30 Stunden/Woche), wodurch auch hier ein höherer Anteil an Köpfen im Vergleich zu Jahresvollzeitäquivalenten zu verzeichnen ist. Das Beschäftigungsausmaß von Post Doc Mitarbeiter*innen aufwärts liegt üblicherweise bereits bei 100%.
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Angehörigen des wissenschaftlichen Personals zum Stichtag 31.12. um 144 Köpfe gestiegen (das entspricht 8,3%) und die Zahl der Jahresvollzeitäquivalente mit 845,9 um 12,1 JVA gestiegen (rund 1,4% Steigerung).
Im Hinblick auf die Aufnahme von Professor*innen und Äquivalenten konnte auch im Jahr 2024 ein Zuwachs im Vergleich zu den Vorjahren verzeichnet werden. Die Zahl der Professor*innen stieg um 2 Köpfe und 3,7 Jahresvollzeitäquivalente. Während Abgänge/Karenzierungen von Professor*innen (Verwendung 11, 12, 81) durch neue Berufungen ausgeglichen wurden, ist der tatsächliche Zuwachs in dieser Kategorie vorrangig auf die Erfüllung von Qualifizierungsvereinbarungen zurückzuführen, die zu einem Wechsel von Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 88) in die Gruppe der Assoziierten Professor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 87) geführt haben.
In der Gruppe der Dozent*innen ist erneut ein pensionsbedingter Rückgang um 9 Köpfe (7,9 JVA) zu verzeichnen. Die Anzahl der Assoziierten Professor*innen (Verwendung 82) ist um 5 Köpfe im Vergleich zum Vorjahr (auf 33 Köpfe) gestiegen. Die Jahresvollzeitäquivalente der Assoziierten Professor*innen (Verwendung 82) blieben hingegen unverändert zum Vorjahr. Vorrangig zurückzuführen ist dies auf Karenzierungen im Jahr 2024.
Für das Berichtsjahr 2024 kommt es erstmals zu einer getrennten Darstellung der Assistenzprofessor*innen mit Verwendung 83 sowie der Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad) mit Verwendung 88. Letztere werden nun als Teilkategorie der Äquivalente zu Professor*innen ausgewiesen, was ihren Beitrag zur Betreuungsrelation verdeutlicht. Assistenzprofessor*innen der Verwendung 83 sind weiterhin als Teilkategorie der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter*innen angeführt. Da die WU seit 2023 keine Personen in dieser Gruppe mehr beschäftigt, ist der Wert entsprechend mit Null ausgewiesen.
Die Zahl der Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 88) ist im Vergleich zum Vorjahr um 2 Köpfe und rund 4 JVA gesunken. Da mehr Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 88) in die Kategorie der Assoziierten Professor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 87) gewechselt sind, als Laufbahnstellen-Inhaber*innen (Verwendung 28) in die Kategorie der Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 88) und zusätzlich WU Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 88) von anderen Universitäten abgeworben wurden, kam es in dieser Kategorie in Summe zu einem vorübergehenden Rückgang. Unterjährige Karenzierungen innerhalb der Gruppe der Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 88) erklären darüber hinaus Unterschiede in der Entwicklung der JVA im Vergleich zur Kopfzahl am 31.12.2024.
Die Zahl der mit Universitätsassistent*innen besetzten Laufbahnstellen (Verwendung 28) ist im Vergleich zum 31.12.2023 um 7 Köpfe und 3,6 Jahresvollzeitäquivalente gestiegen. Viele offene Stellen konnten im Jahr 2024 (nach)besetzt werden. Mittelfristig wird sich dieser Zuwachs positiv in den Zahlen der Assistenzprofessor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 88) niederschlagen. Langfristig wird dadurch die Zahl der Professor*innen weiter erhöht, sobald die angestellten Personen in die Kategorie der Assoziierten Professor*innen (UG Karrierepfad, Verwendung 87) wechseln. Beide beschriebenen Entwicklungen führen zu einer Verbesserung des Betreuungsverhältnisses.
Die Personalstruktur der WU ist Bestandteil eines gesamtheitlichen Konzeptes, das durch seine Ausgewogenheit gekennzeichnet ist. Diese Ausgewogenheit bezieht sich zum einen auf das Verhältnis zwischen wissenschaftlichem und allgemeinem Personal. So übernehmen die Angehörigen des allgemeinen Personals mit ihren spezifischen Kenntnissen sämtliche Aufgaben, die dazu beitragen, dass sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möglichst umfassend auf die ihnen zufallenden Schlüsselaufgaben konzentrieren können. Diese Tatsache stellt einen wesentlichen Baustein für den Erfolg der WU dar. Zum zweiten bezieht sich die oben

Stichtag: 31.12.2023

Personalkategorie	Kopfzahl ohne Karenzierungen			Jahresvollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹	774	960	1.734	381,1	452,8	833,9
Professorinnen und Professoren ²	44	82	126	34,3	73,8	108,1
Äquivalente zu Professorinnen und Professoren ³	35	49	84	39,6	50,9	90,6
darunter Dozentinnen und Dozenten ⁴	15	27	42	15,8	28,5	44,3
darunter Assoziierte Professorinnen und Professoren (KV) ⁵	16	12	28	17,3	12,4	29,6
darunter Assistenzprofessorinnen und Assistentenprofessoren (KV) (UG-Karrierpfad) ⁶	4	10	14	6,6	10,1	16,6
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ⁷	695	829	1.524	307,2	328,0	635,2
darunter Assistenzprofessorinnen und Assistentenprofessoren (KV) ⁸	0	0	0	0,0	0,7	0,7
darunter Universitätsassistentinnen und -assistenten (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG ⁹	1	3	4	2,0	2,2	4,2
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ¹⁰	116	126	242	63,3	70,5	133,7
Allgemeines Personal¹²	594	284	878	458,7	219,2	677,9
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal ¹³	20	8	28	17,6	3,9	21,5
Insgesamt¹⁶	1.364	1.241	2.605	839,8	672,0	1.511,8

Stichtag: 31.12.2022

Personalkategorie	Kopfzahl ohne Karenzierungen			Jahresvollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹	736	977	1.713	376,6	470,4	847,0
Professorinnen und Professoren ²	37	83	120	33,9	74,4	108,3
Äquivalente zu Professorinnen und Professoren ³	35	42	77	31,08	41,52	72,6
Dozentinnen und Dozenten ⁴	17	31	48	16,7	31,0	47,7
Assoziierte Professorinnen und Professoren (KV) ⁵	18	11	29	14,4	10,6	24,9
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ⁶	664	852	1.516	311,6	354,5	666,1
darunter Assistenzprofessorinnen und Assistentenprofessoren (KV) ⁷	9	15	24	8,9	9,7	18,6
darunter Universitätsassistentinnen und -assistenten (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG ⁸	2	2	4	3,9	6,5	10,3
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ⁹	109	126	235	66,7	78,9	145,7
Allgemeines Personal¹⁰	594	283	877	461,0	221,9	682,9
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal ¹¹	26	4	30	18,3	2,2	20,4
Insgesamt¹²	1.326	1.253	2.579	837,6	692,3	1.529,9

genannte Ausgewogenheit der Personalstruktur ebenso auf das Verhältnis zwischen befristeten und unbefristeten Stellen im wissenschaftlichen Personal. Besonderer Wert wird daraufgelegt, dass eine hinreichende Anzahl an Stellen auf prae und post doc Niveau in allen an der WU existierenden Disziplinen vorhanden ist, um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf allen Ebenen gewährleisten zu können.

In Bezug auf diese Stellen, und damit außerhalb der Personalkategorien mit tenure, ist an der WU eine Steigung der Personalzahlen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Kategorie der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen ist um 148 Köpfe (rund 10%) gewachsen. Bei den Jahresvollzeitäquivalente betrug der Zuwachs 20 JVZÄ.

Frauenquote:

Der Frauenanteil am gesamten Personal (in JVZÄ) beträgt auch in diesem Jahr rund 55%. Weiterhin erfüllt die WU somit die Frauenquote gemäß § 40 Abs. 2 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz. Allerdings gibt es deutliche Unterschiede zwischen allgemeinem und wissenschaftlichem Personal. Im Bereich des allgemeinen Personals beträgt der Frauenanteil (in JVZÄ) des Personals auch im Jahr 2024 rund 68%. Bemühungen um ein ausgeglicheneres Geschlechterverhältnis schlagen sich aufgrund der im Regelfall langfristigen Zugehörigkeit von Mitarbeiter*innen des allgemeinen Personals zum Personalstand der WU kaum kurzfristig nieder. Unter den Wissenschaftler*innen ist die Frauenquote mit 44,7% (JVZÄ) im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Tendenziell nimmt der Anteil an Frauen bei steigender Qualifikationsstufe ab. Daher ist es erfreulich, dass die WU mit rund 35% Frauenanteil in der Kategorie der Professor*innen (in JVZÄ) eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 3 Prozentpunkte verzeichnen kann. Mit 55,7% bei den Assoziierten Professor*innen kann die WU auch in dieser, langfristig an der Universität angesiedelten Funktion einen hohen Frauenanteil ausweisen. Die Frauenquote in den Kategorien der Assistenzprofessor*innen (rund 30%, in JVZÄ) und Laufbahnstellen (rund 32%, in JVZÄ) ist hingegen leider gesunken.

Die WU wird in ihrem Bemühen, den Anteil von Frauen in den genannten Karrierestufen zu steigern, nicht nachlassen. Dies betrifft neben der Kategorie der Professor*innen nun vor allem auch die Besetzung von Laufbahnstellen. Allerdings stehen die Universitäten im In- und Ausland in dieser Hinsicht in kompetitivem Verhältnis zueinander, allesamt mit demselben Bestreben, eine Erhöhung des Frauenanteils innerhalb der Senior Faculty zu erreichen.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vergangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist nur für die Gesamtsumme möglich, nicht aber für die einzelnen Schichtungen.

1. Intellektuelles Vermögen – 1.A Humankapital**1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität****Erhebungszeitraum: 01.01.2024–31.12.2024**

Wissenschaftszweig		Berufung gemäß § 98 UG			Berufung gemäß § 99 Abs 1 UG		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1 Naturwissenschaften	101 Mathematik	0	1	1	0	0	0
5 Sozialwissenschaften	502 Wirtschaftswissenschaften	1	0	1	0	0	0
	Herkunftsuniversität/vorige Dienstgeber/in						
	eigene Universität	0	0	0	0	0	0
	andere Herunftsuniversität/Dienstgeber national	0	0	0	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber Deutschland	1	0	1	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber übrige EU	0	0	0	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber Schweiz	0	1	1	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber übrige Drittstaaten	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	1	1	2	0	0	0

Interpretation:

Im Vergleich zum starken Besetzungsjahr 2023 gab es im Jahr 2024 weniger Berufungen an der WU. Es wurden je ein Professor sowie eine Professorin besetzt. In beiden Fällen handelte es sich um Berufungen nach § 98 UG 2002.

Beide Professor*innen wurden von europäischen Universitäten berufen, aus Deutschland sowie der Schweiz.

Die fachlichen Schwerpunkte der neuen Professor*innen lassen sich in einem Fall dem Wissenschaftszweig Mathematik, im anderen Fall den Wirtschaftswissenschaften zuordnen.

Erhebungszeitraum: 01.01.2023–31.12.2023

Wissenschaftszweig		Berufung gemäß § 98 UG			Berufung gemäß § 99 Abs 1 UG		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1 Naturwissenschaften	102 Informatik	1	0	1	0	0	0
	502 Wirtschaftswissenschaften	0	4	4	0	0	0
5 Sozialwissenschaften	505 Rechtswissenschaften	2	2	4	0	1	1
	508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	1	0	1	0	0	0
	Herkunftsuniversität/vorige Dienstgeber/in						
	eigene Universität	0	1	1	0	0	0
	andere Herunftsuniversität/Dienstgeber national	1	3	4	0	1	1
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber Deutschland	0	1	1	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber übrige EU	1	0	1	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber Schweiz	0	0	0	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber übrige Drittstaaten	2	1	3	0	0	0
	Gesamt	4	6	10	0	1	1

	Berufung § 99 Abs 3 UG			Berufung § 99 Abs 4 UG			Berufung § 99a UG			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2

	Berufung § 99 Abs 3 UG			Berufung § 99 Abs 4 UG			Berufung § 99a UG			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	4	5
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	5
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	1	4
	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	7	12

1. Intellektuelles Vermögen – 1.A Humankapital

Erhebungszeitraum: 01.01.2022–31.12.2022

Wissenschaftszweig		Berufung gemäß § 98 UG			Berufung gemäß § 99 Abs 1 UG		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1 Naturwissenschaften	101 Mathematik	0	0	0	0	0	0
	102 Informatik	2	0	2	0	0	0
5 Sozialwissenschaften	502 Wirtschaftswissenschaften	0	1	1	0	0	0
	505 Rechtswissenschaften	0	0	0	0	1	1
Herkunftsuniversität/vorige Dienstgeber/in							
	eigene Universität	0	0	0	0	0	0
	andere Herunftsuniversität/Dienstgeber national	1	0	1	0	1	1
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber Deutschland	0	0	0	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber übrige EU	1	0	1	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber Schweiz	0	0	0	0	0	0
	Herkunftsuniversität/Dienstgeber übrige Drittstaaten	0	1	1	0	0	0
Gesamt		2	1	3	0	1	1

	Berufung § 99 Abs 3 UG			Berufung § 99 Abs 4 UG			Berufung § 99a UG			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3
	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	2	3
	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	4	7

1. Intellektuelles Vermögen – 1.A Humankapital

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Stichtag 31.12.2024

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			Anteile in %		Frauenquoten- erfüllungsgrad erfüllte Quote/Gesamt
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	
Rektorat	2	3	5	40,00%	60,00%	1/1
Rektor/in	0	1	1	0,00%	100,00%	---
Vizekanzler/in	2	2	4	50,00%	50,00%	---
Universitätsrat	3	2	5	60,00%	40,00%	1/1
Vorsitzende/r Universitätsrat	1	0	1	100,00%	0,00%	---
sonstige Mitglieder	2	2	4	50,00%	50,00%	---
Senat	13	13	26	50,00%	50,00%	1/1
Vorsitzende/r Senat	1	0	1	100,00%	0,00%	---
sonstige Mitglieder	12	13	25	48,00%	52,00%	---
Habilitationskommissionen	65	61	126	51,59%	48,41%	14/14
Berufungskommissionen	7	11	18	38,89%	61,11%	1/2
Curricularkommissionen	5	7	12	41,67%	58,33%	0/1
sonstige Kollegialorgane:						
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	8	3	11	72,73%	27,27%	1/1
Beirat für ethische Fragen	3	3	6	50,00%	50,00%	1/1

Interpretation:

Bei der Besetzung von Leitungsorganen an der WU wird mit großem Erfolg darauf geachtet, dass ein ausgewogener Anteil an Frauen sichergestellt wird.

Im Rektorat kam es mit dem Rektoratswechsel im Oktober 2023 zu einer Änderung. Die Rektorin wurde von einem Rektor abgelöst. Die Aufteilung der Vizekanzler*innen bleibt im selben Verhältnis wie schon auch in den Vorjahren: 2 der 4 Vizekanzler*innen sind Frauen.

Der Universitätsrat wird nach wie vor von einer Frau geleitet. Es gab keine Änderungen zum letzten Jahr. Die Frauenquote im Universitätsrat liegt ebenfalls unverändert bei 60%.

Erfreulicherweise ist es bei der Neuzusammensetzung des Senats im Herbst 2022 erstmals gelungen, eine Frauenquote von 50% zu erreichen. Auch der neue Vorsitz des Senats wurde von einer Frau übernommen.

Bei den Habilitationskommissionen konnte die Frauenquote in allen 14 und bei den Berufungskommissionen in 1 von 2 Kommissionen erfüllt werden.

In der Curricularkommission ist mit der Neubesetzung der Frauenanteil von 33,3% auf 41,7% gestiegen.

Der Beirat für ethische Fragen weist einen unveränderten Frauenanteil von 50% auf. Auch der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen wird von einer Frau geleitet; per 31.12.2024 sind 8 von 11 Mitgliedern weiblich.

Die WU setzt eine Reihe von Maßnahmen, um den Frauenanteil in allen Gremien zu erhöhen. Zunächst wird die jährliche Entwicklung der Frauenanteile in den verschiedenen Personalkategorien detailliert im Gleichstellungsbericht dargestellt und über die WU-Homepage öffentlich gemacht. Mit dem Einsatz verschiedener Instrumente soll erreicht werden, die oftmals aufwendige Gremienarbeit und die Tätigkeiten im Rahmen der Selbstverwaltung der Universität auf mehr Frauen aufzuteilen. Zu nennen wären beispielsweise Habilitationsstipendien speziell für Frauen, Forschungsförderungen wie Forschungsverträge oder das an der WU entwickelte Bewertungsmodell „uLiKe – universitäre Leistungsbewertung im Kontext“ entwickeln. Mit diesem international nachgefragten Modell werden wissenschaftliche Leistungen einer Person im Verhältnis zu Faktoren, wie Teilzeit bzw. Vollbeschäftigung und dem akademischen Alter – also der Zeit nach dem Doktorat – betrachtet. Auch dies kann für die Karriereplanung von Forscherinnen hilfreich sein. In den letzten Jahren wurden auch Vernetzungstreffen und Diskussionsrunden organisiert, um mehr über die individuellen Erfahrungen und Wünsche der Professorinnen für die Gremienarbeit zu erfahren. Als ein erstes Ergebnis wurde die Beteiligung von Frauen an Habilitations- und Berufungskommissionen anhand von Zahlen transparent gemacht und in der Faculty thematisiert. Auch bei der Nachfolgeplanung für Leitungsfunktionen wird das Thema Erhöhung des Frauenanteils besonders berücksichtigt.

Letztlich trägt auch die intensive Beratungs- und Unterstützungsarbeit des Arbeitskreises für Gleichbehandlung (AKG) dazu bei, den Frauenanteil in den universitären Gremien zu erhöhen. So wird der Frauenanteil in sämtlichen universitären Gremien regelmäßig geprüft und die Leiter*innen der Gremien aktiv angesprochen, sich um eine Erhöhung des Frauenanteils zu bemühen. Spezifische Veranstaltungen und Trainings im Rahmen der Personalentwicklungsangebote sollen ebenfalls dazu beitragen, Frauen für die in Gremien notwendigen Fertigkeiten zu qualifizieren. Letztlich geht es aber auch um die Wertschätzung und Anerkennung für die Gremienarbeit und die Schaffung von entsprechenden, attraktiven Rahmenbedingungen.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist möglich.

Stichtag 31.12.2023

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			Anteile in %		Frauenquoten- erfüllungsgrad erfüllte Quote/Gesamt
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	
Rektorat	2	3	5	40,00%	60,00%	1/1
Rektor/in	0	1	1	0,00%	100,00%	---
Vizekanzler/in	2	2	4	50,00%	50,00%	---
Universitätsrat	3	2	5	60,00%	40,00%	1/1
Vorsitzende/r Universitätsrat	1	0	1	100,00%	0,00%	---
sonstige Mitglieder	2	2	4	50,00%	50,00%	---
Senat	14	12	26	53,85%	46,15%	1/1
Vorsitzende/r Senat	1	0	1	100,00%	0,00%	---
sonstige Mitglieder	13	12	25	52,00%	48,00%	---
Habilitationskommissionen	42	48	90	46,67%	53,33%	8/10
Berufungskommissionen	46	44	90	51,11%	48,89%	9/10
Curricularkommissionen	5	7	12	41,67%	58,33%	0/1
sonstige Kollegialorgane:						
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	7	4	11	63,64%	36,36%	1/1
Beirat für ethische Fragen	3	3	6	50,00%	50,00%	1/1

Stichtag 31.12.2022

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			Anteile in %		Frauenquoten- erfüllungsgrad erfüllte Quote/Gesamt
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	
Rektorat	3	2	5	60,00%	40,00%	1/1
Rektor/in	1	0	1	100,00%	0,00%	---
Vizekanzler/in	2	2	4	50,00%	50,00%	---
Universitätsrat	3	2	5	60,00%	40,00%	1/1
Vorsitzende/r Universitätsrat	1	0	1	100,00%	0,00%	---
sonstige Mitglieder	2	2	4	50,00%	50,00%	---
Senat	14	12	26	53,85%	46,15%	1/1
Vorsitzende/r Senat	1	0	1	100,00%	0,00%	---
sonstige Mitglieder	13	12	25	52,00%	48,00%	---
Habilitationskommissionen	41	49	90	45,56%	54,44%	8/10
Berufungskommissionen	15	12	27	55,56%	44,44%	3/3
Curricularkommissionen	4	8	12	33,33%	66,67%	0/1
sonstige Kollegialorgane:						
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	8	3	11	72,73%	27,27%	1/1
Beirat für ethische Fragen	3	3	6	50,00%	50,00%	1/1

1. Intellektuelles Vermögen – 1.A Humankapital

1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Lohngefälle in ausgewählten Verwendungen/Gender Pay Gap)

Erhebungszeitraum: 01.01.2024–31.12.2024

Personalkategorie	Kopfzahlen		Gesamt	Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne
	Frauen	Männer		
Universitätsprofessor*in (§ 98 UG)	4	13	17	n.a.
Universitätsprofessor*in (§ 98 UG, KV)	37	65	102	87,39
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 4 UG)	0	0	0	
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 1 UG)	1	2	3	n.a.
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 3 UG)	0	0	0	
Universitätsdozent*innen	15	29	44	99,42
Assoziierter/Assoziierte Professor*in (§ 99 Abs. 6 UG/§ 27 KV)	4	5	9	n.a.
Assoziierter/Assoziierte Professor*in (KV)	19	14	33	91,64
Assistenzprofessor*in (KV)	0	0	0	
Universitätsassistent*innen auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG)	4	10	14	n.a.
Kollektivvertragliche/r Professor*in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3 UG)	38	67	105	88,05
Assistenzprofessor*in (KV)/Karrierpfad §99 Abs. 5 und 6 UG	5	12	17	n.a.

Interpretation:

Die Anzahl der in der Gruppe der kollektivvertraglichen Professor*innen ausgewiesenen Personen stimmt mit der Summe der einzelnen darin eingehenden Personalkategorien überein. Es hat somit kein unterjähriger Verwendungswechsel von Professor*innen stattgefunden.

Die Entwicklung der Gender Pay Gap-Zahlen ist in dieser Periode als überwiegend unerfreulich anzusehen. Im Vergleich zu den Vorjahreswerten zeigen sich Bewegungen in die falsche Richtung, insbesondere hat sich bei den beiden Gruppen der „Universitätsprofessor*innen § 98“ sowie der „kollektivvertraglichen Professor*innen“ der Pay Gap spürbar um 6,7% sowie 4,0% vergrößert. In der tiefergehenden Analyse fällt auf, dass die heurigen Werte stark jenen aus 2022 ähneln, womit die im Vorjahr erzielten Verbesserungen wieder verloren gegangen sind. Ähnliche Pendelbewegungen zeigten sich bereits auch in den Jahren davor, was die Vermutung nahelegt, dass Schwankungen rund um die 5%-Marke eine statistische Normalität für diese Werte darstellen. Dies ist zugleich beruhigend, da jährliche Schwankungen innerhalb dieser Bandbreiten somit weitgehend als Artefakte einzuschätzen sind („noise“ statt „signal“), wodurch sich die Frage aufdrängt, ob Vergleiche auf Jahresbasis überhaupt methodisch sinnvoll sind und ob nicht bspw. Drei- oder Vierjahresdurchschnitte besser geeignet wären, „signal“ anstatt „noise“ zu liefern.

Kleinere Veränderungen auf weitgehend hohem Niveau zeigen sich bei den Kategorien „Universitätsdozent*in“ (-0,4%) und „Assoziierte*r Professor*in“ (+0,1%).

Unabhängig von den aktuellen obigen Detailwerten sind die in drei der fünf Kategorien verbleibenden spürbaren Gehaltsdifferenzen insbesondere auf zwei Faktoren zurückzuführen: einer ungleichen Verteilung der Geschlechter auf Fachbereiche mit unterschiedlichen internationalen Lohnniveaus sowie auf Alterungseffekte, die durch die jüngsten Expansionsphasen der Universität und die dadurch vermehrten Berufungen jüngerer Frauen im Zuge von Frauenförderungsmaßnahmen verstärkt werden. Diese herausfordernde Ausgangslage motiviert die WU unverändert, ihre entschlossenen personalpolitischen Schritte weiterzuverfolgen, insbesondere die tiefgehenden Analysen und zukunftsweisenden Projekte der Stabstelle für Gender & Diversity Policy sowie die konsequente Anwendung des Konzepts „Performance Relative to Opportunity“, durch das das wahre akademische Alter einer Person in den Mittelpunkt von Recruiting- und Gehaltsentscheidungen rückt.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist möglich.

Erhebungszeitraum: 01.01.2023–31.12.2023

Personalkategorie	Kopffzahlen		Gesamt	Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne
	Frauen	Männer		
Universitätsprofessor*in (§ 98 UG)	5	18	23	n.a.
Universitätsprofessor*in (§ 98 UG, KV)	38	68	106	94,07
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 4 UG)	0	0	0	
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 1 UG)	2	4	6	n.a.
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 3 UG)	0	0	0	
Universitätsdozent*innen	17	33	50	99,85
Assoziierter/Assoziierte Professor*in (§ 99 Abs. 6 UG/§ 27 KV)	2	2	4	n.a.
Assoziierter/Assoziierte Professor*in (KV)	20	14	34	91,57
Assistenzprofessor*in (KV)	13	17	30	98,02
Universitätsassistent*innen auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG)	3	4	7	n.a.
Kollektivvertragliche/r Professor*in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3 UG)	40	71	111	92,03

Erhebungszeitraum: 01.01.2022–31.12.2022

Personalkategorie	Kopffzahlen		Gesamt	Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne
	Frauen	Männer		
Universitätsprofessor*in (§ 98 UG)	5	18	23	n.a.
Universitätsprofessor*in (§ 98 UG, KV)	32	63	95	88,61
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 4 UG)	0	0	0	
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 1 UG)	2	3	5	n.a.
Universitätsprofessor*in (§ 99 Abs. 3 UG)	0	0	0	
Universitätsdozent*innen	17	36	53	99,71
Assoziierter/Assoziierte Professor*in (§ 99 Abs. 6 UG/§ 27 KV)	1	0	1	n.a.
Assoziierter/Assoziierte Professor*in (KV)	18	11	29	93,55
Assistenzprofessor*in (KV)	13	17	30	98,02
Universitätsassistent*innen auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG)	5	11	16	n.a.
Kollektivvertragliche/r Professor*in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3 UG)	34	66	100	88,71

1. Intellektuelles Vermögen – 1.A Humankapital**1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren****Erhebungszeitraum: 01.01.2024–31.12.2024****Verfahren gemäß §98 UG, die zum Dienstantritt einer Professor/in, eines Professors geführt haben**

	Durchschn. Frauenanteil in %	Anzahl (Personen/Kopfzahlen)		
		Frauen	Männer	Gesamt
Berufungskommission				n.a.
Gutachter*innen				n.a.
Bewerber*innen				n.a.
Hearing				n.a.
Berufungsvorschlag				n.a.
Berufung				n.a.

Chancenindikator (1= Chancengleichheit)

Selektionschance für Frauen – Hearing	n.a.
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag	n.a.
Berufungschance für Frauen	n.a.

Interpretation:

Im Berichtsjahr 2024 erfolgte der Dienstantritt von nur zwei Professor*innen. Der Chancenindikator wurde aufgrund der geringen Fallzahl für das Berichtsjahr (weniger als 3) nicht berechnet. Es wird auf die Wissensbilanz 2025 verwiesen.

Zeitreihe:

Die Kennzahl wurde für die Wissensbilanz 2024 wegen der geringen Fallzahl (weniger als 3) nicht berechnet.

Erhebungszeitraum: 01.01.2023–31.12.2023**Verfahren gemäß §98 UG, die zum Dienstantritt einer Professor/in, eines Professors geführt haben**

	Durchschn. Frauenanteil in %	Anzahl (Personen/Kopfzahlen)		
		Frauen	Männer	Gesamt
Berufungskommission	51,1%	46	44	90
Gutachter*innen	50,8%	16	16	32
Bewerber*innen	43,3%	75	85	160
Hearing	51,8%	27	24	51
Berufungsvorschlag	48,3%	16	17	33
Berufung	40,0%	4	6	10

Chancenindikator (1= Chancengleichheit)

Selektionschance für Frauen – Hearing	1,2
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag	1,12
Berufungschance für Frauen	0,92

Erhebungszeitraum: 01.01.2022–31.12.2022**Verfahren gemäß §98 UG, die zum Dienstantritt einer Professor/in, eines Professors geführt haben**

	Durchschn. Frauenanteil in %	Anzahl (Personen/Kopfzahlen)		
		Frauen	Männer	Gesamt
Berufungskommission	55,6%	15	12	27
Gutachter/innen	44,4%	4	6	10
Bewerber/innen	24,7%	25	77	102
Hearing	27,8%	5	12	17
Berufungsvorschlag	38,9%	4	7	11
Berufung	66,7%	2	1	3

Chancenindikator (1= Chancengleichheit)

Selektionschance für Frauen – Hearing	1,12
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag	1,57
Berufungschance für Frauen	2,70

1. Intellektuelles Vermögen – 1.B Beziehungskapital

1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Erhebungszeitraum: 01.10.2023–30.09.2024

Aufenthaltsdauer	Gastlandkategorie	wiss./künstl. Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
weniger als 5 Tage	EU	302	397	699	71	49	120	373	446	819
	Drittstaaten	72	95	167	12	8	20	84	103	187
	Gesamt	374	492	866	83	57	140	457	549	1.006
5 Tage bis zu 3 Monate	EU	174	215	389	34	10	44	208	225	433
	Drittstaaten	125	198	323	16	11	27	141	209	350
	Gesamt	299	413	712	50	21	71	349	434	783
länger als 3 Monate	EU	4	2	6	0	0	0	4	2	6
	Drittstaaten	5	7	12	0	0	0	5	7	12
	Gesamt	9	9	18	0	0	0	9	9	18
Insgesamt	EU	480	614	1.094	105	59	164	585	673	1.258
	Drittstaaten	202	300	502	28	19	47	230	319	549
	Gesamt	682	914	1.596	133	78	211	815	992	1.807

Interpretation:

Neben dem Studienjahr 2023/2024 wurde auch der Berichtszeitraum aus der Wissensbilanz 2023 (Studienjahr 2022/2023) nochmals ausgewertet und als korrigierte Tabelle in der Zeitreihe inkludiert (siehe Druckversion der Wissensbilanz 2024). Hintergrund sind kürzlich aufgetauchte Unstimmigkeiten bei der technischen Produktion der zugrundeliegenden Rohdaten. Aufgrund der erst seit letztem Jahr anzuwendenden, neuen Definition der Kennzahl 1.B.1 enthielt der WU-seitig für diese Zwecke konfigurierte Report noch einzelne „Kinderkrankheiten“, die nun beseitigt werden konnten. Konkret kam es zu einer Überschneidung in der Zählung von Auslandsaufenthalten der beiden Kategorien des wissenschaftlichen und allgemeinen Personals. Im Sinne der Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Zahlenentwicklung zwischen der Wissensbilanz 2023 und 2024 ist daher neben dem aktuellen auch der Vorjahreszeitraum nochmals analysiert und dargestellt worden.

Im Studienjahr 2023/2024 wurden insgesamt 1.807 Auslandsaufenthalte gezählt und damit eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von rund 4% verzeichnet.

1.596 Aufenthalte entfielen auf das wissenschaftliche Personal (rund 88% der Auslandsaufenthalte) und 211 Reisen auf das allgemeine Personal. Während die Zahl der Auslandsaufenthalte innerhalb des wissenschaftlichen Personals um 3,3% anstieg, lag die Erhöhung beim allgemeinen Personal sogar bei 8,8%.

Rund 54% aller Auslandsaufenthalte des wissenschaftlichen Personals waren Freistellungen zu Forschungs- und Lehrzwecken mit einer Dauer mit weniger als 5 Tagen. Freistellungen von 5 Tagen bis zu 3 Monaten waren mit rund 45% und länger als 3 Monate dauernde Freistellungen mit rund 1% vertreten. Diese Aufteilung blieb im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil.

Beim allgemeinen Personal handelte es sich bei rund 66% der Aufenthalte um Reisen mit einer Dauer von weniger als 5 Tagen. Rund 34% aller Abwesenheiten hatten eine Dauer von 5 Tagen bis zu 3 Monaten. Wie auch schon im vergangenen Jahr gab es keine Auslandsaufenthalte von mehr als 3 Monaten in dieser Personalkategorie.

Der Anteil der Frauen, die Auslandsaufenthalte absolvierten, lag im wissenschaftlichen Bereich bei rund 43% und liegt damit um rund 3 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Der Anteil der Frauen des allgemeinen Personals, die sich im Ausland aufhielten, belief sich auf rund 63% (-4% im Vergleich zum Studienjahr 2022/2023).

Die Reiseziele der Freistellungen waren sehr unterschiedlich, wobei die Mehrheit aller Aufenthalte sowohl im wissenschaftlichen als auch im allgemeinen Personal in diesem Berichtsjahr ebenfalls im EU-Raum stattfand. Dies betraf vor allem Freistellungen unter 5 Tagen, wo der Anteil an Reisen in beiden Personalkategorien im EU-Raum bei 81,4% lag. Bei Auslandsaufenthalten zwischen 5 und 90 Tagen stieg hingegen der Anteil an Reisen in Drittstaaten in beiden Kategorien und belief sich auf 44,7%.

Bei länger als 3 Monaten dauernden Freistellungen lag der Anteil an Reisen in Drittstaaten bei rund 67% (+3% im Vergleich zum Vorjahr). Die letztgenannte Aufenthaltsdauer betraf wie erwähnt nur das wissenschaftliche Personal.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist möglich.

Erhebungszeitraum: 01.10.2022–30.09.2023

Aufenthaltsdauer	Gastlandkategorie	wiss./künstl. Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
weniger als 5 Tage	EU	309	360	669	75	34	109	384	394	778
	Drittstaaten	76	101	177	11	2	13	87	103	190
	Gesamt	385	461	846	86	36	122	471	497	968
5 Tage bis zu 3 Monate	EU	175	180	355	26	16	42	201	196	397
	Drittstaaten	135	187	322	18	12	30	153	199	352
	Gesamt	310	367	677	44	28	72	354	395	749
länger als 3 Monate	EU	3	5	8	0	0	0	3	5	8
	Drittstaaten	6	8	14	0	0	0	6	8	14
	Gesamt	9	13	22	0	0	0	9	13	22
Insgesamt	EU	487	545	1.032	101	50	151	588	595	1.183
	Drittstaaten	217	296	513	29	14	43	246	310	556
	Gesamt	704	841	1.545	130	64	194	834	905	1.739

Erhebungszeitraum: 01.10.2021–30.09.2022

Aufenthaltsdauer	Gastlandkategorie	Anzahl (Personen/Kopfzahlen)		
		Frauen	Männer	Gesamt
weniger als 5 Tage	EU	21	21	42
	Drittstaaten	9	11	20
	Gesamt	30	32	62
5 Tage bis zu 3 Monate	EU	28	42	70
	Drittstaaten	24	27	51
	Gesamt	52	69	121
länger als 3 Monate	EU	6	2	8
	Drittstaaten	1	2	3
	Gesamt	7	4	11
Insgesamt	EU	55	65	120
	Drittstaaten	34	40	74
	Gesamt	89	105	194

1. Intellektuelles Vermögen – 1.C Strukturkapital

1.C.1 Einnahmen aus F&E-Projekten in Euro

Erhebungszeitraum: 1.1.2024–31.12.2024

Wissenschaftszweig		Sitz der Auftrag-/Fördergeber-Organisation			Gesamt
		national	EU	Drittstaaten	
101	MATHEMATIK	131.643,17	27.011,38		158.654,55
102	INFORMATIK	692.919,55	320.715,60		1.013.635,15
105	GEOWISSENSCHAFTEN	310.759,19	501.306,41	19.871,05	831.936,65
303	GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	635.104,33			635.104,33
502	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	7.819.642,81	1.304.054,20	14.677,24	9.138.374,25
503	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	251.901,14			251.901,14
504	SOZIOLOGIE	191.607,26			191.607,26
505	RECHTSWISSENSCHAFTEN	3.874.923,90	232.597,91	13,60	4.107.535,41
506	POLITIKWISSENSCHAFTEN	-227,55			-227,55
508	MEDIEN- UND KOMMUNIK.WISSENSCHAFTEN	6.990,61			6.990,61
601	GESCHICHTE, ARCHÄOLOGIE	70.878,20			70.878,20
602	SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN	51.072,60			51.072,60
Auftrag-/Fördergeber-Organisation					
andere internationale Organisationen		13.347,40	291.108,34	21.308,01	325.763,75
Bund (Ministerien)		393.447,13			393.447,13
EU			1.550.254,22		1.550.254,22
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)		270.153,81			270.153,81
Private (Stiftungen, Vereine etc.)		2.559.281,28	153.489,90	4.350,80	2.717.121,98
Sonstige		5.303.059,26	37.411,24	7.932,64	5.348.403,14
Unternehmen		872.335,84	309.096,88		1.181.432,72
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)		546.431,13			546.431,13
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)		1.553.981,40	44.324,92	970,44	1.599.276,76
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)		1.511.816,38			1.511.816,38
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)		280.827,54			280.827,54
Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (ÖNB)		732.534,04			732.534,04
Insgesamt		14.037.215,21	2.385.685,50	34.561,89	16.457.462,60

Interpretation:

Das Gesamtvolumen der F&E-Erlöse 2024 beträgt 16.457 T Euro, wobei insgesamt eine Steigerung von 9 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurde. Die WU verfügt neben der klassischen Forschungsförderung über ein breites Portfolio an Förderquellen, die sich u.a. in einem bedeutenden Zuwachs am Projektvolumen in der Kategorie „Sonstige“ oder an Projektförderungen des Bundes (und dessen Ministerien) zeigt. Der Anteil der aus Sicht des Forschungsmonitorings bedeutenden Drittmiteinnahmen im Sinne des Wettbewerbsindikators beträgt für 2024 rund 26%. Hierbei konnten die Einnahmen aus Förderungen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) deutlich gesteigert werden (+63%), jene von FWF und EU sind gegenüber dem letzten Berichtsjahr leicht gestiegen bzw. minimal rückläufig. Die Drittmiteinnahmen aus dem Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (ÖNB) sind – nach einer deutlichen Steigerung in den Vorjahren – gesunken. Aufgrund von bereits erfolgreich eingeworbenen Projekten gegen Ende des Berichtszeitraumes wird mit einer Steigerung der Einnahmen aus diesen Quellen in den Folgejahren gerechnet.

Erhebungszeitraum: 1.1.2023–31.12.2023

Wissenschaftszweig		Sitz der Auftrag-/Fördergeber-Organisation			
		national	EU	Drittstaaten	Gesamt
101	MATHEMATIK	250.422,68	3.592,86		254.015,54
102	INFORMATIK	579.994,52	297.862,53		877.857,05
105	GEOWISSENSCHAFTEN	335.339,55	264.823,63	53.569,54	653.732,72
303	GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	355.404,20			355.404,20
501	PSYCHOLOGIE	153.548,24			153.548,24
502	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	7.149.890,68	1.416.570,37	69.427,41	8.635.888,46
503	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	160.879,98	24.841,72		185.721,70
504	SOZIOLOGIE	252.367,87			252.367,87
505	RECHTSWISSENSCHAFTEN	3.006.560,70	426.429,82	201.546,90	3.634.537,42
506	POLITIKWISSENSCHAFTEN	9.868,29		69.864,44	79.732,73
508	MEDIEN- UND KOMMUNIK.WISSENSCHAFTEN	3.426,59			3.426,59
601	GESCHICHTE, ARCHÄOLOGIE	45.043,85			45.043,85
602	SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN	19.179,43			19.179,43
Auftrag-/Fördergeber-Organisation					
andere internationale Organisationen		75.917,78	182.999,06	14.095,14	273.011,98
Bund (Ministerien)		233.982,28			233.982,28
EU			1.573.297,88		1.573.297,88
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)		320.379,20		27.420,11	347.799,31
Private (Stiftungen, Vereine etc.)		2.455.025,27	110.011,76	41.849,20	2.606.886,23
Sonstige		4.094.963,55	55.308,01	168.412,84	4.318.684,40
Unternehmen		606.184,33	497.471,64	142.631,00	1.246.286,97
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)		335.806,24			335.806,24
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)		1.433.842,86	15.032,58		1.448.875,44
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)		1.488.522,02			1.488.522,02
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)		200.859,77			200.859,77
Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (ÖNB)		1.076.443,28			1.076.443,28
Insgesamt		12.321.926,58	2.434.120,93	394.408,29	15.150.455,80

Erhebungszeitraum: 1.1.2022–31.12.2022

Wissenschaftszweig		Sitz der Auftrag-/Fördergeber-Organisation			
		national	EU	Drittstaaten	Gesamt
101	MATHEMATIK	298.915,15			298.915,15
102	INFORMATIK	666.739,16	429.143,41		1.095.882,57
105	GEOWISSENSCHAFTEN	572.918,65	520.861,11	39.570,43	1.133.350,19
303	GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	194.388,23			194.388,23
501	PSYCHOLOGIE	3.626,79			3.626,79
502	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	7.169.808,32	1.318.971,10	77.420,82	8.566.200,24
503	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	137.451,32	4.464,71		141.916,03
504	SOZIOLOGIE	167.816,22	9.817,16		177.633,38
505	RECHTSWISSENSCHAFTEN	2.480.682,91	301.742,06	264.354,89	3.046.779,86
506	POLITIKWISSENSCHAFTEN	30.044,47		81.017,54	111.062,01
508	MEDIEN- UND KOMMUNIK.WISSENSCHAFTEN	59.319,66			59.319,66
601	GESCHICHTE, ARCHÄOLOGIE	34.292,08			34.292,08
602	SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN	24.662,92			24.662,92
Auftrag-/Fördergeber-Organisation					
andere internationale Organisationen		170.605,60	178.900,05	18.062,70	367.568,35
Bund (Ministerien)		238.830,95			238.830,95
EU			1.671.750,32		1.671.750,32
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)		10.885,47			10.885,47
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)		283.771,07		9.296,94	293.068,01
Private (Stiftungen, Vereine etc.)		2.225.325,15	215.608,05	71.048,11	2.511.981,31
Sonstige		3.853.961,83	111.750,72	162.018,74	4.127.731,29
Unternehmen		463.154,74	380.360,72	201.937,19	1.045.452,65
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)		351.627,51			351.627,51
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)		1.391.334,79	26.629,69		1.417.964,48
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)		1.602.871,03			1.602.871,03
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)		176.185,44			176.185,44
Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (ÖNB)		1.072.112,30			1.072.112,30
Insgesamt		11.840.665,88	2.584.999,55	462.363,68	14.888.029,11

1. Intellektuelles Vermögen – 1.C Strukturkapital

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro

Erhebungszeitraum: 1.1.2024–31.12.2024

Wissenschaftszweig ¹		Investitionsbereich					Gesamt
		Großgeräte	Core Facilities	Elektronische Datenbanken	Räumliche Infrastruktur Gesamt	Sonstige Infrastruktur	
5	SOZIALWISSENSCHAFTEN						
502	Wirtschaftswissenschaften	1.479.953,00					1.479.953,00
Insgesamt		1.479.953,00					

¹ auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Interpretation:

Seit einigen Jahren arbeitet eine wachsende Gruppe von Forscher*innen an der WU an der Entwicklung anspruchsvoller Methoden im Bereich Deep-Learning, die Multi-Core-Processing und GPU-Unterstützung erfordern. Die in diesen Projekten entwickelten und angewendeten Methoden benötigen Multi-Core-Processing mit GPU-Unterstützung, um eine schnelle und parallele Programmexekution zu ermöglichen. Die WU hat die für die Forschung im Bereich Deep-Learning notwendige Hardware im Berichtsjahr durch leistungsstarke Hardware-Knoten (GPUs und CPU-Cores) so erweitert, dass die Leistungs- und Rechenfähigkeit dieser Infrastruktur deutlich erhöht wurde.

Erhebungszeitraum: 1.1.2023–31.12.2023

Wissenschaftszweig		Investitionsbereich					Gesamt
		Großgeräte	Core Facilities	Elektronische Datenbanken	Räumliche Infrastruktur Gesamt	Sonstige Infrastruktur	
Gesamt							0

Erhebungszeitraum: 1.1.2022–31.12.2022

Wissenschaftszweig		Investitionsbereich					Gesamt
		Großgeräte	Core Facilities	Elektronische Datenbanken	Räumliche Infrastruktur Gesamt	Sonstige Infrastruktur	
101	Mathematik	268.225,00	-	-	-	-	268.225,00
102	Statistik	337.629,00	-	-	-	-	337.629,00
502	Wirtschaftswissenschaften	605.854,00	-	-	-	-	605.854,00
Gesamt		1.211.708,00	-	-	-	-	1.211.708,00

2.A.1 Professorinnen/Professoren und Äquivalente

Stichtag: 31.12.2023

		Vollzeitäquivalente				
Curriculum ¹		Professor*innen ²	Dozent*innen ³	assoziierte Professor*innen ⁴	Assistenz-professor*innen (KV) (UG-Karrierepfad) ⁵	Gesamt ⁶
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	7,3121	3,2117	2,9156	2,1198	15,5592
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	5,2961	3,0852	2,5092	2,1198	13,0103
0311	Volkswirtschaftslehre	4,0071	1,7067	1,4484	2,1198	9,2820
0314	Soziologie und Kulturwissenschaften	1,2890	1,3785	1,0608		3,7283
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	2,0160	0,1265	0,4064		2,5489
0388	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	2,0160	0,1265	0,4064		2,5489
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	102,4755	36,8767	24,4061	11,8802	175,6385
041	Wirtschaft und Verwaltung	71,9803	33,4530	19,2993	8,7800	133,5126
0410	Wirtschaft und Verwaltung nicht näher definiert	45,0577	28,6159	12,7905	5,2918	91,7559
0411	Steuer- und Rechnungswesen	3,4479	0,6000	1,0998	0,1025	5,2502
0412	Finanz-, Bank- und Versicherungswesen	7,1150	0,8531	0,2998	3,2689	11,5368
0413	Management und Verwaltung	14,5808	3,0787	4,0317	0,1168	21,8080
0414	Marketing und Werbung	1,7789	0,3053	1,0775		3,1617
042	Recht	20,9178	2,7590	3,9228	1,2510	28,8506
0421	Recht	20,9178	2,7590	3,9228	1,2510	28,8506
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	9,5774	0,6647	1,1840	1,8492	13,2753
0488	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	9,5774	0,6647	1,1840	1,8492	13,2753
99	Feld unbekannt	0,0411	0,0116	0,0035		0,0562
999	Feld unbekannt	0,0411	0,0116	0,0035		0,0562
9999	Feld unbekannt	0,0411	0,0116	0,0035		0,0562
Insgesamt		109,8287	40,1000	27,3252	14,0000	191,2539
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien⁷		0,5722	1,0000	1,0000		2,5722

Erklärung:

- ¹ auf Ebene 1-3 der ISCED-F-2013-Systematik
- ² Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- ³ Verwendungen 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- ⁴ Verwendungen 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- ⁵ Verwendungen 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- ⁶ Verwendungen 11, 12, 14, 81, 82 und 85 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- ⁷ ISCED-F-2013 Studienfeld 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung

- Die Tabelle zeigt die Verteilung der zum Stichtag 31. Dezember 2023 ermittelten Vollzeitäquivalente von Professor*innen, Dozent*innen, assoziierten Professor*innen und Assistenzprofessor*innen (KV) (UG-Karrierepfad) nach ISCED-F-13 Studienfeldern. Als Hilfsmittel für die Aufteilung der Vollzeitäquivalente auf ISCEDs wird das Zahlenverhältnis der Prüfungsantritte (gewichtet mit ihren jeweiligen Semesterstunden) bei diesen Personen für unterschiedliche Studienrichtungen/ISCEDs herangezogen. Die Prüfungsantritte des Studienjahres 2023/24 werden folglich den Vollzeitäquivalenten zum Stichtag 31.12.2023 gegenübergestellt.
- Berücksichtigt werden alle Prüfungsantritte im Rahmen von Bachelor-, Master- und Diplomstudien, unabhängig vom Ergebnis.
- Die Zurechnung der Prüfungsergebnisse auf die einzelnen ISCEDs erfolgte anhand der Studienkennzahl der beurteilten Studierenden (nicht berücksichtigt sind dabei außerordentliche Studierende).
- Unter ISCED 9999 fallen die Mitbeleger*innen.

Interpretation:

Ab dem Berichtsjahr 2024 ist in der Kennzahl 2.A.1. zusätzlich auch die Verwendung 88, das sind die Assistenzprofessor*innen (KV) (UG-Karrierepfad), inkludiert. Ein Vergleich mit dem Vorjahr unter Berücksichtigung dieser Änderung zeigt einen Anstieg um 11,02 VZÄ, wobei der Anstieg hauptsächlich auf die Verwendung 88 entfällt. Im Studienjahr 2023/24 entfallen rund 100 VZÄ der Professor*innen und Äquivalenten – das sind 52% – auf die Bachelorstudien (ISCED: 0410 und 0421), 80 VZÄ (42%) sind den Masterstudien zuzurechnen. Mit Blick auf die Verteilung nach Verwendungen zeigt sich, dass 57% (110 VZÄ) auf die Gruppe der Professor*innen, 21% auf die Dozent*innen (40 VZÄ), 14% (27 VZÄ) auf die assoziierten Professor*innen und 7% auf die Assistenzprofessor*innen (14 VZÄ) entfallen.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist aufgrund der neuen Kategorie „Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren (KV) (UG-Karrierepfad)“ für die Gesamtsumme nicht möglich, wohl aber auf Ebene der bereits davor erhobenen Einzelkategorien.

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung

Stichtag: 31.12.2022

Curriculum ¹		Vollzeitäquivalente			Gesamt ⁵
		Professor*innen ²	Dozent*innen ³	assoziierte Professor*innen ⁴	
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESSEN	8,1097	4,7165	2,3596	15,1858
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	5,2030	4,5437	1,9238	11,6705
0311	Volkswirtschaftslehre	3,5270	2,4133	1,6258	7,5661
0314	Soziologie und Kulturwissenschaften	1,6760	2,1304	0,2980	4,1044
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	2,9067	0,1728	0,4358	3,5153
0388	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	2,9067	0,1728	0,4358	3,5153
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	98,2969	41,1397	25,4897	164,9263
041	Wirtschaft und Verwaltung	69,2705	37,2241	20,8183	127,3129
0410	Wirtschaft und Verwaltung nicht näher definiert	42,5791	30,0843	13,5998	86,2632
0411	Steuer- und Rechnungswesen	3,2342	0,5182	0,5253	4,2777
0412	Finanz-, Bank- und Versicherungswesen	8,3989	1,7390	0,1596	10,2975
0413	Management und Verwaltung	13,3199	4,0215	5,0851	22,4265
0414	Marketing und Werbung	1,7384	0,8611	1,4485	4,0480
042	Recht	21,6391	3,1842	3,5851	28,4084
0421	Recht	21,6391	3,1842	3,5851	28,4084
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	7,3873	0,7314	1,0863	9,2050
0488	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	7,3873	0,7314	1,0863	9,2050
99	Feld unbekannt	0,1008	0,0229	0,0006	0,1243
999	Feld unbekannt	0,1008	0,0229	0,0006	0,1243
9999	Feld unbekannt	0,1008	0,0229	0,0006	0,1243
Insgesamt		106,5074	45,8791	27,8499	180,2364
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien⁶		0,7517	1,0000	1,0000	2,7517

Stichtag: 31.12.2021

Curriculum ¹		Vollzeitäquivalente			Gesamt ⁵
		Professorinnen Professoren	Dozentinnen Dozenten ³	assoziierte Professorinnen Professoren ⁴	
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESSEN	8,6064	4,8326	2,5075	15,9465
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	6,2107	4,5607	2,0679	12,8393
0311	Volkswirtschaftslehre	3,8517	2,3462	1,8473	8,0452
0314	Soziologie und Kulturwissenschaften	2,3590	2,2145	0,2206	4,7941
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	2,3957	0,2719	0,4396	3,1072
0388	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	2,3957	0,2719	0,4396	3,1072
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	100,4109	43,2384	17,0110	160,6603
041	Wirtschaft und Verwaltung	72,1715	39,2569	15,2445	126,6729
0410	Wirtschaft und Verwaltung nicht näher definiert	45,1244	31,9602	10,3304	87,4150
0411	Steuer- und Rechnungswesen	2,9710	0,4926	0,2681	3,7317
0412	Finanz-, Bank- und Versicherungswesen	7,6699	1,8823	0,1731	9,7253
0413	Management und Verwaltung	13,7578	4,1122	3,0777	20,9477
0414	Marketing und Werbung	2,6484	0,8096	1,3952	4,8532
042	Recht	22,7106	3,5954	1,2183	27,5243
0421	Recht	22,7106	3,5954	1,2183	27,5243
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	5,5288	0,3861	0,5482	6,4631
0488	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	5,5288	0,3861	0,5482	6,4631
99	Feld unbekannt	0,0525	0,0585	0,0062	0,1172
999	Feld unbekannt	0,0525	0,0585	0,0062	0,1172
9999	Feld unbekannt	0,0525	0,0585	0,0062	0,1172
Insgesamt		109,0698	48,1295	19,5247	176,7240
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien⁶		1,1250	1,0000		2,1250

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung**2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien****Stichtag: 31.12.2024**

Studienart	Studienform				
	Präsenz-Studien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar
Diplomstudien	0	0	0	0	0
Bachelorstudien	3	1	0	0	0
Masterstudien	16	9	1	0	0
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)	5	2	0	0	0
davon PhD-Doktoratsstudien	3	2	0	0	0
Ordentliche Studien insgesamt	24	12	1	0	0
Universitätslehrgänge für Graduierte	11	5	11	1	1
andere Universitätslehrgänge	9	0	9	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt	20	5	20	1	1

Erklärungen:

- Die dargestellten Werte zeigen die Anzahl der eingerichteten Studien zum Stichtag 31.12.2024 – also jene Studien, die im WS 2024 begonnen werden konnten. Ein Universitätslehrgang zählt dabei als eingerichtet, sobald dessen Curriculum in Kraft getreten ist, unabhängig davon, ob dieser zum Stichtag angeboten wurde.

Zeitreihe:

Für diese Kennzahl ist ein Vorjahresvergleich möglich.

Stichtag: 31.12.2023

Studienart	Studienform				
	Präsenz-Studien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar
Diplomstudien	0	0	0	0	0
Bachelorstudien	3	1	0	0	0
Masterstudien	16	9	1	0	0
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)	5	2	0	0	0
davon PhD-Doktoratsstudien	3	2	0	0	0
Ordentliche Studien insgesamt	24	12	1	0	0
Universitätslehrgänge für Graduierte	11	5	11	1	1
andere Universitätslehrgänge	11	0	11	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt	22	5	22	1	1

Stichtag: 31.12.2022

Studienart	Studienform				
	Präsenz-Studien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar
Diplomstudien	0	0	0	0	0
Bachelorstudien	3	1	0	0	0
Masterstudien	16	9	1	0	0
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)	5	2	0	0	0
davon PhD-Doktoratsstudien	3	2	0	0	0
Ordentliche Studien insgesamt	24	12	1	0	0
Universitätslehrgänge für Graduierte	12	6	12	0	0
andere Universitätslehrgänge	9	0	9	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt	21	6	21	0	0

Programmbeteiligungen						
davon berufsbegleitend studierbar	Gesamt	internationale Joint Degrees/ Double Degree/ Multiple Degree- Programme	nationale Studien- kooperationen	davon Programme gemäß § 54d UG	davon Programme gemäß § 54e UG	davon sonstige Kooperationen
0	0	0	0	0	0	0
0	3	1	0	0	0	0
0	16	5	0	0	0	0
0	5	0	1	0	0	1
0	3	0	1	0	0	1
0	24	6	1	0	0	1
1	12	1	2	0	0	2
0	9	0	1	0	0	1
1	21	1	3	0	0	3

Interpretation:

Die Hälfte der derzeit eingerichteten ordentlichen Studien wird zur Gänze in englischer Sprache angeboten. Der Anteil an englischsprachigen Studien bei den Universitätslehrgängen für Graduierte liegt ebenfalls bei 50%. Als berufsbegleitendes Studium wird das Masterstudium Wirtschaftspädagogik angeboten. Unter den Universitätslehrgängen für Graduierte wird der MSc (CE) Sustainability, Entrepreneurship & Technology als englischsprachiges, berufsbegleitendes Fernstudium angeboten. Als internationales Joint Degree-Programm im Regelstudium ist das Masterstudium International Management/CEMS zu nennen. Double Degree Kooperationen bestehen im Rahmen der folgenden WU-Studienprogramme: Bachelorstudium Business and Economics (in Kooperation mit: Queensland University of Technology, Australien), Masterstudium Business Communication (in Kooperation mit: Tilburg University, Niederlande; BI Norwegian Business School, Norwegen), das Masterstudium Strategy, Innovation, and Management Control (in Kooperation mit: BI Norwegian Business School, Norwegen; Queen's University, Kanada; Università Commerciale Luigi Bocconi, Italien; University of Technology Sydney, Australien; National Chengchi University, Taiwan; Universidade Católica Portuguesa, Portugal; Indian Institute of Management Ahmedabad, Indien), Masterstudium Marketing (in Kooperation mit: Università Commerciale Luigi Bocconi, Italien) und Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy – Double Degree EPOG+ (in Kooperation mit den Partneruniversitäten von EPOG+ (= Economic Policies for Global transition)), sowie bei den Universitätslehrgängen für Graduierte der Global Executive MBA mit der Carlson School of Management (University of Minnesota, USA). Nationale Kooperationen bei den Universitätslehrgängen gibt es mit dem Österreichischen Rechnungshof (Universitätslehrgang Public Auditing) sowie mit der Akademie der Steuerberater*innen und Wirtschaftsprüfer*innen (LL.M. International Tax Law; MSc (CE) Accounting und Auditing). Zusätzlich besteht eine nationale Kooperation mit dem Institut für Höhere Studien und der Universität Wien beim PhD Finance-Studium.

Programmbeteiligungen						
davon berufsbegleitend studierbar	Gesamt	internationale Joint Degrees/ Double Degree/ Multiple Degree- Programme	nationale Studien- kooperationen	davon Programme gemäß § 54d UG	davon Programme gemäß § 54e UG	davon sonstige Kooperationen
0	0	0	0	0	0	0
0	3	1	0	0	0	0
0	16	5	0	0	0	0
0	5	0	1	0	0	1
0	3	0	1	0	0	1
0	24	6	1	0	0	1
1	12	1	2	0	0	2
0	11	0	1	0	0	1
1	23	1	3	0	0	3

Programmbeteiligungen						
davon berufsbegleitend studierbar	Gesamt	internationale Joint Degrees/ Double Degree/ Multiple Degree- Programme	nationale Studien- kooperationen	davon Programme gemäß § 54d UG	davon Programme gemäß § 54e UG	davon sonstige Kooperationen
0	0	0	0	0	0	0
0	3	1	0	0	0	0
0	16	5	0	0	0	0
0	5	0	1	0	0	1
0	3	0	1	0	0	1
0	24	6	1	0	0	1
0	12	1	4	0	0	4
0	9	0	1	0	0	1
0	21	1	5	0	0	5

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung

2.A.3 Studienabschlussquote

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2023/24 (01.10.2023–30.09.2024)

	Frauen	Männer	Gesamt
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	58,3%	56,5%	57,3%
Bachelor-/Diplomstudien beendet mit Abschluss ¹	943	1.017	1.960
Bachelor-/Diplomstudien beendet ohne Abschluss	675	783	1.458
Bachelor-/Diplomstudien beendet Summe	1.618	1.800	3.418
Studienabschlussquote Masterstudien	69,2%	70,4%	69,8%
Masterstudien beendet mit Abschluss ¹	722	708	1.430
Masterstudien beendet ohne Abschluss	322	298	620
Masterstudien beendet Summe	1.044	1.006	2.050
Studienabschlussquote Universität	62,5%	61,5%	62,0%
Studien beendet mit Abschluss ¹	1.665	1.725	3.390
Studien beendet ohne Abschluss	997	1.081	2.078
Studien beendet Summe	2.662	2.806	5.468

Erklärung:

¹ Geringfügige Abweichungen zur Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

- Die Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien ist der Anteil der abgeschlossenen fachgleichen Bachelor-/Diplomstudien an allen beendeten fachgleichen Bachelor-/Diplomstudien im dritten oder höheren Semester im Berichtsstudienjahr. Die Studienabschlussquote bei den Masterstudien berechnet sich aus dem Anteil der abgeschlossenen fachgleichen Masterstudien an allen beendeten fachgleichen Masterstudien im Berichtsstudienjahr.
- Die Zuordnung der Studienabschlüsse zum Abschluss-Studienjahr erfolgt anhand des Abschlusssdatums (vgl. Anlage 4 Z 3.8 UHSBV).
- Studienabschlüsse innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Berichtsstudienjahres (ohne Rückmeldung im Berichtsstudienjahr) werden dem Berichtsstudienjahr zugerechnet.
- Die Studienabschlussquote wird nur für das Berichtsstudienjahr berechnet. Die beiden vorangehenden Studienjahre werden fortgeschrieben.
- Aufgrund der komplexen Berechnungsmethode dieser Kennzahl wird auf eine Beschreibung der Berechnung an dieser Stelle verzichtet und auf den Arbeitsbehelf zu den WBV-Kennzahlen (Version 18.0, 2024) verwiesen.

Interpretation:

Die Studienabschlussquote an der WU hat sich im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 kaum verändert und liegt im Studienjahr 2023/24 bei 62,0%. Der Anteil der beendeten Studien mit Abschluss ist somit weiterhin deutlich höher als jener ohne Abschluss (Abbrecher*innen). Die Quote bei den Bachelorstudien beläuft sich im Studienjahr 2023/24 auf 57,3% und ist mit 0,1 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert im Studienjahr 2022/23 ebenfalls stabil. Masterstudierenden gelingt es noch besser als den Bachelorstudierenden, ihr Studium auch abzuschließen. Ihre Studienabschlussquote liegt bei 69,8% – und damit um 2,5 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres. Erfahrungsgemäß ist die Studienabschlussquote bei Masterstudien deshalb höher als bei Bachelorstudien, da Masterstudierende eine fokussiertere Studienwahl treffen und sich zum Studium stärker verpflichten. Im Vergleich von Frauen und Männern zeigt sich kein relevanter Unterschied.

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.10.2022–30.09.2023)

	Frauen	Männer	Gesamt
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	57,1%	57,6%	57,4%
Bachelor-/Diplomstudien beendet mit Abschluss ¹	990	1.123	2.113
Bachelor-/Diplomstudien beendet ohne Abschluss	744	827	1.571
Bachelor-/Diplomstudien beendet Summe	1.734	1.950	3.684
Studienabschlussquote Masterstudien	72,2%	72,3%	72,2%
Masterstudien beendet mit Abschluss ¹	661	697	1.358
Masterstudien beendet ohne Abschluss	255	267	522
Masterstudien beendet Summe	916	964	1.880
Studienabschlussquote Universität	62,3%	62,5%	62,4%
Studien beendet mit Abschluss ¹	1.651	1.820	3.471
Studien beendet ohne Abschluss	999	1.094	2.093
Studien beendet Summe	2.650	2.914	5.564

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2021/22 (01.10.2021–30.09.2022)

	Frauen	Männer	Gesamt
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	49,7%	50,7%	50,2%
Bachelor-/Diplomstudien beendet mit Abschluss ¹	895	1.026	1.921
Bachelor-/Diplomstudien beendet ohne Abschluss	906	996	1.902
Bachelor-/Diplomstudien beendet Summe	1.801	2.022	3.823
Studienabschlussquote Masterstudien	63,6%	63,2%	63,4%
Masterstudien beendet mit Abschluss ¹	560	521	1.081
Masterstudien beendet ohne Abschluss	321	303	624
Masterstudien beendet Summe	881	824	1.705
Studienabschlussquote Universität	54,3%	54,4%	54,3%
Studien beendet mit Abschluss ¹	1.455	1.547	3.002
Studien beendet ohne Abschluss	1.227	1.299	2.526
Studien beendet Summe	2.682	2.846	5.528

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung

2.A.4 Bewerberinnen und Bewerber für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2024/25 (01.01.2024–30.09.2025)

Studien mit besonderen Zugangsregelungen UG idF BGBl. I Nr. 8/2018		Verfahrensschritte								
		angemeldet			angetreten			zulassungsberechtigt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
§ 63a Abs. 1 Z 4 UG	Künstlerische Eignung									
§ 63a Abs. 1 Z 5 UG	Sportliche Eignung									
§ 71b UG	Besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien ¹	4.913	5.328	10.241	4.024	4.467	8.491	2.208	2.740	4.948
	0410 BA Business and Economics	1.569	1.806	3.375	1.271	1.465	2.736	92	173	265
	0410 BA Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.260	2.675	4.935	1.880	2.288	4.168	1.482	2.010	3.492
	0421 BA Wirtschaftsrecht	1.084	847	1.931	873	714	1.587	634	557	1.191
§ 71c UG	Vom deutschen Numerus Clausus betroffene Studien									
§ 71d UG	An der Universität besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien									
Insgesamt		4.913	5.328	10.241	4.024	4.467	8.491	2.208	2.740	4.948

Erklärungen:

¹ Studienarten werden nach ISCED 4-Steller ausgewiesen

- Die Verfahrensschritte werden wie folgt voneinander abgegrenzt: Bei der Rubrik „angemeldet“ werden die verbindlichen Anmeldungen der Studienwerber*innen gezählt. „Angetreten“ umfasst jene Studienwerber*innen, die auch zum finalen Test bzw. Aufnahmeschritt angetreten sind. „Zulassungsberechtigt“ inkludiert all jene, bei denen auch die Möglichkeit zur Zulassung für das jeweilige Studium vorliegt.
- Die Bewerber*innenzahlen beziehen sich auf den Studienbeginn im Studienjahr 2024/25.
- Hat sich eine Person für mehr als ein Studium beworben, wird sie dementsprechend mehrfach gezählt.
- Alle berücksichtigten, einem Aufnahmeverfahren unterliegenden Curricula beruhen auf dem Aufnahmeverfahren gemäß § 71b UG 2002 für das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, für das Bachelorstudium Business and Economics sowie für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht.
- Ab dem Berichtsjahr 2022 entfällt die Kategorie § 63a Abs. 1 und 7 UG: qualitative Zulassungsbedingungen für Master- und Doktoratsstudien. Ein Vergleich mit den Wissensbilanzen vor 2022 ist demnach nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.
- Ab dem Berichtsjahr 2024 entfällt die Kategorie § 63a Abs. 8 UG Aufnahmeverfahren in fremdsprachigen Master- und Doktoratsstudien. Ein Vergleich mit den Wissensbilanzen vor 2024 ist demnach nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Interpretation:

Ab dem Berichtsjahr 2024 werden die englischsprachigen Master- und Doktoratsstudien (§ 63a Abs. 8 UG) bei der Kennzahl 2.A.4 nicht mehr berücksichtigt. Diese Kennzahl zeigt die Anzahl der Bewerber*innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor deren Zulassung. Bei den beiden besonders stark nachgefragten deutschsprachigen Bachelorstudien (§ 71b UG; in Summe 6.866 Bewerbungen) ist sowohl bei Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (ISCED 0410, +315 Bewerbungen) als auch bei Wirtschaftsrecht (ISCED 0421, +455 Bewerbungen) ein Anstieg an Bewerbungen festzustellen (von 4.620 auf 4.935 bzw. von 1.476 auf 1.931). Darüber hinaus gibt es beim englischsprachigen Bachelorstudium Business and Economics (ISCED 0410) einen starken Anstieg um 21 Prozent (+578 Bewerbungen). Im Studienjahr 2024/25 wurde das mehrstufige Aufnahmeverfahren (nach § 71b UG) für alle drei Bachelorstudien angewendet. Die für diese drei Studien angebotene Anzahl an Studienplätzen entspricht der Festlegung in der Leistungsvereinbarung 2022-2024. Da nicht alle Personen, die eine Einladung zur Zulassung erhalten, sich auch zulassen, werden geringfügig mehr Einladungen zur Zulassung (Offer) vergeben, als die in der Leistungsvereinbarung definierten zur Verfügung zu stellenden Studienplätze. Etwaige Abweichungen zur Anzahl an „Zulassungsberechtigten“ in der Tabelle können dadurch erklärt werden. Von der Gesamtanzahl aller bei der Kennzahl 2.A.4 berücksichtigten Bewerbungen (Studienjahr 2024/25: 10.241) haben 48% eine Zulassungsberechtigung (4.948) erhalten. Um sicherzustellen, dass im Rahmen der Aufnahmeverfahren die Durchlässigkeit bezogen auf Geschlecht und soziale Herkunft von Studienwerber*innen gewährleistet wird, wird insbesondere bei den Bachelorstudien ein mehrstufiges Verfahren und Monitoring während der Entwicklung des Aufnahmetests angewendet. Darüber hinaus werden sämtliche Aufnahmeverfahren einem Monitoring unterzogen und evaluiert, auch eine Taskforce „Aufnahmeverfahren“ ist eingerichtet. Ohne vorgelagerte Aufnahmeverfahren würden die Kapazitäten der WU überlastet und die Betreuungsrelationen maßgeblich verschlechtert werden.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist möglich.

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2023/24 (01.01.2023–30.09.2024)

Studien mit besonderen Zugangsregelungen UG idF BGBl. I Nr. 8/2018		Verfahrensschritte								
		angemeldet			angetreten			zulassungsberechtigt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
§ 63a Abs. 1 Z 4 UG	Künstlerische Eignung									
§ 63a Abs. 1 Z 5 UG	Sportliche Eignung									
§ 63a Abs. 8 UG	Aufnahmeverfahren in fremdsprachigen Master- und Doktoratsstudien	1.532	1.917	3.449	967	1.185	2.152	587	547	1.134
§ 71b UG	Besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien ¹	4.274	4.619	8.893	3.496	3.801	7.297	2.230	2.552	4.782
	0410 BA Business and Economics	1.272	1.525	2.797	956	1.142	2.098	87	187	274
	0410 BA Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.122	2.498	4.620	1.839	2.179	4.018	1.566	1.938	3.504
	0421 BA Wirtschaftsrecht	880	596	1.476	701	480	1.181	577	427	1.004
§ 71c UG	Vom deutschen Numerus Clausus betroffene Studien									
§ 71d UG	An der Universität besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien									
Insgesamt		5.806	6.536	12.342	4.463	4.986	9.449	2.817	3.099	5.916

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.01.2022–30.09.2023)

Studien mit besonderen Zugangsregelungen UG idF BGBl. I Nr. 8/2018		Verfahrensschritte								
		angemeldet			angetreten			zulassungsberechtigt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
§ 63a Abs. 1 Z 4 UG	Künstlerische Eignung									
§ 63a Abs. 1 Z 5 UG	Sportliche Eignung									
§ 63a Abs. 8 UG	Aufnahmeverfahren in fremdsprachigen Master- und Doktoratsstudien	1.385	1.578	2.963	927	991	1.918	578	525	1.103
§ 71b UG	Besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien ¹	3.530	3.863	7.393	2.875	3.208	6.083	2.038	2.453	4.491
	0410 BA Business and Economics	1.013	1.124	2.137	756	844	1.600	75	195	270
	0410 BA Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.713	2.106	3.819	1.471	1.861	3.332	1.390	1.775	3.165
	0421 BA Wirtschaftsrecht	804	633	1.437	648	503	1.151	573	483	1.056
§ 71c UG	Vom deutschen Numerus Clausus betroffene Studien									
§ 71d UG	An der Universität besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien									
Insgesamt		4.915	5.441	10.356	3.802	4.199	8.001	2.616	2.978	5.594

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung

2.A.5 Anzahl der Studierenden

Erhebungszeitraum: Wintersemester 2024 (Stichtag: 05.01.2025)

	Staatsangehörigkeit	Studierendenkategorie			Studierendenkategorie			Gesamt		
		ordentliche Studierende	ordentliche Studierende	ordentliche Studierende	außerordentliche Studierende	außerordentliche Studierende	außerordentliche Studierende	Frauen	Männer	Gesamt
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Neuzugelassene Studierende ¹	Österreich	1.268	1.446	2.714	63	57	120	1.331	1.503	2.834
	EU	848	1.089	1.937	53	63	116	901	1.152	2.053
	Drittstaaten	464	355	819	114	131	245	578	486	1.064
	Insgesamt	2.580	2.890	5.470	230	251	481	2.810	3.141	5.951
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²	Österreich	4.853	5.831	10.684	182	233	415	5.035	6.064	11.099
	EU	1.407	1.909	3.316	95	143	238	1.502	2.052	3.554
	Drittstaaten	915	682	1.597	127	143	270	1.042	825	1.867
	Insgesamt	7.175	8.422	15.597	404	519	923	7.579	8.941	16.520
Studierende insgesamt	Österreich	6.121	7.277	13.398	245	290	535	6.366	7.567	13.933
	EU	2.255	2.998	5.253	148	206	354	2.403	3.204	5.607
	Drittstaaten	1.379	1.037	2.416	241	274	515	1.620	1.311	2.931
	Insgesamt	9.755	11.312	21.067	634	770	1.404	10.389	12.082	22.471

Erklärung:

¹ im betreffenden Wintersemester neu zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PN gemäß Anlage 11 zur UHSBV)

² bereits in früheren Semestern zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PU gemäß Anlage 11 zur UHSBV vermindert um Personenmenge PN)

Interpretation:

Die Gesamtanzahl der zugelassenen – ordentlichen und außerordentlichen – Studierenden an der WU liegt im Wintersemester 2024 (Stichtag 03.01.2025) bei 22.471 Studierenden und somit um rund 600 Studierende über dem Wintersemester 2023. Die Steigerung beruht zum Großteil auf den neuzugelassenen ordentlichen Studierenden, besonders auf Studierende aus dem EU-Raum und kann vor allem durch eine gestiegene Anzahl an Studierenden des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erklärt werden. Der Anteil der neuzugelassenen internationalen ordentlichen Studierenden ist mit 50% erneut höher als in den Vergleichssemestern davor (Wintersemester 2023: 48%, Wintersemester 2022: 45%).

Ergänzend ist anzumerken, dass universitätseigene Bachelorabsolvent*innen, die für ein konsekutives Masterstudium zugelassen werden, nach vorliegender Definition nicht als neuzugelassene Studierende gezählt werden und dieser Anteil an der WU bei etwa 45% liegt.

Erhebungszeitraum: Wintersemester 2023 (Stichtag: 05.01.2024)

	Staatsangehörigkeit	Studierendenkategorie			Studierendenkategorie			Gesamt		
		ordentliche Studierende	ordentliche Studierende	ordentliche Studierende	außerordentliche Studierende	außerordentliche Studierende	außerordentliche Studierende	Frauen	Männer	Gesamt
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Neuzugelassene Studierende ¹	Österreich	1.229	1.364	2.593	57	88	145	1.286	1.452	2.738
	EU	749	924	1.673	54	74	128	803	998	1.801
	Drittstaaten	452	304	756	106	90	196	558	394	952
	Insgesamt	2.430	2.592	5.022	217	252	469	2.647	2.844	5.491
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²	Österreich	4.910	5.926	10.836	210	289	499	5.120	6.215	11.335
	EU	1.326	1.684	3.010	100	144	244	1.426	1.828	3.254
	Drittstaaten	851	603	1.454	125	148	273	976	751	1.727
	Insgesamt	7.087	8.213	15.300	435	581	1.016	7.522	8.794	16.316
Studierende insgesamt	Österreich	6.139	7.290	13.429	267	377	644	6.406	7.667	14.073
	EU	2.075	2.608	4.683	154	218	372	2.229	2.826	5.055
	Drittstaaten	1.303	907	2.210	231	238	469	1.534	1.145	2.679
	Insgesamt	9.517	10.805	20.322	652	833	1.485	10.169	11.638	21.807

Erhebungszeitraum: Wintersemester 2022 (Stichtag: 28.02.2023)

	Staatsangehörigkeit	Studierendenkategorie								
		ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Neuzugelassene Studierende¹	Österreich	1.158	1.413	2.571	74	78	152	1.232	1.491	2.723
	EU	647	801	1.448	58	96	154	705	897	1.602
	Drittstaaten	402	273	675	112	85	197	514	358	872
	Insgesamt	2.207	2.487	4.694	244	259	503	2.451	2.746	5.197
Studierende im zweiten und höheren Semestern²	Österreich	5.185	6.032	11.217	194	292	486	5.379	6.324	11.703
	EU	1.270	1.552	2.822	77	113	190	1.347	1.665	3.012
	Drittstaaten	751	591	1.342	93	116	209	844	707	1.551
	Insgesamt	7.206	8.175	15.381	364	521	885	7.570	8.696	16.266
Studierende insgesamt	Österreich	6.343	7.445	13.788	268	370	638	6.611	7.815	14.426
	EU	1.917	2.353	4.270	135	209	344	2.052	2.562	4.614
	Drittstaaten	1.153	864	2.017	205	201	406	1.358	1.065	2.423
	Insgesamt	9.413	10.662	20.075	608	780	1.388	10.021	11.442	21.463

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung

2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2023/24 (01.10.2023–30.09.2024)

Curriculum¹		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01	PÄDAGOGIK	160	68	228	8	2	10	3	0	3	171	70	241
011	Pädagogik	160	68	228	8	2	10	3	0	3	171	70	241
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESSEN	117	141	258	111	122	233	36	37	73	264	300	564
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	91	131	222	54	90	144	17	18	35	162	239	401
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	26	10	36	57	32	89	19	19	38	102	61	163
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	3.825	4.600	8.425	1.476	1.860	3.336	1.001	700	1.701	6.302	7.160	13.462
041	Wirtschaft und Verwaltung	2.442	3.186	5.628	1.217	1.668	2.885	821	601	1.422	4.480	5.455	9.935
042	Recht	1.344	1.361	2.705	144	83	227	79	30	109	1.567	1.474	3.041
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	39	53	92	115	109	224	101	69	170	255	231	486
Insgesamt		4.102	4.809	8.911	1.595	1.984	3.579	1.040	737	1.777	6.737	7.530	14.267
Insgesamt	Studienart												
	Diplomstudium	0	0	0							0	0	0
	Bachelorstudium	3.047	3.664	6.711	1.006	1.350	2.356	747	536	1.283	4.800	5.550	10.350
	Masterstudien	1.055	1.145	2.200	589	634	1.223	293	201	494	1.937	1.980	3.917
	Insgesamt	4.102	4.809	8.911	1.595	1.984	3.579	1.040	737	1.777	6.737	7.530	14.267

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Erklärung:

- Prüfungsaktiv ist ein*e Studierende*r in jedem Bachelor-, Master- oder Diplomstudium, in dem sie*er Prüfungsleistungen im Ausmaß von mindestens 16 ECTS-Punkten (bzw. 8 positiv absolvierten Semesterstunden) erzielt hat. Diese Definition der prüfungsaktiven Studien gilt seit der Wissensbilanz 2013, zuvor standen der*die Studierende und seine*ihre positiven Prüfungsleistungen als Person im Mittelpunkt der Betrachtung. Vor der Wissensbilanz 2010 wurden darüber hinaus alle – egal ob positiv oder negativ beurteilte – Prüfungsergebnisse gezählt.
- Seit der Wissensbilanz 2013 wird neben der Darstellung nach Curriculum auch eine nach Studienart ausgewiesen.
- Prüfungsleistungen im Rahmen der Mitbelegung werden seit der Wissensbilanz 2010 berücksichtigt und jenem Studium zugerechnet, für welches mitbelegt wurde.

Interpretation:

Die Anzahl der prüfungsaktiven Studien ist im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 um 1.348 Studien auf 14.267 gestiegen und umfasst Zunahmen sowohl bei den Bachelor- als auch bei den Masterstudien. Neben einem leichten Anstieg an prüfungsaktiven Studien beim Bachelorstudium Business and Economics sind insbesondere die Studierenden der Bachelorstudien Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Wirtschaftsrecht für die positive Entwicklung verantwortlich. Die Studienpläne beider Studien wurden reformiert und sind mit WS 2023 in Kraft getreten. Die vorgelagerten Aufnahmeverfahren haben dabei die Möglichkeit gegeben, die Studienpläne maßgeblich zu reformieren, was zu einer höheren Durchlässigkeit in der Studieneingangs- und Orientierungsphase sowie einer besseren Studierbarkeit im Common Body of Knowledge geführt hat. Bei den Masterstudien ist der höchste relative Zuwachs bei den beiden sich im Auf- und Ausbau befindlichen Masterstudien Business Communication (+88%) sowie Digital Economy (+37%) zu verzeichnen. In absoluten Zahlen ist die Anzahl der prüfungsaktiven Studien vor allem beim Masterstudium Wirtschaftsrecht (+41), beim Masterstudium Quantitative Finance (+40), beim Masterstudium Economics (+31) und beim Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy (+21) gestiegen.

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.10.2022–30.09.2023)

Curriculum¹		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01	PÄDAGOGIK	169	80	249	5	4	9	4	0	4	178	84	262
011	Pädagogik	169	80	249	5	4	9	4	0	4	178	84	262
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	103	133	236	107	99	206	42	20	62	252	252	504
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	79	119	198	58	76	134	19	11	30	156	206	362
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	24	14	38	49	23	72	23	9	32	96	46	142
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	3.602	4.244	7.846	1.281	1.538	2.819	857	631	1.488	5.740	6.413	12.153
041	Wirtschaft und Verwaltung	2.369	2.935	5.304	1.077	1.387	2.464	736	543	1.279	4.182	4.865	9.047
042	Recht	1.216	1.261	2.477	100	64	164	57	26	83	1.373	1.351	2.724
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	17	48	65	104	87	191	64	62	126	185	197	382
Insgesamt		3.874	4.457	8.331	1.393	1.641	3.034	903	651	1.554	6.170	6.749	12.919
Insgesamt	Studienart												
	Diplomstudium	0	0	0							0	0	0
	Bachelorstudium	2.793	3.274	6.067	853	1.078	1.931	660	454	1.114	4.306	4.806	9.112
	Masterstudien	1.081	1.183	2.264	540	563	1.103	243	197	440	1.864	1.943	3.807
	Insgesamt	3.874	4.457	8.331	1.393	1.641	3.034	903	651	1.554	6.170	6.749	12.919

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2021/22 (01.10.2021–30.09.2022)

Curriculum¹		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01	PÄDAGOGIK	162	93	255	5	3	8	4	0	4	171	96	267
011	Pädagogik	162	93	255	5	3	8	4	0	4	171	96	267
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	126	124	250	102	112	214	37	22	59	265	258	523
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	99	107	206	59	83	142	21	9	30	179	199	378
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	27	17	44	43	29	72	16	13	29	86	59	145
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	3.684	4.238	7.922	1.202	1.296	2.498	695	545	1.240	5.581	6.079	11.660
041	Wirtschaft und Verwaltung	2.515	2.981	5.496	1.028	1.158	2.186	593	473	1.066	4.136	4.612	8.748
042	Recht	1.166	1.237	2.403	102	68	170	53	25	78	1.321	1.330	2.651
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	3	20	23	72	70	142	49	47	96	124	137	261
Insgesamt		3.972	4.455	8.427	1.309	1.411	2.720	736	567	1.303	6.017	6.433	12.450
Insgesamt	Studienart												
	Diplomstudium	0	0	0				0	0	0	0	0	0
	Bachelorstudium	2.911	3.298	6.209	878	923	1.801	501	375	876	4.290	4.596	8.886
	Masterstudien	1.061	1.157	2.218	431	488	919	235	192	427	1.727	1.837	3.564
	Insgesamt	3.972	4.455	8.427	1.309	1.411	2.720	736	567	1.303	6.017	6.433	12.450

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

Erhebungszeitraum: Wintersemester 2024 (Stichtag: 16.01.2025)

Curriculum¹		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01	PÄDAGOGIK	224	97	321	18	4	22	2	1	3	244	102	346
011	Pädagogik	224	97	321	18	4	22	2	1	3	244	102	346
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	181	182	363	160	148	308	66	43	109	407	373	780
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	149	157	306	93	117	210	40	26	66	282	300	582
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	32	25	57	67	31	98	26	17	43	125	73	198
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	6.101	7.526	13.627	2.121	2.897	5.018	1.342	1.011	2.353	9.564	11.434	20.998
041	Wirtschaft und Verwaltung	3.684	5.068	8.752	1.698	2.545	4.243	1.054	834	1.888	6.436	8.447	14.883
042	Recht	2.257	2.245	4.502	250	180	430	155	72	227	2.662	2.497	5.159
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	160	213	373	173	172	345	133	105	238	466	490	956
99	FELD UNBEKANNT	84	106	190	9	12	21	12	4	16	105	122	227
999	Feld unbekannt	84	106	190	9	12	21	12	4	16	105	122	227
Insgesamt		6.590	7.911	14.501	2.308	3.061	5.369	1.422	1.059	2.481	10.320	12.031	22.351
Studienart													
Diplomstudium		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelorstudium		5.040	6.183	11.223	1.464	2.109	3.573	996	762	1.758	7.500	9.054	16.554
Masterstudien		1.341	1.443	2.784	765	842	1.607	361	251	612	2.467	2.536	5.003
Doktoratsstudien		209	285	494	79	110	189	65	46	111	353	441	794
davon PhD-Doktoratsstudium		32	54	86	39	51	90	35	29	64	106	134	240
Insgesamt		6.590	7.911	14.501	2.308	3.061	5.369	1.422	1.059	2.481	10.320	12.031	22.351

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Interpretation:

Die Anzahl der belegten ordentlichen Studien ist im Vergleich zum Wintersemester 2024 deutlich gestiegen und liegt bei 22.351 (Stichtag 03.01.2025). Vor allem die Anzahl der Bachelorstudien, und dort in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, hat sich erhöht. Die Masterstudien verzeichnen eine moderate Zunahme um 186 Studien. Mit +46 zeigt das Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen den größten absoluten Zuwachs. Der Anteil der internationalen Studierenden liegt in den Masterstudien bei 44%, in den Bachelorstudien bei 32% und über alle ordentlichen Studien (inklusive der Incomingstudierenden) betrachtet bei rund 35%.

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung**Erhebungszeitraum: Wintersemester 2023 (Stichtag: 16.01.2024)**

Curriculum ¹		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01	PÄDAGOGIK	212	119	331	12	3	15	6	0	6	230	122	352
011	Pädagogik	212	119	331	12	3	15	6	0	6	230	122	352
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESSEN	188	209	397	137	160	297	49	46	95	374	415	789
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	156	186	342	77	125	202	25	24	49	258	335	593
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	32	23	55	60	35	95	24	22	46	116	80	196
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	6.186	7.525	13.711	1.975	2.516	4.491	1.277	883	2.160	9.438	10.924	20.362
041	Wirtschaft und Verwaltung	3.812	5.057	8.869	1.591	2.172	3.763	996	731	1.727	6.399	7.960	14.359
042	Recht	2.209	2.243	4.452	239	170	409	158	68	226	2.606	2.481	5.087
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	165	225	390	145	174	319	123	84	207	433	483	916
99	FELD UNBEKANNT	86	99	185	10	11	21	10	5	15	106	115	221
999	Feld unbekannt	86	99	185	10	11	21	10	5	15	106	115	221
Insgesamt		6.672	7.952	14.624	2.134	2.690	4.824	1.342	934	2.276	10.148	11.576	21.724
Studienart													
Diplomstudium		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelorstudium		5.121	6.204	11.325	1.367	1.802	3.169	953	669	1.622	7.441	8.675	16.116
Masterstudien		1.329	1.463	2.792	692	786	1.478	327	220	547	2.348	2.469	4.817
Doktoratsstudien		222	285	507	75	102	177	62	45	107	359	432	791
davon PhD-Doktoratsstudium		36	61	97	33	47	80	38	30	68	107	138	245
Insgesamt		6.672	7.952	14.624	2.134	2.690	4.824	1.342	934	2.276	10.148	11.576	21.724

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Erhebungszeitraum: Wintersemester 2022 (Stichtag: 06.01.2023)

Curriculum ¹		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01	PÄDAGOGIK	223	125	348	6	7	13	6	0	6	235	132	367
011	Pädagogik	223	125	348	6	7	13	6	0	6	235	132	367
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	185	218	403	128	145	273	48	35	83	361	398	759
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	151	193	344	73	113	186	24	20	44	248	326	574
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	34	25	59	55	32	87	24	15	39	113	72	185
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	6.484	7.757	14.241	1.836	2.272	4.108	1.147	860	2.007	9.467	10.889	20.356
041	Wirtschaft und Verwaltung	4.063	5.171	9.234	1.465	1.935	3.400	897	710	1.607	6.425	7.816	14.241
042	Recht	2.271	2.356	4.627	236	186	422	161	79	240	2.668	2.621	5.289
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	150	230	380	135	151	286	89	71	160	374	452	826
99	FELD UNBEKANNT	84	98	182	11	11	22	7	6	13	102	115	217
999	Feld unbekannt	84	98	182	11	11	22	7	6	13	102	115	217
Insgesamt		6.976	8.198	15.174	1.981	2.435	4.416	1.208	901	2.109	10.165	11.534	21.699
Studienart													
Diplomstudium		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelorstudium		5.386	6.396	11.782	1.285	1.635	2.920	886	630	1.516	7.557	8.661	16.218
Masterstudien		1.369	1.501	2.870	624	702	1.326	265	222	487	2.258	2.425	4.683
Doktoratsstudien		221	301	522	72	98	170	57	49	106	350	448	798
davon PhD-Doktoratsstudium		39	66	105	34	42	76	34	31	65	107	139	246
Insgesamt		6.976	8.198	15.174	1.981	2.435	4.416	1.208	901	2.109	10.165	11.534	21.699

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

2. Kernprozesse – 2.A Lehre und Weiterbildung**2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)****Erhebungszeitraum: Studienjahr 2023/24 (01.10.2023–30.09.2024)**

Art der Mobilitätsprogramme	EU			Gastland Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) – Studienaufenthalte	257	197	454	20	17	37	277	214	491
ERASMUS+ (SMT) – Studierendenpraktika	16	36	52	2	0	2	18	36	54
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	4	1	5	235	252	487	239	253	492
sonstige	0	1	1	7	12	19	7	13	20
Insgesamt	277	235	512	264	281	545	541	516	1.057

Interpretation:

Die Anzahl an ordentlichen WU-Studierenden, die an internationalen Mobilitätsprogrammen teilgenommen haben (Outgoings), liegt im Studienjahr 2023/24 bei 1.057 und hat damit einen neuen Höchststand erreicht. Im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 ergeben die aktuellen Werte auf Gesamtebene einen Anstieg um 2%, der von einer Steigerung der Mobilität in die EU (+55, ein Plus von 12%) getragen wird, während die Mobilität in Drittstaaten um 6% (-33 Outgoings) leicht zurück gegangen ist. Als Gastland werden Drittstaaten von WU-Studierenden gegenüber EU-Ländern bevorzugt (48% zu 52%). Verglichen mit 49% der Frauen, die sich für eine Partneruniversität außerhalb der EU entscheiden, liegt bei Männern mit 54% eine Präferenz für Drittstaaten vor. Wie bereits in den Vorjahren waren im Studienjahr 2023/24 geringfügig mehr Frauen als Männer mobil (51% zu 49%, ohne Berücksichtigung des zugrundeliegenden Geschlechterverhältnisses bei den belegten Studien).

Zeitreihe:

Der Vergleich der Kennzahl mit den Vorjahren ist gegeben.

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.10.2022–30.09.2023)

Art der Mobilitätsprogramme	EU			Gastland Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) – Studienaufenthalte	247	193	440	44	37	81	291	230	521
ERASMUS+ (SMT) – Studierendenpraktika	5	11	16	0	0	0	5	11	16
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	0	0	0	224	259	483	224	259	483
sonstige	0	1	1	8	6	14	8	7	15
Insgesamt	252	205	457	276	302	578	528	507	1.035

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2021/22 (01.10.2021–30.09.2022)

Art der Mobilitätsprogramme	EU			Gastland Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) – Studienaufenthalte	231	194	425	46	29	75	277	223	500
ERASMUS+ (SMT) – Studierendenpraktika	10	7	17	2	0	2	12	7	19
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	3	4	7	168	204	372	171	208	379
sonstige	0	0	0	11	8	19	11	8	19
Insgesamt	244	205	449	227	241	468	471	446	917

2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2023/24 (01.10.2023–30.09.2024)

Art der Mobilitätsprogramme	EU			Staatsangehörigkeit Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) – Studienaufenthalte	223	207	430	28	29	57	251	236	487
ERASMUS+ (SMT) – Studierendenpraktika	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	50	42	92	385	235	620	435	277	712
sonstige	9	3	12	7	8	15	16	11	27
Insgesamt	282	252	534	420	272	692	702	524	1.226

Interpretation:

Die Anzahl an ordentlichen Studierenden, die an internationalen Mobilitätsprogrammen teilgenommen haben (Incomings), entspricht mit 1.226 (und damit 6 Studierenden weniger als im Vorjahr) dem hohen Niveau des Studienjahres 2022/23. Die hohe Anzahl an WU-Incomings zeugt von der hohen Reputation der WU. Im Studienjahr 2023/24 kommen wie bereits im Vorjahr deutlich mehr als die Hälfte der Incomings aus Drittstaaten (56% = 692 Studierenden). Bei den Incomings ist der weibliche Anteil mit 57% in den letzten fünf Studienjahren stabil und höher als der männliche.

Zeitreihe:

Der Vergleich der Kennzahl mit den Vorjahren ist gegeben.

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.10.2022–30.09.2023)

Art der Mobilitätsprogramme	EU			Staatsangehörigkeit Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) – Studienaufenthalte	251	216	467	30	33	63	281	249	530
ERASMUS+ (SMT) – Studierendenpraktika	0	0	0	-	0	0	0	0	0
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	18	26	44	372	249	621	390	275	665
sonstige	8	8	16	14	7	21	22	15	37
Insgesamt	277	250	527	416	289	705	693	539	1.232

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2021/22 (01.10.2021–30.09.2022)

Art der Mobilitätsprogramme	EU			Staatsangehörigkeit Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) – Studienaufenthalte	244	209	453	58	42	100	302	251	553
ERASMUS+ (SMT) – Studierendenpraktika	0	0	0	0	-	0	0	0	0
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	25	16	41	220	151	371	245	167	412
sonstige	15	5	20	16	10	26	31	15	46
Insgesamt	284	230	514	294	203	497	578	433	1.011

2. Kernprozesse – 2.B Forschung und Entwicklung

2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur WU

Stichtag 31.12.2024

Ausbildungsstruktur	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ¹	92	80	172	35	49	84	31	27	58	158	156	314
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	9	10	19	5	16	21	16	4	20	30	30	60
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	81	70	151	30	32	62	15	23	38	126	125	251
davon sonstige Verwendung ⁴	2	0	2	0	1	1	0	0	0	2	1	3
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ⁵	15	29	44	7	10	17	5	2	7	27	41	68
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	3	3	6	2	9	11	0	0	0	5	12	17
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	11	26	37	5	1	6	4	1	5	20	28	48
davon sonstige Verwendung ⁴	1	0	1	0	0	0	1	1	2	2	1	3
nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige Verwendung ⁴	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	107	109	216	42	59	101	36	29	65	185	197	382

Erklärung:

¹ Zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

⁵ nicht zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

Folgende Zuordnung der Verwendungsgruppen zur Personalkategorie wird angewendet:

² Verwendung 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

³ Verwendung 16, 17, 18, 21, 26, 27, 28, 30 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁴ Verwendung 11, 12, 14, 23, und 40 bis 83 und 85 bis 87 einschl. 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

- Doktoratsstudierende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt und der ersten zutreffenden Personalkategorie zugeordnet.
- Es ist keine ganz eindeutige Verknüpfungsmöglichkeit zwischen Studium und Beschäftigungsverhältnis verfügbar.
- Der Begriff Universität bzw. WU wird wie folgt definiert: Universität gemäß § 6 Abs. 1 UG oder jene Kapitalgesellschaften (=AG/GmbH/Societas Europaea) gemäß § 10 Abs. 1 UG, an denen die Universität Gesellschaftsanteile entweder zu 100% (Tochter-Gesellschaften) oder teilweise (Beteiligungen) hält.
- Personen, die in den Kapitalgesellschaften beschäftigt sind, werden – neben den in der Fußnote 4 genannten Verwendungsgruppen – der Personalkategorie „sonstige Verwendung“ zugeordnet.

Interpretation:

Zum Stichtag 31.12.2024 gab es 382 WU-Doktoratsstudierende, die in einem Arbeitsverhältnis zur WU standen. Im Vergleich zur Wissensbilanz 2023 ist dies eine Steigerung von 14 Personen und rund 3,8%.

Die WU beschäftigt nur Doktoratsstudierende, die sich in einer strukturierten Doktoratsausbildung befinden. Die Zahl jener Beschäftigten, die innerhalb dieser strukturierten Ausbildung mit mindestens 30 Stunden/Woche beschäftigt sind, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (-3 Köpfe). Der Zuwachs geschah folglich ausschließlich bei den mit weniger als 30 Stunden/Woche beschäftigten Doktoratsstudierenden.

Diese Steigerung ist nicht auf konkrete, die gesamte WU betreffende Maßnahmen zurückzuführen, sondern ergab sich aus einer Kombination von Einzelfallkonstellationen.

98,4% der Doktoratsstudierenden zählen zur Kategorie der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen. Davon werden 77 Personen (20,5% der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen) über Drittmittel finanziert, ein Anteil, der im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben ist.

Der Anteil an ausländischen Staatsbürger*innen lag bei rund 43,5% aller Doktoratsstudierenden mit WU-Beschäftigungsverhältnis. Das ist ein erneuter Zuwachs von fast 3 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr, der sich durch den starken Fokus der WU auf eine Steigerung der Internationalität zurückführen lässt. Rund 48,4% aller Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis zum Stichtag 31.12.2024 sind Frauen. Die Frauenquote blieb damit in den letzten 3 Berichtsjahren stabil.

Die WU hat sich im Rahmen der aktuellen Leistungsvereinbarung verpflichtet, die Zahl ihrer Doktoratsstudierenden (in strukturierter Doktoratsausbildung und mit mindestens 30 Wochenstunden) zu steigern. Maßnahmen in diese Richtung sind gesetzt und sollten in den nächsten 2 Berichtsjahren zu einer sichtbaren Erhöhung der Zahlen beitragen.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist möglich.

Stichtag 31.12.2023

Ausbildungsstruktur	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ¹	94	90	184	33	43	76	31	26	57	158	159	317
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	10	12	22	6	12	18	14	6	20	30	30	60
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	81	77	158	27	30	57	17	20	37	125	127	252
davon sonstige Verwendung ⁴	3	1	4	0	1	1	0	0	0	3	2	5
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ⁵	11	23	34	5	7	12	4	1	5	20	31	51
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	3	2	5	2	4	6	1	1	2	6	7	13
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	7	21	28	3	3	6	3	0	3	13	24	37
davon sonstige Verwendung ⁴	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige Verwendung ⁴	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	105	113	218	38	50	88	35	27	62	178	190	368

Stichtag 31.12.2022

Ausbildungsstruktur	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ¹	96	94	190	34	39	73	31	28	59	161	161	322
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	9	11	20	6	8	14	13	9	22	28	28	56
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	85	82	167	28	30	58	18	19	37	131	131	262
davon sonstige Verwendung ⁴	2	1	3	0	1	1	0	0	0	2	2	4
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ⁵	14	30	44	6	9	15	2	0	2	22	39	61
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	5	5	10	2	3	5	0	0	0	7	8	15
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	7	25	32	3	6	9	2	0	2	12	31	43
davon sonstige Verwendung ⁴	2	0	2	1	0	1	0	0	0	3	0	3
nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige Verwendung ⁴	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	110	124	234	40	48	88	33	28	61	183	200	383

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.A Lehre und Weiterbildung

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2023/24 (01.10.2023–30.09.2024)

Curriculum¹		Art des Abschlusses
01	PÄDAGOGIK	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
011	Pädagogik	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
041	Wirtschaft und Verwaltung	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
042	Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
99	FELD UNBEKANNT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
999	Feld unbekannt	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
Insgesamt		

Interpretation:
Im Studienjahr 2023/24 beträgt die Anzahl der abgeschlossenen Studien 3.492 und liegt damit leicht unter dem Vergleichs- und bisherigen Höchstwert aus dem Studienjahr 2022/23 (-76 Studien). In den Master- und Doktoratsstudien konnten Zuwächse bei den Studienabschlüssen erzielt werden (+69 Abschlüsse bzw. +5% in den Masterstudien, +9 Abschlüsse bzw. +10% in den Doktoratsstudien). In den Bachelorstudien sind die Studienabschlüsse um 154 (-7%) gesunken. Die besonders hohe Anzahl an abgeschlossenen Studien im Studienjahr 2022/23 ist auf das Auslaufen der Studienplanversion 2012 des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zurückzuführen. Im Sommersemester 2023 konnte diese Studienplanversion letztmalig abgeschlossen werden, was insgesamt zu einem Anstieg an Abschlüssen im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften führte. Demnach ist erklärbar, dass im Studienjahr 2023/24 die Anzahl an abgeschlossenen Studien hier wieder gesunken ist.
Auch beim Masterstudium Wirtschaftsrecht kommt es aufgrund einer auslaufenden Studienplanversion im Sommersemester 2024 zu einer höheren Anzahl an Studienabschlüssen (+48). Zusätzlich haben im Studienjahr 2023/24 die ersten Studierenden des im Wintersemester 2022 neu eingeführten Masterstudiums Business Communication ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.
Der Anteil der internationalen Absolvent*innen in den Bachelor- und Masterstudien beträgt insgesamt 31% und liegt damit um 3 Prozentpunkte höher als im vorangegangenen Studienjahr. Dabei ist im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 vor allem die Anzahl der Abschlüsse von Studierenden aus der EU um etwa 90 Abschlüsse gestiegen, während die Anzahl der Abschlüsse von Studierenden aus Drittstaaten leicht abgenommen hat.
Die Verteilung der Abschlüsse zwischen Männern und Frauen ist fast ausgeglichen (51% zu 49%, ohne Berücksichtigung des zugrundeliegenden Geschlechterverhältnisses bei den Beginner*innen).

Insgesamt	Studienart
	Erstabschluss
	Bachelorstudium
	weiterer Abschluss
	Masterstudium
	Doktoratsstudium
davon PhD-Doktoratsstudium	
Insgesamt	

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Staatsangehörigkeit												
Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			Gesamt
Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
47	25	72	0	0	0	2	0	2	49	25	74	74
47	25	72	0	0	0	2	0	2	49	25	74	74
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
47	25	72	0	0	0	2	0	2	49	25	74	74
47	25	72	0	0	0	2	0	2	49	25	74	74
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43	55	98	36	48	84	15	13	28	94	116	210	210
43	55	98	36	48	84	15	13	28	94	116	210	210
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35	53	88	19	35	54	6	7	13	60	95	155	155
35	53	88	19	35	54	6	7	13	60	95	155	155
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	2	10	17	13	30	9	6	15	34	21	55	55
8	2	10	17	13	30	9	6	15	34	21	55	55
696	771	1.467	187	186	373	60	60	120	943	1.017	1.960	1.960
357	376	733	193	181	374	74	42	116	624	599	1.223	1.223
1.053	1.147	2.200	380	367	747	134	102	236	1.567	1.616	3.183	3.183
510	579	1.089	172	173	345	52	58	110	734	810	1.544	1.544
189	182	371	152	155	307	54	38	92	395	375	770	770
699	761	1.460	324	328	652	106	96	202	1.129	1.185	2.314	2.314
186	192	378	15	13	28	8	2	10	209	207	416	416
134	158	292	7	6	13	3	0	3	144	164	308	308
320	350	670	22	19	41	11	2	13	353	371	724	724
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	36	70	34	20	54	17	4	21	85	60	145	145
34	36	70	34	20	54	17	4	21	85	60	145	145
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	10	21	2	1	3	0	1	1	13	12	25	25
11	10	21	2	1	3	0	1	1	13	12	25	25
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	10	21	2	1	3	0	1	1	13	12	25	25
11	10	21	2	1	3	0	1	1	13	12	25	25
1.154	1.237	2.391	418	416	834	151	116	267	1.723	1.769	3.492	3.492
696	771	1.467	187	186	373	60	60	120	943	1.017	1.960	1.960
696	771	1.467	187	186	373	60	60	120	943	1.017	1.960	1.960
458	466	924	231	230	461	91	56	147	780	752	1.532	1.532
420	439	859	217	219	436	86	51	137	723	709	1.432	1.432
38	27	65	14	11	25	5	5	10	57	43	100	100
13	11	24	5	7	12	5	3	8	23	21	44	44
1.154	1.237	2.391	418	416	834	151	116	267	1.723	1.769	3.492	3.492

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.A Lehre und Weiterbildung

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.10.2022–30.09.2023)

Curriculum¹		Art des Abschlusses
01	PÄDAGOGIK	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
011	Pädagogik	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
041	Wirtschaft und Verwaltung	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
042	Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
99	FELD UNBEKANNT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
999	Feld unbekannt	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
Insgesamt		
Insgesamt	Studienart	
	Erstabschluss	
	Bachelorstudium	
	weiterer Abschluss	
	Masterstudium	
	Doktoratsstudium	
	davon PhD-Doktoratsstudium	
	Insgesamt	

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Staatsangehörigkeit												
Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			Gesamt
Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
53	20	73	0	1	1	1	0	1	54	21	75	75
53	20	73	0	1	1	1	0	1	54	21	75	75
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
53	20	73	0	1	1	1	0	1	54	21	75	75
53	20	73	0	1	1	1	0	1	54	21	75	75
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	42	73	41	24	65	15	3	18	87	69	156	156
31	42	73	41	24	65	15	3	18	87	69	156	156
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	37	60	23	18	41	7	1	8	53	56	109	109
23	37	60	23	18	41	7	1	8	53	56	109	109
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	5	13	18	6	24	8	2	10	34	13	47	47
8	5	13	18	6	24	8	2	10	34	13	47	47
750	866	1.616	163	209	372	77	49	126	990	1.124	2.114	2.114
350	421	771	133	165	298	63	70	133	546	656	1.202	1.202
1.100	1.287	2.387	296	374	670	140	119	259	1.536	1.780	3.316	3.316
590	670	1.260	150	202	352	69	46	115	809	918	1.727	1.727
214	258	472	123	144	267	54	60	114	391	462	853	853
804	928	1.732	273	346	619	123	106	229	1.200	1.380	2.580	2.580
160	196	356	13	7	20	8	3	11	181	206	387	387
119	131	250	1	6	7	1	2	3	121	139	260	260
279	327	606	14	13	27	9	5	14	302	345	647	647
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	32	49	9	15	24	8	8	16	34	55	89	89
17	32	49	9	15	24	8	8	16	34	55	89	89
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	15	19	1	1	2	0	0	0	5	16	21	21
4	15	19	1	1	2	0	0	0	5	16	21	21
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	15	19	1	1	2	0	0	0	5	16	21	21
4	15	19	1	1	2	0	0	0	5	16	21	21
1.188	1.364	2.552	338	400	738	156	122	278	1.682	1.886	3.568	3.568
750	866	1.616	163	209	372	77	49	126	990	1.124	2.114	2.114
750	866	1.616	163	209	372	77	49	126	990	1.124	2.114	2.114
438	498	936	175	191	366	79	73	152	692	762	1.454	1.454
418	457	875	170	177	347	76	65	141	664	699	1.363	1.363
20	41	61	5	14	19	3	8	11	28	63	91	91
3	14	17	3	8	11	3	4	7	9	26	35	35
1.188	1.364	2.552	338	400	738	156	122	278	1.682	1.886	3.568	3.568

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.A Lehre und Weiterbildung

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2021/22 (01.10.2021–30.09.2022)

Curriculum¹		Art des Abschlusses
01	PÄDAGOGIK	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
011	Pädagogik	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
041	Wirtschaft und Verwaltung	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
042	Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
99	FELD UNBEKANNT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
999	Feld unbekannt	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
Insgesamt		
Insgesamt	Studienart	
	Erstabschluss	
	Bachelorstudium	
	weiterer Abschluss	
	Masterstudium	
	Doktoratsstudium	
	davon PhD-Doktoratsstudium	
	Insgesamt	

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Staatsangehörigkeit												
Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			Gesamt
Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	17	54	1	1	2	0	0	0	38	18	56	56
37	17	54	1	1	2	0	0	0	38	18	56	56
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	17	54	1	1	2	0	0	0	38	18	56	56
37	17	54	1	1	2	0	0	0	38	18	56	56
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43	26	69	35	35	70	12	4	16	90	65	155	155
43	26	69	35	35	70	12	4	16	90	65	155	155
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	20	54	22	23	45	10	1	11	66	44	110	110
34	20	54	22	23	45	10	1	11	66	44	110	110
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	6	15	13	12	25	2	3	5	24	21	45	45
9	6	15	13	12	25	2	3	5	24	21	45	45
671	815	1.486	166	171	337	58	41	99	895	1.027	1.922	1.922
289	326	615	100	110	210	71	47	118	460	483	943	943
960	1.141	2.101	266	281	547	129	88	217	1.355	1.510	2.865	2.865
499	622	1.121	156	163	319	57	41	98	712	826	1.538	1.538
169	198	367	89	94	183	67	44	111	325	336	661	661
668	820	1.488	245	257	502	124	85	209	1.037	1.162	2.199	2.199
172	193	365	10	8	18	1	0	1	183	201	384	384
108	106	214	2	3	5	1	1	2	111	110	221	221
280	299	579	12	11	23	2	1	3	294	311	605	605
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	22	34	9	13	22	3	2	5	24	37	61	61
12	22	34	9	13	22	3	2	5	24	37	61	61
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	11	19	1	0	1	1	0	1	10	11	21	21
8	11	19	1	0	1	1	0	1	10	11	21	21
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	11	19	1	0	1	1	0	1	10	11	21	21
8	11	19	1	0	1	1	0	1	10	11	21	21
1.048	1.195	2.243	303	317	620	142	92	234	1.493	1.604	3.097	3.097
671	815	1.486	166	171	337	58	41	99	895	1.027	1.922	1.922
671	815	1.486	166	171	337	58	41	99	895	1.027	1.922	1.922
377	380	757	137	146	283	84	51	135	598	577	1.175	1.175
356	346	702	126	130	256	78	48	126	560	524	1.084	1.084
21	34	55	11	16	27	6	3	9	38	53	91	91
5	6	11	8	8	16	4	3	7	17	17	34	34
1.048	1.195	2.243	303	317	620	142	92	234	1.493	1.604	3.097	3.097

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.A Lehre und Weiterbildung

3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2023/24 (01.10.2023–30.09.2024)

Curriculum ¹	Art des Abschlusses
01 PÄDAGOGIK	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
011 Pädagogik	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
03 SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
038 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
04 WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
041 Wirtschaft und Verwaltung	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
042 Recht	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
048 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
06 INFORMATIK UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
061 Informatik und Kommunikationstechnologie	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
99 FELD UNBEKANNT	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
999 Feld unbekannt	Erstabschluss
	weiterer Abschluss
	Gesamt
Insgesamt	

Erklärungen:

- Die Abschlüsse in der Toleranzstudienzeit umfassen alle Studienabschlüsse, die innerhalb der Studiendauer laut Curriculum zuzüglich eines Semesters (+1), im Fall eines Diplomstudiums zuzüglich zwei Semester, erreicht wurden.
- Die Zählung der Semester entspricht einer Österreich-Sicht, d.h. fach einschlägige Vorstudienzeiten an verschiedenen Universitäten wurden gegebenenfalls mitberücksichtigt.

Interpretation:

Die Anzahl der Abschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer ist mit 1.504 im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 stabil geblieben (+1%, +9 Abschlüsse). Die Abschlüsse bei den Bachelorstudien sind gleich geblieben, bei den Masterstudien (+7 Abschlüsse) und Doktoratsstudien (+2 Abschluss) gab es geringe Anstiege. Der Anteil an Studienabschlüssen in der Toleranzstudiendauer an allen Studienabschlüssen (vgl. 3.A.1) hat sich dementsprechend leicht verbessert und liegt mit 43% um einen Prozentpunkt über der Quote aus dem Studienjahr zuvor. In den Bachelorstudien gab es einen leichten Anstieg von 26% auf 28%, in den Masterstudien einen leichten Rückgang von 68% auf 65%. Letzteres wird vermutlich durch das Auslaufen der Studienplanversion 2016 des Masterstudiums Wirtschaftsrecht erklärbar, da Studierende, die bereits länger studieren, noch einen Studienabschluss anstreben.

Studienart

Erstabschluss

Bachelorstudium

weiterer Abschluss

Masterstudium

Doktoratsstudium

davon PhD-Doktoratsstudium

Insgesamt

Insgesamt

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

[illegible]

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.A Lehre und Weiterbildung**Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.10.2022–30.09.2023)**

Curriculum¹		Art des Abschlusses
01	PÄDAGOGIK	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
011	Pädagogik	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
041	Wirtschaft und Verwaltung	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
042	Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
06	INFORMATIK UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
061	Informatik und Kommunikationstechnologie	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
99	FELD UNBEKANNT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
999	Feld unbekannt	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
Insgesamt		
Insgesamt		Studienart
		Erstabschluss
		Bachelorstudium
		weiterer Abschluss
		Masterstudium
		Doktoratsstudium
		davon PhD-Doktoratsstudium
Insgesamt		

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Staatsangehörigkeit												
Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			Gesamt
Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	12	36	0	0	0	1	0	1	25	12	37	
24	12	36	0	0	0	1	0	1	25	12	37	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	12	36	0	0	0	1	0	1	25	12	37	
24	12	36	0	0	0	1	0	1	25	12	37	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7	10	17	12	11	23	10	2	12	29	23	52	
7	10	17	12	11	23	10	2	12	29	23	52	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4	8	12	8	9	17	4	1	5	16	18	34	
4	8	12	8	9	17	4	1	5	16	18	34	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3	2	5	4	2	6	6	1	7	13	5	18	
3	2	5	4	2	6	6	1	7	13	5	18	
210	209	419	52	52	104	15	13	28	277	274	551	
233	280	513	115	130	245	48	42	90	396	452	848	
443	489	932	167	182	349	63	55	118	673	726	1.399	
170	164	334	51	52	103	15	13	28	236	229	465	
170	194	364	108	124	232	42	38	80	320	356	676	
340	358	698	159	176	335	57	51	108	556	585	1.141	
40	45	85	1	0	1	0	0	0	41	45	86	
57	74	131	1	2	3	0	0	0	58	76	134	
97	119	216	2	2	4	0	0	0	99	121	220	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6	12	18	6	4	10	6	4	10	18	20	38	
6	12	18	6	4	10	6	4	10	18	20	38	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1	6	7	0	0	0	0	0	0	1	6	7	
1	6	7	0	0	0	0	0	0	1	6	7	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1	6	7	0	0	0	0	0	0	1	6	7	
1	6	7	0	0	0	0	0	0	1	6	7	
475	517	992	179	193	372	74	57	131	728	767	1.495	
210	209	419	52	52	104	15	13	28	277	274	551	
210	209	419	52	52	104	15	13	28	277	274	551	
265	308	573	127	141	268	59	44	103	451	493	944	
260	299	559	127	139	266	58	41	99	445	479	924	
5	9	14	0	2	2	1	3	4	6	14	20	
0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	2	3	
475	517	992	179	193	372	74	57	131	728	767	1.495	

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.A Lehre und Weiterbildung**Erhebungszeitraum: Studienjahr 2021/22 (01.10.2021–30.09.2022)**

Curriculum¹		Art des Abschlusses
01	PÄDAGOGIK	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
011	Pädagogik	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
03	SOZIALWISSENSCHAFTEN, JOURNALISMUS UND INFORMATIONSWESEN	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
031	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
038	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
04	WIRTSCHAFT, VERWALTUNG UND RECHT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
041	Wirtschaft und Verwaltung	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
042	Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
048	Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
06	INFORMATIK UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
061	Informatik und Kommunikationstechnologie	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
99	FELD UNBEKANNT	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
999	Feld unbekannt	Erstabschluss
		weiterer Abschluss
		Gesamt
Insgesamt		
Insgesamt		Studienart
		Erstabschluss
		Bachelorstudium
		weiterer Abschluss
		Masterstudium
		Doktoratsstudium
		davon PhD-Doktoratsstudium
Insgesamt		

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Staatsangehörigkeit												
Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			Gesamt
Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	5	27	1	1	2	0	0	0	23	6	29	29
22	5	27	1	1	2	0	0	0	23	6	29	29
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	5	27	1	1	2	0	0	0	23	6	29	29
22	5	27	1	1	2	0	0	0	23	6	29	29
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	5	16	12	14	26	5	1	6	28	20	48	48
11	5	16	12	14	26	5	1	6	28	20	48	48
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	4	15	8	8	16	4	1	5	23	13	36	36
11	4	15	8	8	16	4	1	5	23	13	36	36
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	1	1	4	6	10	1	0	1	5	7	12	12
0	1	1	4	6	10	1	0	1	5	7	12	12
203	241	444	55	63	118	22	8	30	280	312	592	592
214	236	450	82	86	168	51	35	86	347	357	704	704
417	477	894	137	149	286	73	43	116	627	669	1.296	1.296
169	194	363	55	60	115	21	8	29	245	262	507	507
148	161	309	80	83	163	51	35	86	279	279	558	558
317	355	672	135	143	278	72	43	115	524	541	1.065	1.065
34	47	81	0	3	3	1	-	1	35	50	85	85
63	66	129	1	1	2	0	0	0	64	67	131	131
97	113	210	1	4	5	1	0	1	99	117	216	216
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	9	12	1	2	3	0	0	0	4	11	15	15
3	9	12	1	2	3	0	0	0	4	11	15	15
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	3	5	0	0	0	0	0	0	2	3	5	5
2	3	5	0	0	0	0	0	0	2	3	5	5
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	3	5	0	0	0	0	0	0	2	3	5	5
2	3	5	0	0	0	0	0	0	2	3	5	5
452	490	942	150	164	314	78	44	122	680	698	1.378	1.378
203	241	444	55	63	118	22	8	30	280	312	592	592
203	241	444	55	63	118	22	8	30	280	312	592	592
249	249	498	95	101	196	56	36	92	400	386	786	786
244	237	481	94	99	193	55	36	91	393	372	765	765
5	12	17	1	2	3	1	0	1	7	14	21	21
1	1	2	1	1	2	1	0	1	3	2	5	5
452	490	942	150	164	314	78	44	122	680	698	1.378	1.378

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.A Lehre und Weiterbildung

3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2022/23 (01.10.2022–30.09.2023)

Gastland des Auslandsaufenthaltes	Frauen	Männer	Gesamt
mit Auslandsaufenthalt in EU	269	218	487
mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	233	258	491
Insgesamt	502	476	978
Ohne Auslandsaufenthalt	1.158	1.374	2.532
Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	22	36	58

Interpretation:

Diese Kennzahl beruht ausschließlich auf Erhebungsdaten der Statistik Austria, die anlässlich des Studienabschlusses mittels Online-Befragungsformular von den Abschießer*innen über ihre studienbezogenen Auslandsaufenthalte (via UHStat2 Erhebung) abgefragt werden. 3.568 WU-Studierende nahmen im Zuge ihres Studienabschlusses im Studienjahr 2022/23 daran teil. 27,4 % aller Befragten gaben an, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert zu haben. 1,6 % der Befragten machten keine Angabe zum Auslandsaufenthalt. Analog zur Kennzahl 2.A.8 zeigt sich, dass Frauen etwas häufiger als Männer über eine studienbezogene Mobilitätserfahrung verfügen (ohne Berücksichtigung des zugrundeliegenden Geschlechterverhältnisses bei den belegten Studien). Der Anstieg um 6,9 Prozentpunkten (von 20,5 % im Studienjahr 2021/22 auf 27,4 % im Studienjahr 2022/23) bei den Studienabschlüssen mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt resultiert vor allem aus der Berücksichtigung der Kurzzeitmobilitäten, die im Studienjahr 2022/23 erstmalig mitgezählt werden.

Zeitreihe:

Ein Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist möglich.

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2021/22 (01.10.2021–30.09.2022)

Gastland des Auslandsaufenthaltes	Frauen	Männer	Gesamt
mit Auslandsaufenthalt in EU	189	137	326
mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	166	142	308
Insgesamt	355	279	634
Ohne Auslandsaufenthalt	1.121	1.306	2.427
Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	17	19	36

Erhebungszeitraum: Studienjahr 2020/21 (01.10.2020–30.09.2021)

Gastland des Auslandsaufenthaltes	Frauen	Männer	Gesamt
mit Auslandsaufenthalt in EU	207	146	353
mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	221	240	461
Insgesamt	428	386	814
Ohne Auslandsaufenthalt	1.189	1.260	2.449
Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	37	35	72

3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals

Wissenschaftszweig		2024	2023	2022
1	NATURWISSENSCHAFTEN	138,33	133,21	135,00
101	Mathematik	22,00	29,33	36,00
102	Informatik	102,33	86,50	80,50
105	Geowissenschaften	14,00	17,38	18,50
3	HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	25,00	25,38	14,00
303	Gesundheitswissenschaften	25,33	25,38	14,00
5	SOZIALWISSENSCHAFTEN	1.182,32	1.214,39	1.177,50
501	Psychologie	11,00	10,83	15,00
502	Wirtschaftswissenschaften	490,66	578,05	573,50
503	Erziehungswissenschaften	13,50	10,00	15,50
504	Soziologie	30,33	30,46	25,00
505	Rechtswissenschaften	609,33	576,05	534,50
506	Politikwissenschaften	17,50	4,00	10,00
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften	10,00	5,00	4,00
6	GEISTESWISSENSCHAFTEN	56,00	54,00	63,50
601	Geschichte	11,00	12,00	9,50
602	Sprach- und Literaturwissenschaften	45,00	42,00	54,00
Insgesamt	Typus von Publikationen			
	Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	57,00	71,00	70,00
	Erstveröffentlichte Beiträge in SSCI, SCI oder A&HCI-Fachzeitschriften	223,00	247,00	240,00
	Erstveröffentlichte Beiträge in SSCI, SCI oder A&HCI-Fachzeitschriften, davon int. Ko-Publikationen	148,00	165,00	147,00
	Erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften	524,00	504,00	531,00
	Erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken	421,00	411,00	415,00
	Sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen	177,00	194,00	134,00
	Gesamt	1.402,00	1.427,00	1.390,00

Interpretation:

Die exzellente Forschung der WU-Wissenschaftler*innen resultierte im Jahr 2024 in insgesamt 1.402 wissenschaftlichen Publikationen. Somit konnte der hohe Wert vom letzten Jahr annähernd gehalten werden, der leichte Rückgang bei sonstigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen ist auf die Strategie der WU in Richtung Fokus auf Qualität zurückzuführen. Hervorzuheben sind die Vielfalt der WU sowie der hohe Anteil an internationalen Ko-Publikationen, der – ebenso wie im Vorjahr – bei 67 Prozent liegt und die internationale Ausrichtung der WU widerspiegelt.

Die Erfassung der Publikationen erfolgt durch Eintragung der Forscher*innen in das Forschungsinformationssystem der WU und anschließende zentrale Qualitätskontrolle.

Link zum Bibliografischen Nachweis für das Jahr 2024: <https://www.wu.ac.at/presse/publikationen/archiv-wissensbilanz/>

Zeitreihe:

Der Vergleich der aktuellen Kennzahl mit den im vorangegangenen Berichtsjahr erhobenen Daten ist möglich.

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.B Forschung und Entwicklung

3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals bei wissenschaftlichen Veranstaltungen

Erhebungszeitraum: 1.1.2024–31.12.2024

Wissenschaftszweig		Vortragstypus								
		Science 2 Public			Science 2 Science			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1	NATURWISSENSCHAFTEN	17,00	2,00	19,00	37,00	61,50	98,50	54,00	63,50	117,50
101	Mathematik	0,00	0,00	0,00	8,33	16,67	25,00	8,33	16,67	25,00
102	Informatik	17,00	2,00	19,00	28,67	44,83	63,83	45,67	46,83	92,50
105	Geowissenschaften	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	HUMANWISSENSCHAFTEN UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	2,00	0,00	2,00	21,35	2,65	24,00	23,35	2,65	26,00
303	Gesundheitswissenschaften	2,00	0,00	2,00	21,35	2,65	24,00	23,35	2,65	26,00
5	SOZIALWISSENSCHAFTEN	104,75	145,26	250,01	313,44	419,56	733,00	418,19	564,82	983,01
501	Psychologie		0,00	0,00	4,25	1,75	6,00	4,25	1,75	6,00
502	Wirtschaftswissenschaften	54,50	79,50	134,00	169,53	238,48	408,00	224,03	317,98	542,00
503	Erziehungswissenschaften	4,00	0,00	4,00	7,58	2,92	10,50	11,58	2,92	14,50
504	Soziologie	1,17	0,34	1,51	3,33	2,67	6,00	4,50	3,01	7,51
505	Rechtswissenschaften	43,08	62,42	105,50	121,25	159,25	280,50	164,33	221,67	386,00
506	Politikwissenschaften	2,00	3,00	5,00	2,00	14,00	16,00	4,00	17,00	21,00
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften	0,00		0,00	5,50	0,50	6,00	5,50	0,50	6,00
6	GEISTESWISSENSCHAFTEN	1,50	7,50	9,00	19,00	19,50	38,50	20,50	27,00	47,50
601	Geschichte	0,00	0,00	0,00	2,00	3,50	5,50	2,00	3,50	5,50
602	Sprach- und Lit.wiss.	1,00	9,00	10,00	17,00	16,00	33,00	18,00	25,00	43,00
Insgesamt										
Insgesamt	National	87,92	119,08	207,00	137,10	172,90	310,00	225,02	291,98	517,00
	International	30,83	26,17	57,00	236,53	317,48	554,00	267,36	343,64	611,00
	Virtuell	6,00	11,00	17,00	17,17	12,83	30,00	23,17	23,83	47,00
	Gesamt	124,75	156,25	281,00	390,79	503,21	894,00	515,54	659,46	1.175,00

Interpretation:

Mit 894 Vortragsaktivitäten im Bereich Science to Science, der rund drei Viertel der gesamten Vorträge ausmacht, gab es im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang, insgesamt ist die Gesamtzahl der gehaltenen Vorträge (1.175) gegenüber dem Vorjahr (1.265) leicht rückläufig. Die Erfassung der Vorträge erfolgt durch Eintragung der Forscher*innen in das zentrale Forschungsinformationssystem der WU, wobei deren Fokus auf dem Bereich Science to Science liegt. Seit August 2022 wird auch das Merkmal „virtuell“ erhoben.

Erhebungszeitraum: 1.1.2023–31.12.2023

Wissenschaftszweig		Vortragstypus								
		Science 2 Public			Science 2 Science			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1	NATURWISSENSCHAFTEN	32,50	1,50	34,00	33,67	19,33	53,00	66,17	20,83	87,00
101	Mathematik	1,00	0,00	1,00	5,00	8,00	13,00	6,00	8,00	14,00
102	Informatik	24,50	1,50	26,00	21,67	11,33	33,00	46,17	12,83	59,00
105	Geowissenschaften	7,00	0,00	7,00	7,00	0,00	7,00	14,00	0,00	14,00
3	HUMANWISSENSCHAFTEN UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	6,50	0,00	6,50	6,58	2,58	9,16	13,08	2,58	15,66
303	Gesundheitswissenschaften	6,50	0,00	6,50	6,58	2,58	9,16	13,08	2,58	15,66
5	SOZIALWISSENSCHAFTEN	102,25	178,25	280,50	349,54	469,30	818,84	451,79	647,55	1.099,34
501	Psychologie	1,00	0,00	1,00	6,50	0,50	7,00	7,50	0,50	8,00
502	Wirtschaftswissenschaften	57,67	131,83	189,50	212,62	303,05	515,67	270,29	434,88	705,17
503	Erziehungswissenschaften	6,25	1,25	7,50	13,92	5,58	19,50	20,17	6,83	27,00
504	Soziologie	3,00	0,00	3,00	13,75	7,92	21,67	16,75	7,92	24,67
505	Rechtswissenschaften	33,33	44,17	77,50	98,75	145,25	244,00	132,08	189,42	321,50
506	Politikwissenschaften	1,00	1,00	2,00	4,00	7,00	11,00	5,00	8,00	13,00
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	GEISTESWISSENSCHAFTEN	1,50	7,50	9,00	35,00	19,00	54,00	36,50	26,50	63,00
601	Geschichte	0,00	1,00	1,00	3,00	4,00	7,00	3,00	5,00	8,00
602	Sprach- und Lit.wiss.	1,50	6,50	8,00	32,00	15,00	47,00	33,50	21,50	55,00
Insgesamt	Insgesamt									
	National	96,50	146,50	243,00	137,08	165,92	303,00	233,58	312,42	546,00
	International	28,00	24,00	52,00	262,20	317,80	580,00	290,20	341,80	632,00
	Virtuell	18,25	16,75	35,00	25,50	26,50	52,00	43,75	43,25	87,00
	Gesamt	142,75	187,25	330,00	424,78	510,22	935,00	567,53	697,47	1.265,00

Erhebungszeitraum: 1.1.2022–31.12.2022

Wissenschaftszweig		Vortragstypus								
		Science 2 Public			Science 2 Science			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1	NATURWISSENSCHAFTEN	5,00	9,00	14,00	44,67	31,67	76,34	49,67	40,67	90,34
101	Mathematik	0,00	1,00	1,00	25,50	7,50	33,00	25,50	8,50	34,00
102	Informatik	5,00	5,00	10,00	17,17	24,17	41,33	22,17	29,17	51,33
105	Geowissenschaften	0,00	3,00	3,00	2,00	0,00	2,00	2,00	3,00	5,00
3	HUMANWISSENSCHAFTEN UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	2,50	0,50	3,00	6,50	2,50	9,00	9,00	3,00	12,00
303	Gesundheitswissenschaften	2,50	0,50	3,00	6,50	2,50	9,00	9,00	3,00	12,00
5	SOZIALWISSENSCHAFTEN	83,67	177,33	261,00	247,92	431,75	679,67	331,58	609,08	940,67
501	Psychologie	2,00	0,00	2,00	7,17	1,17	8,33	9,17	1,17	10,33
502	Wirtschaftswissenschaften	42,92	128,58	171,50	42,92	128,58	171,50	85,83	257,17	343,00
503	Erziehungswissenschaften	7,25	2,25	9,50	11,25	3,75	15,00	18,50	6,00	24,50
504	Soziologie	1,00	0,00	1,00	1,25	4,25	5,50	2,25	4,25	6,50
505	Rechtswissenschaften	30,50	44,50	75,00	66,50	146,50	213,00	97,00	191,00	288,00
506	Politikwissenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	0,00	5,00	5,00
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften	0,00	2,00	2,00	0,50	4,50	5,00	0,50	6,50	7,00
6	GEISTESWISSENSCHAFTEN	4,00	4,00	8,00	28,33	15,67	44,00	32,33	19,67	52,00
601	Geschichte	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00	0,00	6,00	6,00
602	Sprach- und Lit.wiss.	4,00	4,00	8,00	28,33	9,67	38,00	32,33	13,67	46,00
Insgesamt	Insgesamt									
	National	52,17	95,83	148,00	101,42	175,58	277,00	153,58	271,42	425,00
	International	12,00	23,00	35,00	194,25	257,75	452,00	206,25	280,75	487,00
	nicht zuordenbar	18,50	58,50	77,00	0,00	0,00	0,00	18,50	58,50	77,00
	Virtuell	12,50	13,50	26,00	31,75	48,25	80,00	44,25	61,75	106,00
	Gesamt	82,67	177,33	260,00	295,67	433,33	729,00	378,33	610,67	1.095,00

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse – 3.B Forschung und Entwicklung**3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge**

Zählkategorie	Erhebungszeitraum: 1.1.2024–31.12.2024 Anzahl	Erhebungszeitraum: 1.1.2023–31.12.2023 Anzahl	Erhebungszeitraum: 1.1.2022–31.12.2022 Anzahl
Patentanmeldungen	0	0	0
davon national			
davon EU/EPU			
davon Drittstaaten			
Patenterteilungen	0	0	0
davon national			
davon EU/EPU			
davon Drittstaaten			
Verwertungs-Spin-Offs	0	0	0
Lizenzverträge	0	0	0
Optionsverträge	0	0	0
Verkaufsverträge	0	0	0
Verwertungspartnerinnen und -partner	0	0	0
davon Unternehmen			
davon (außer)universitäre Forschungseinrichtungen			
Insgesamt	0	0	0

Interpretation:

Leermeldung für das Berichtsjahr 2024

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

BERICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DER ZIELE UND VORHABEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG (LEISTUNGSVEREINBARUNGS-MONITORING) GEMÄSS § 7 WBV 2016

VORHABEN

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
A. STRATEGISCHE ZIELE, PROFILBILDUNG, UNIVERSITÄTSENTWICKLUNG				
A2. GESELLSCHAFTLICHE ZIELSETZUNG				
A2.2. VORHABEN ZUR GESELLSCHAFTLICHEN ZIELSETZUNG				
1	Ausbau und Weiterentwicklung der Hochschulübergreifenden Vernetzungsplattform des Entrepreneurship Center Network (ECN) sowie Beteiligung an passenden weiteren universitätsübergreifenden Entrepreneurship-Initiativen (z.B. allfällige Nachfolgeaktivitäten des Programms „Wissenstransferzentren“, Spin-off Austria) (GUEP 2022–2027, S. 63f.)	Entwicklung von Best Practices hinsichtlich Bewusstseinsbildung (Entrepreneurial Mindset fördern), Kompetenzsteigerung (Entrepreneurial Mindset und Skills trainieren) und konkrete Gründungsunterstützung durch Beratung und Coaching.	2022 Evaluierung österreichweiter Aktivitäten 2023 Umsetzung der Evaluierungsergebnisse 2024 Umsetzung der Evaluierungsergebnisse	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Zahl der Partnerhochschulen im von der WU koordinierten Entrepreneurship Center Network (ECN) ist in der aktuellen Leistungsvereinbarungsperiode von 25 auf 36 gestiegen. Damit umfasst das Netzwerk nun den Großteil der öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen Österreichs. Das ECN hat sich als zentrale Plattform für den Austausch im Bereich Entrepreneurship etabliert – sowohl zwischen den Hochschulen als auch mit relevanten Akteuren des Innovationsökosystems, darunter AplusB-Zentren, Förderagenturen und außeruniversitäre Initiativen. Der regelmäßige Austausch der Entrepreneurship-Verantwortlichen findet quartalsweise sowie in themenspezifischen Arbeitsgruppen zu Best Practices statt. Schwerpunkte liegen auf Awareness, Kompetenzaufbau und der Unterstützung von Ausgründungen. Erkenntnisse werden innerhalb des Netzwerks und in Kooperation mit internationalen Partner*innen diskutiert und sichtbar gemacht. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
2	Ausweitung der Sustainability Challenge auf bundesweite Aktivität (EP, S. 23)	Mit der Sustainability Challenge, Europas größte interuniversitäre Lehrveranstaltung für Service Learning setzt die WU seit über zehn Jahren einen sichtbaren Impuls zur wissensgeleiteten Standortentwicklung und gesellschaftlichen Verantwortung von Universitäten. Im Service Learning Track bearbeiten interdisziplinäre Studierenden-Teams, in Zusammenarbeit mit Service Learning Partner*innen (Unternehmen, Ministerien, NGOs) konkrete Problemstellungen aus der gesellschaftlichen und unternehmerischen Praxis. Parallel dazu entstehen im Start-up Track jährlich bis zu 10 Start-ups. Der Service Learning sowie der Start-up Track stehen dabei ganz im Zeichen der SDGs.	2023 Pilot mit mehreren Universitäten 2024 Fortführung der Sustainability Challenge	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Ausweitung der Sustainability Challenge auf bundesweite Aktivitäten konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Pilotphase mit der Universität Mozarteum Salzburg konnte in den Studienjahren 2021/22, 2022/23, sowie 2023/24 planmäßig erfolgen. Die pilothafte Zusammenarbeit mit der Universität Graz im Studienjahr 2021/22 konnte bereits 2022/23 in eine langfristige Kooperation verstetigt werden. Des Weiteren findet aktuell eine weitere Pilotphase mit der Montanuniversität Leoben 2024/25 statt. Die Sustainability Challenge wird aktuell in Kooperation mit sieben Universitäten in Österreich durchgeführt. Dabei werden sowohl im Service Learning als auch im Start-up Track Fragestellungen rund um die SDGs behandelt und in Form von Projekten sowie Start-ups umgesetzt. Die Fortführung der Sustainability Challenge im kommenden Studienjahr 2025/26 ist bereits in Planung. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
3	Dritte Mission	Explizitmachung und Darstellung spezifischer Leistungen im Bereich der Third Mission.	2023 Vorlage eines Berichts im 4. BG	
Erläuterung zum Ampelstatus: Ein Bericht unter dem Titel „Third Mission Impact Report – Update 2023“ wurde im 4. Quartal 2023 fertiggestellt und auf der Homepage der WU veröffentlicht. Er kann unter diesem Link abgerufen werden: https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/cc/sustainabilitycenter/RCE_Vienna_and_Third_Mission/WU_3rd_Mission_Impact_Report_2023.pdf Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
A3. QUALITÄTSSICHERUNG				
A3.2. VORHABEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG				
1	Re-Akkreditierung EQUIS (EP, S. 7)	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der EQUIS Re-Akkreditierung.	2022 Self Assessment Report, Accreditation Visit 2023 Entscheidung Re-Akkreditierung 2024 Nachbereitung Akkreditierung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die EQUIS Re-Akkreditierung wurde von der WU plangemäß und mit großem Erfolg durchgeführt. Noch nie zuvor war die WU in so vielen Bereichen als „above standard“ gelistet. Bis 2027 gilt die WU damit wieder als EQUIS-akkreditiert. Im Zuge der Nachbereitung wurde nicht nur die Prozessdokumentation ergänzt, es wurden auch diverse Follow-Up Maßnahmen initiiert, die bis zur Re-Akkreditierung umzusetzen sind. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
2	Qualitätssicherung strukturierte Doktoratsausbildung	Analyse der Entwicklung der strukturierten Doktoratsausbildung im Zeitverlauf	2023 Austausch im Rahmen der Begleitgespräche	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				
3	Entwicklungen der WU bzw. ihrer Programme in internationalen Rankings	Gemeinsamer Austausch (BMBWF und WU) über Analyse und Strategie, z.B. des Masterprogramms Quantitative Finance.	2022/2023 Tiefenanalyse der Indikatoren, die zu den bisherigen Rankingergebnissen geführt haben; Abhalten eines gemeinsamen Workshops	
Erläuterung zum Ampelstatus: In Kooperation mit der Universität Wien fand am 18.04.2023 an der WU ein Ranking-Workshop zu den Themen Indikatorik und Rankingstrategien u.a. im Beisein von Sektionschef Pichl statt. Der Workshop war sehr gut besucht, die präsentierten Foliensätze wurden an das BMBWF übermittelt. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
4	Innovative Akkreditierungsformate für international akkreditierte Universitäten	Um den nationalen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen und gleichzeitig auch einen Mehrwert für die Universität zu stiften (bzw. Redundanzen und unverhältnismäßigen Mehraufwand zu vermeiden), ist es notwendig, für (mehrfach) international akkreditierte Universitäten neue, innovative Auditformate zu finden. Die WU wird dazu einen entsprechenden Piloten vorbereiten.	2022 Erhebung und Bewertung möglicher Formate 2023 Identifikationen von Partnern (Agenturen, Universitäten) 2024 Erstellung eines Konzepts und Berichtslegung ans BMBWF im 5. BG	
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Laufe der Sondierungen und Formatevaluierungen hat sich die WU schließlich, wie in der letzten Berichtsrunde bereits festgehalten, für eine Zusammenarbeit mit der AQ Austria entschieden. Gemeinsam wurde ein Rahmenkonzept für ein innovatives, stärker auf den Impact von Qualitätsmaßnahmen abzielendes, Auditformat entwickelt, dessen Detailplanung und Umsetzung bereits in die Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027 aufgenommen wurde. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich erfolgreich und plangemäß umgesetzt.				
A4. PERSONALENTWICKLUNG/-STRUKTUR				
A4.2. VORHABEN ZUR PERSONALENTWICKLUNG/-STRUKTUR				
1	Fortführung, weitere Vertiefung und Evaluierung der beiden etablierten Karrierebegleitungsprogramme für Postdocs (göUEP, S. 60; EP, S. 50f)	Die bestehenden WU-Karrierebegleitungsprogramme für Postdocs (Non Tenure und Tenure), die diesen bei der Vorbereitung ihrer nächsten Karriereziele helfen (WU-interne Ziele bei Tenure Track, am externen akademischen Arbeitsmarkt orientierte Ziele bei Non Tenure Track), werden laufend weiterentwickelt und vertieft und dabei noch besser auf die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmendengruppen zugeschnitten. Im dritten Jahr der LV-Periode werden die Programme einer Evaluierung unterzogen, bei der ihre fortgesetzte Passgenauigkeit mit den entsprechenden personalstrategischen Zielen der WU überprüft wird.	2022 Laufende Anpassung der Programmangebote an die WU-Strategie sowie die Bedürfnisse der Teilnehmenden 2023 Kontinuierliche Fortführung des 2022 gestarteten Prozesses 2024 Durchführung der Evaluierung und Ableitung entsprechender Maßnahmen auf Basis der strategischen Ziele der WU	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Begleitendes Controlling des neuen §109 UG	Auf Grund der legislativen Neuregelung des §109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert.	2023 Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und ggf. Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die WU hat auf Basis der erhobenen Daten mit etwas Verzögerung im Laufe des Jahres 2024 die Entwicklung der befristeten Beschäftigungsverhältnisse analysiert. Die Analyse zeigt eine für die WU sehr begrüßenswerte Entwicklung, da sie sehr gut zu ihren strategischen Zielsetzungen passt. Das Ergebnis ist daher, dass die WU diesen Weg weiter gehen möchte und keinerlei Änderungen bzw. Maßnahmen geplant werden sollen. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
3	Nachhaltige Verankerung des neu gestarteten Praedoc Placement Pro- gramms im WU-Personal- entwicklungsportfolio (göUEP, S. 60; EP, S. 50f)	Das im Herbst 2020 erstmals gestartete Programmangebot, das Praedoc-Mitarbeitenden in den letzten beiden Vertragsjahren Klarheit über und Unterstützung für die bevorstehenden wissenschaftlichen Karriereschritte und -optionen bietet, soll im Zuge der LV-Periode dauerhaft im Programmportfolio verankert werden.	2022 Sicherung der für das Programm benötigten Ressourcen und Attrahierung einer vollzähligen neuen Teilnehmendenkohorte 2023 Erreichen der obigen Zielsetzungen 2024 Erreichen der obigen Zielsetzungen	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				
4	PhD barrierefrei (göUEP, S. 68; EP, S. 9)	Das mit der Besetzung der Stelle 2019 gestartete Projekt „PhD barrierefrei“ soll fortgeführt und die Beschäftigung des Promovierenden bis 2025 (für insgesamt 6 Jahre) ermöglicht werden. Das begleitende maßgeschneiderte Unterstützungsprogramm wird fortgesetzt und an die Bedürfnisse des Stelleninhabers angepasst.	ab 2022 Fortsetzung bzw. Adaptierung des Unterstützungspakets in Form von Mentoring und Coaching für den Stelleninhaber	
Erläuterung zum Ampelstatus: Der regelmäßige Kontakt zum Stelleninhaber sowie das Angebot begleitender Unterstützungsmaßnahmen wurden 2024 fortgesetzt. Das Projekt PhD barrierefrei ist für den Stelleninhaber, das Team und die WU bisher erfolgreich verlaufen. Dem Abschluss der Dissertation wird entgegengesehen. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
5	Evaluierung Bewertungs- modell uLike (göUEP, S. 27; EP, S. 48f)	Mit dem Bewertungsmodell uLike („universitäre Leistungsbewertung im Kontext entwickeln“) kommt im wissenschaftlichen Bereich ein die unterschiedlichen Lebenskontexte berücksichtigendes Leistungsbewertungssystem seit 2016 zum Einsatz. Das uLike-Projekt soll im Sinne seiner strukturellen Verankerung evaluiert und ggf. weiterentwickelt werden.	2024 Evaluierung und ggf. Konzeptanpassung (Durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wurde die Umsetzung des Vorhabens von „2023 – Evaluierung“ und „2024 – ggf. Konzeptanpassung“ nach hinten verschoben)	
Erläuterung zum Ampelstatus: In den Jahren 2022 und 2023 wurden relevante Daten bezüglich der Evaluierung von uLike gesammelt und ein Evaluierungsmodell entworfen. Dazu wurden die Unterlagen (Ausschreibungstext, Protokolle, Gutachten, Besetzungsvorschläge) der Berufungsverfahren seit 2014/2015 angeschaut. Sofern vorhanden, wurden anonym Informationen der geeigneten 3 Kandidat*innen uLike betreffend (Lebensumstände, biografische Informationen aus Bewerbung/ aus den Protokollen) herangezogen. Seit Verwendung des Recruiting Tools (2019) gelingt dies durch das Feld „Was Sie noch über mich wissen sollten... (Weitere biografische Angaben)“ wesentlich gezielter. Im Jahr 2024 wurden die Daten quantitativ ausgewertet und ein erstes qualitatives Interview durchgeführt, um die Diskussion in Fokusgruppen vorzubereiten. Die Evaluierung wurde in dem Jahr noch nicht abgeschlossen. Für 2025 ist eine Reflexions-/Diskussionsrunden mit Stakeholder-Gruppen sowie die Auswertung der Nennung von Kandidat*innen für jede Ausschreibung geplant. Des weiteren wird 2026 auf Basis der Erkenntnisse dieser Evaluierung des Bewertungsmodells uLike einem Vorhaben zur Weiterentwicklung des Modells entgegengesehen.				
A5. STANDORTENTWICKLUNG				
A5.1.2. VORHABEN ZU STANDORTWIRKUNGEN				
1	Nutzung WU-Bibliothek durch externe Personen (EP, S. 37)	Erarbeitung eines Konzeptes zur Strategie zur Nutzung der Bibliotheksstandorte und Ressourcen der WU durch externe Personen	2022 Fertigstellung Konzept 10/2022	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Bibliotheksstandorte der WU, insbesondere das Library and Learning Center, werden während des Semesterbetriebes intensiv von Studierenden der WU, externen Studierenden, Schüler*innen und interessierten Bürger*innen genutzt. Dies führt in den Lernwochen und zu Beginn der Prüfungswochen zu drohenden Überlastungen der Bibliotheken und Lernorte. Die durchschnittliche Nutzung von externen Personen (nicht WU-Angehörigen) liegt bei 30%. Die durch das Konzept erarbeitete Maßnahme zur Vermeidung von Nutzungsüberlastungen, indem in den Lernwochen externe Personen die Bibliotheksstandorte erst ab 16:00 Uhr nutzen können, wurde erfolgreich implementiert und im Jahr 2024 weitergeführt. Aufgrund einer weiteren Steigerung der Auslastung während der Semester wird diese Maßnahme auch weiterhin umgesetzt werden und bei Bedarf ausgeweitet. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	FIW Kooperation (EP, S. 22, LV)	FIW ist seit 2013 ein Kooperationsprojekt zwischen österreichischen Universitäten (Universität Wien, WU Wien, JKU Linz und LFU Innsbruck) und Wirtschaftsforschungsinstituten (WIFO, WSR, WIIW). Die Kooperation dient dazu, die Rahmenbedingungen zur empirischen Wirtschaftsforschung im Bereich der internationalen Wirtschaft zu verbessern, für Teilnehmer und Zuseher kostenfreie Forschungskonferenzen und Workshops zu organisieren, dazu eine allgemein zugängliche, umfassende Datenbank zur Verfügung zu stellen und die Durchführung empirischer Abschlussarbeiten von Studierenden zu erleichtern. Ein weiteres Ziel des FIW ist die Förderung von nationalen und internationalen Forschungs Kooperationen und der Vernetzung von Forschung und Wirtschaftspolitik.	2022 Jährliche Forschungskonferenz, zwei Workshops, Ausschreibung und Besetzung von Predoc-Stellen im Bereich International Economics and den Wirtschaftsforschungsinstituten; Ausschreibung, Auswertung und Vergabe eines Stipendiums für Nachwuchswissenschaftler/innen im Bereich International Economics; mind. 2 Seminars International Economics; laufender Betrieb des FIW-Datenabfragetools und des FIW-Projektbüros 2023 Jährliche Forschungskonferenz, zwei Workshops, Ausschreibung, Auswertung und Vergabe eines Stipendiums für Nachwuchswissenschaftler/innen im Bereich International Economics; mind. 2 Seminars International Economics; laufender Betrieb des FIW-Datenabfragetools und des FIW-Projektbüros 2024 Jährliche Forschungskonferenz, zwei Workshops, Ausschreibung, Auswertung und Vergabe eines Stipendiums für Nachwuchswissenschaftler/innen im Bereich International Economics; mind. 2 Seminars International Economics; laufender Betrieb des FIW-Datenabfragetools und des FIW-Projektbüros	

Erläuterung zum Ampelstatus:
Im Jahr 2024 wurden im Rahmen der FIW-Kooperation mehrere Maßnahmen erfolgreich umgesetzt:

Veranstaltungen und Preise

- **Forschungskonferenz und Workshops:** Es wurden eine Forschungskonferenz und zwei Workshops organisiert.
- **Preise:** Ein Nachwuchspreis für Masterarbeiten im Bereich International Economics wurde vergeben, und ein weiterer Preis für PhD-Thesen wird im März 2025 vergeben.
- **Seminare:** Sechs Seminare in International Economics fanden statt.

Workshops im Detail

- **FIW-Workshop:** Der Workshop „Micro and Macro Aspects of Firms in the Global Economy“ fand am 19. und 20. September 2024 an der JKU Linz statt.
- **Workshop on International Economic Networks:** Dieser Workshop, organisiert in Kooperation mit der Universität Wien, UCL und Harvard, fand am 5. und 6. Juli 2024 statt. Keynote-Speaker waren Poala Conconi und Stephen R. Yeaple.

Forschungskonferenz

- Die 16. FIW-Forschungskonferenz mit Keynote Speaker Beata Javorcik ist für den 22. und 23. Februar 2025 an der WU Wien geplant.

Personal und Projektstatus

- Die FIW-Pre-Doc-Stellen sind mit Chiara Castelli (wiiw) und Isabel Pham (WIFO) besetzt.
- Der Projektverlauf ist planmäßig, jedoch wird sich der Abschluss aufgrund von Verzögerungen bei den Pre-Doc-Stellen und der letzten Forschungskonferenz, die für Februar 2025 angesetzt ist, etwas verzögern.
- Eine Fortsetzung des Projekts in den Jahren 2025-2027 ist bereits geplant.

Das Vorhaben wurde somit inhaltlich in der geplanten Form, jedoch mit zeitlichen Verzögerungen erfolgreich durchgeführt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
B. FORSCHUNG/ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE				
B1. FORSCHUNGSSTÄRKEN UND DEREN STRUKTUR				
B1.2. VORHABEN ZU FORSCHUNGSSTÄRKEN UND DEREN STRUKTUR				
1	Entwicklung der Forschungsschwerpunkte (EP, S. 38)	Die Forschungsschwerpunkte der WU sind aufbauorganisatorisch in ihren Departments abgebildet. Impulse für mögliche Veränderungen entstehen bottom-up oder als Ergebnis regelmäßiger Evaluierungen. Die WU strebt eine stetige Weiterentwicklung ihres Schwerpunktportfolios an und hat das Ziel, in jedem Forschungsschwerpunkt bzw. Department, Forschungsleistungen zu erbringen, die im Vergleich zur jeweils relevanten Scientific Community als herausragend angesehen werden können.	2022-2024 Regelmäßige Evaluierungen der Forschungsleistungen der Departments 2023 Austausch über Entwicklung der Forschungsschwerpunkte im 4. BG	
Erläuterung zum Ampelstatus: Nach erfolgter Evaluation und Adaptierung der Forschungsindikatoren der einzelnen Departments, welche sich an deren Forschungsstrategien orientieren, erfolgten 2023 weitere Evaluationsschritte. In der kommenden Leistungsvereinbarungsperiode wird ein Prozess zur Weiterentwicklung des Forschungsprofils unter Einbeziehung interner Gremien in die Wege geleitet. Dementsprechend wird sowohl quantitativen als auch qualitativen Aspekten Rechnung getragen. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt. Es wird auch über die Leistungsvereinbarungsperiode hinaus weitergeführt.				
2	Erarbeitung eines gesamthaften Konzepts zur Schaffung von Forschungsfreiräumen (EP, S. 39)	Ein gesamthaftes Konzept zur Schaffung von Forschungsfreiräumen soll im Jahr 2023 erarbeitet und ggf. 2024 implementiert werden.	2022 2. BG: Austausch über geplante Maßnahmen 2023 Erstellung des Konzepts zur Schaffung von Forschungsfreiräumen 2024 ggf. Implementierung des Konzepts	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				
3	Forschungsmanagement und digitaler Projekt-workflow (EP, S. 40)	Für das Forschungsmanagement und die Umsetzung eines digitalen Workflows für die Verwaltung von Forschungsvorhaben wird die Software Pure (von Elsevier) eingeführt und unter starker Einbindung der Faculty an die Bedürfnisse der WU angepasst. Bestehende Daten aus FIDES werden nach Pure migriert. Zusätzlich werden Prozesse zur Meldung und Verwaltung von Forschungsvorhaben in Pure umgesetzt.	2022 Konzept für Rollout, Schulung und Support 2023 Rollout des neuen Systems	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Forschungsdokumentationssystem PURE wurde im August 2022 an der WU „gelauncht“, der anschließende Rollout im Zuge der Digitalisierungsinitiative „Transforming Tomorrow“ begleitet. 2023 erfolgte die weitere Implementierung, Schnittstellen zu allen relevanten internen Einheiten wurden eingerichtet. Schulungen wurden 2023 regelmäßig angeboten und werden auch fortgesetzt. Der Support läuft über ein Ticketingsystem. Digitale Ausbauschritte des Systems zur verstärkten Sichtbarmachung der Expertise der Forschenden sowie im Bereich Drittmittel wurden umgesetzt, das Schnittstellenmanagement mit den beteiligten (internen) Serviceeinrichtungen verbessert.				
4	Teilnahme an der FWF-Exzellenzinitiative „excellent=austria“	Folgendes Projekt mit Lead der WU wurde im Rahmen der Clusters of Excellence-Ausschreibung 2021 eingereicht (Letter of Intent): „Bayes Methoden und Anwendungen“ (Crespo Cuaresma, Jesus) mit MUW, Uni Salzburg, Uni Linz, IASA, Uni Klagenfurt und WIFO Die WU ist bereit, sich zudem als Partnerin an weiteren fünf eingereichten Clusters of Excellence zu beteiligen.	2022 Ausarbeiten von Vollarträgen bei positiver Evaluation der Kurzanträge durch den FWF 2023 ggf. Start der Cluster im Falle der Bewilligung durch den FWF	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das genannte Projekt wurde leider nicht zu einem Volartrag eingeladen. Das Projekt „Bilateral AI“, bei dem die WU Teil des Konsortiums ist, war in einer weiteren Runde erfolgreich. Zudem hat das Projekt „Resilience and Malleability of Social Metabolism (REMASS)“ mit WU-Beteiligung im Rahmen von „Emerging Fields“ den Zuschlag erhalten. Auch in Zukunft ist eine Beteiligung der WU an der Exzellenzinitiative geplant. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Weiterführung der internen Förderschienen	Bereitstellung ausreichender Mittel für interne Förderschienen basierend auf der Evaluation der Anbahnungsfinanzierung von 2020 und weitere Evaluationsmaßnahmen, wobei die strategischen Forschungsziele der WU und Horizon Europe besonders berücksichtigt werden.	2022 Evaluationsplan anhand von zielgeleiteten Fördermappings 2023/2024 Evaluierung laut Plan	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.

B2. GROSSFORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

B2.2. VORHABEN ZU GROSSFORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

1	Erneuerung der Hochleistungsrechner-Infrastruktur (EP, S. 37f)	Der bestehende Hochleistungsrechner (High Performance Computing, HPC) der WU ist am Ende der Wartungsperiode und an den Kapazitätsgrenzen angelangt und muss deshalb erneuert werden, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden.	2022 Neuer Hochleistungsrechner in Betrieb genommen	
---	--	---	---	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Der FIRM Cluster (Hochleistungsrechner) wurde erfolgreich beschafft und in Betrieb genommen. Die Erneuerung ist somit abgeschlossen und das Projekt inhaltlich und zeitlich plangemäß umgesetzt.

2	Ausbau cloudbasierter Ressourcen (EP, S. 37f)	In den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist steigender Bedarf an cloudbasierten Rechnerressourcen zu verzeichnen. Die bestehende Infrastruktur soll erneuert und bedarfsorientiert ausgebaut werden. Innerhalb dieser Infrastruktur werden in zunehmendem Maße GPU-Ressourcen beschaffen, um Deep Learning und ähnliche Methoden zu ermöglichen. Zugleich soll evaluiert werden, ob künftig auch Public-Cloud-Dienste effizient und effektiv eingesetzt werden können.	2022 Nutzung von Public-Cloud-Diensten evaluiert 2023 Cloudbasierte Ressourcen erneuert 2024 Cloudbasierte Ressourcen ausgebaut	
---	---	--	---	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Für den Ausbau cloudbasierter Ressourcen in der FIRM Cloud, insbesondere auch die Erweiterung um GPU-Knoten für KI-Anwendungen, wurde im Jahr 2024 eine detaillierte Planung ausgearbeitet und eine erste, kleinere Erneuerung durchgeführt. Somit wurde dieses Vorhaben im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen. Parallel zu diesem Vorhaben wurde im Jahr 2023 das BMBWF-geförderte und aus Mitteln des EU-RRF finanzierte Projekt „Deep Learning Platform and Services“ (kurz DLPS), bei dem die WU die Projektleitung innehat, gestartet. Der Ausbau der FIRM Cloud, mit der flexible Forschungsinfrastruktur unter anderem für Deep Learning zur Verfügung gestellt wird, wird seit 2023 in engem Zusammenhang mit dem Projekt DLPS geplant und umgesetzt. Der Abschluss des Projekts DLPS ist für Ende 2025 geplant.

B3. WISSENS-/TECHNOLOGIETRANSFER UND INNOVATION

B3.2. VORHABEN ZUM WISSENS-/TECHNOLOGIETRANSFER UND INNOVATION

1	Evaluierung und sukzessive Weiterentwicklung der Aktivitäten des WU-Gründungszentrums (GUEP, S. 63f)	Um unternehmerische Fähigkeiten weiter zu fördern, werden neue Zielgruppen (Faculty) erschlossen, Trainingsangebote entwickelt und (regionale) Start-up-Unterstützungseinrichtungen und Risikokapitalgeber verstärkt eingebunden. Laufende Leistungsevaluierung und Stärkung des Gründungszentrums.	2022 Konzeption und Start der Umsetzung der Angebote 2023 Umsetzung und laufende Evaluierung der Angebote 2024 Umsetzung und laufende Evaluierung der Angebote 2022-2024 Jährliche Berichterstattung der Umsetzung über Online Tool des BMBWF	
---	--	--	--	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Zusammenarbeit mit externen Start-up-Unterstützungseinrichtungen und Risikokapitalgebern wurde in der abgelaufenen Lehrveranstaltungsperiode planmäßig intensiviert. Dies erfolgte insbesondere im Rahmen des Beratungsformats Founders Advice für Gründungsinteressierte sowie im Inkubationsprogramm Startup League. In diesem Kontext arbeitet das Gründungszentrum mit einem Pool von über 50 Expert*innen zusammen, um eine gezielte Unterstützung für Start-ups bereitzustellen. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Stärken der Innovationskultur und des Innovationsstransfers (EP, S. 16)	Die Innovationskultur an der WU wird gestärkt, mit dem Ziel das gesamte Innovationspotenzial zu aktivieren, um noch schneller und besser auf Anforderungen und Veränderungen reagieren zu können oder um neue (digitale) Leistungen und Services zu schaffen, im Sinne eines Intrapreneurship-Ansatzes. Dazu wird Innovations-Know-how zugänglich gemacht und Best-Practice sharing aufgesetzt. Mittels Innovationstrainings on the Job sollen Innovationsmethoden, Know-how und Arbeitsweisen in der täglichen Arbeit Anwendung finden, um so flexibler und agiler agieren zu können.	2022 Innovationskultur evaluieren Einführung von Innovationstrainingsprogrammen 2023 Innovationskultur stärken Aufbau einer Innovations-Community 2024 Maßnahmen zur Intensivierung, Stärkung des Transfers und der Community	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die eingeführten Programme aus 2022 wurden in den Jahren 2023 und 2024 erfolgreich weiterentwickelt und -geführt. Ebenso ist die Innovation Community 2024 weiter angewachsen und zählt nun mittlerweile fast 140 Mitglieder aus unterschiedlichsten Bereichen der WU. Neben den Formaten zum Austauschen, Netzwerken und voneinander lernen wurden zudem vom Innovation Office Angebote eingeführt, welche den Mitgliedern niederschwellige Möglichkeiten bieten, um eigenständig innovativ zu werden. Hierzu zählen unter anderem - Um die Umsetzung von Innovationsmethoden und -praktiken außerhalb der Angebote des Innovation Offices zu vereinfachen, stehen Mitarbeitenden ein Moderationstoolkit und diverse Templates für Innovationsprozesse sowie Methodenkarten online zur Verfügung. Diese Unterlagen wurden in einem co-kreativen Prozess mit den Mitgliedern der Community entwickelt. - Ebenso wurde der kontinuierliche Austausch unter den Mitgliedern auf verschiedenste Wege gefördert, welche das Lernen voneinander unterstützen und Inspiration für den individuellen Transfer in den Arbeitsalltag bieten. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
3	Forcierung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für IP und Entrepreneurship	Ausbau der Unterstützungsmaßnahmen für angehende Spin-off Gründer/innen wie Coaching, Mentoring etc., auch für Doktorand/inn/en. Einschlägige (Lehr-)Veranstaltungen, Workshops & Trainings und Beratungen durch das WU Gründungszentrum.	2022-2024 Laufende Berichterstattung über Online Tool des BMBWF (Leitfaden)	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Gründungszentrum engagierte sich aktiv in Spin-off-Initiativen wie der Innovator's Road und Spin-off Austria und unterstützte die Entwicklung von Leitlinien für einen optimierten Spin-off-Prozess. Am Campus wurden zudem zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Programme initiiert und durchgeführt. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
B4. DIE UNIVERSITÄT IM KONTEXT DES EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRRAUMS				
B4.2. VORHABEN DER UNIVERSITÄT IM KONTEXT DES EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRRAUMS				
1	ERA WU – Strategie (EP, S. 39)	Erarbeitung einer ERA-Strategie an Hand der Ergebnisse aus dem FFG ERA Dialog. Hinsichtlich der EU-Missionen von Horizon Europe: Mitwirkung an einer bundseitig finanzierten „Baseline-Studie“ über die aktuelle Performance und das Potenzial der Universitäten sowie Teilnahme an den begleitenden Foren zur Umsetzung der EU-Missionen.	2022 ERA Strategie liegt vor 2023 Präsentation im 3. BG Implementierung der Strategie 2024 ggf. Adaptionen anhand erster Erfahrungswerte	
Erläuterung zum Ampelstatus: Eine regelmäßige Teilnahme der WU an den Sitzungen der ERA-Korrespondent*innen findet statt, eine ERA-Strategie wurde 2022/23 erarbeitet. Aufgrund von Diskussionen rund um die zukünftigen ERA Actions sind Adaptierungen der Strategie nötig, auf die Unterstützung der FFG wird hierbei zurückgegriffen. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	ENGAGE.eu/SwafS (EP, S. 33)	Aufdecken von überlappenden Forschungsthemen zwischen den Partneruniversitäten von ENGAGE.EU und Anbahnung von Forschungsk Kooperationen.	2022 Themenmatrix über alle ENGAGE.EU Partner*innen liegt vor 2023 Matchmaking zwischen den Forschenden und Beratung zu möglichen Formen der Kooperation 2024 Aktualisierung der Themenmatrix und Weiterverfolgung der Kooperationen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Studie zu „Barriers and Opportunities“ bei Forschungsk Kooperationen (als Weiterführung bzw. Aktualisierung der 2022 erarbeiteten Themenmatrix) wurde 2024 fertiggestellt. Basis waren neben quantitativen Auswertungen über SciVal die Ergebnisse aus Fokusgruppen mit Forschenden unterschiedlicher Fachdisziplinen aller Partneruniversitäten. Weitere Kooperationsmöglichkeiten für Forschende bieten beispielsweise die im März 2023 ins Leben gerufene „ENGAGE.EU Community Plattform“ oder die regelmäßig stattfindenden thematischen Think Tanks im Rahmen von ENGAGE.EU. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.

3	Weiterführung ENGAGE.EU (EP, S. 33)	Fortsetzung der European University ENGAGE.EU nach Ablauf der EUI-Finanzierung im Jahr 2023, darunter: Fortsetzung des gemeinsamen Studienprogramms zum Thema „Responsible Management“, der Think-Tanks zur Aufbereitung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen, und der Labs zum Wissenstransfer.	2024 Fortführung der Aktivitäten aus ENGAGE.EU	
---	---	---	--	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Jahr 2024 hat ENGAGE.EU wichtige Meilensteine erreicht: In Toulouse fand das erste Treffen der Associated Partner statt, bei dem Pilotprojekte zu Kreislaufwirtschaft und künstlicher Intelligenz gestartet wurden. Der dritte Think Tank in Bergen brachte Forschende aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um an Projekten zur nachhaltigen Wertschöpfung zu arbeiten. Außerdem fanden Expedition Weeks in Toulouse und Tilburg sowie die vierte Summer School in Toulouse statt. Eine Besonderheit war die erste Study Tour in Barcelona, die unterrepräsentierten Studierenden den Zugang zu internationalen Studienmöglichkeiten erleichtern soll. Im Rahmen des ersten Research Seed Funding Call wurden fünf wissenschaftliche Projekte gefördert, darunter Konferenzen, Summer Schools und gemeinsame Publikationen. Darüber hinaus wurden über den Academic Initiative Incubator zwei Bildungsprojekte initiiert, was das Engagement der Allianz für innovative Lehre unterstreicht. Es ist geplant, das neue ENGAGE.EU-Programm Global Sustainability Management, das derzeit entwickelt wird, ab 2026 in das Masterstudium Strategy, Innovation, and Management Control (SIMC) zu integrieren. Im Oktober war die WU Wien Gastgeberin der ENGAGE.EU Jahreskonferenz mit über 170 Teilnehmer*innen, darunter Delegationen aller Partneruniversitäten, Studierendenvertreterinnen und Associated Partners. Besonders begrüßt wurden Sabine Sainte-Rose, die ab 1. Jänner 2025 die erste Generalsekretärin von ENGAGE.EU sein wird, sowie der neue ENGAGE.EU Koordinator Moritz Fleischmann. Erstmals nahm auch die Hochschule St. Gallen als neuer Associated Partner im Bereich Hochschulbildung teil. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.

C. LEHRE

C1. STUDIEN

C1.3. VORHABEN IM STUDIENBEREICH

1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Ein- richtungen
1	Master Business Communication	Geplante Umsetzung 2022	EP, S. 26	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Masterprogramm ist wie geplant mit Wintersemester 2022/23 sowie im Wintersemester 2023/24 mit einer Kohorte von rund 30 Studierenden gestartet. Ein Double Degree Programm mit der Universität Tilburg wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls ins Leben gerufen. Das Masterprogramm verzeichnet eine stark steigende Nachfrage, sodass aktuell bereits eine Kohortenvergrößerung auf 60 Plätze in Vorbereitung ist.

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen
2	Master Responsible Management	Umsetzung frühestens 2024 (Die Umsetzung des Vorhabens wurde mit der 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement von „2023“ auf „frühestens 2024“ verschoben)	EP, S. 33	ENGAGE
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Masterprogramm Responsible Management ist (unter dem Arbeitstitel Global Sustainability Management) als Flagship Programm der ENGAGE.EU University Alliance geplant. Nach einem Beschluss der leitenden Gremien der Allianz werden in diesem Programm alle neun Mitglieduniversitäten aus insgesamt neun verschiedenen EU-Staaten mitwirken. Dies erfordert aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen etliche Konzeptions- und Umsetzungsschritte, die den Zeitplan für den Programmstart etwas nach hinten verschoben haben: Aktuell ist vorgesehen, dass die erste Studierendengruppe 2025 aufgenommen wird. Die Studienpläne sind aktuell in Begutachtung in den Gremien der verschiedenen Konsortialpartner, die Prozesse zum Recruiting und der Abwicklung des Programms sind aufgesetzt.				
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)				
1	Reform des BAWISO zur Förderung von Studierbarkeit und Prüfungsaktivität (EP, S. 28)	Das Bachelorstudium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist mit mehr als 2700 Studienbeginner/innen jährlich das mit Abstand größte und auch vom Lehrangebot her umfangreichste Programm der WU. Auf Basis bisheriger Analysen zur Studierbarkeit (z.B. Programm- evaluierungen, WU Panel Befragungen) wurden mehrere Anpassungsbedarfe identifiziert, die in einer umfassenden Studienreform aufgegriffen werden sollen.	2022 Finalisierung der curricularen und extracurricularen Maßnahmen, Gremienbeschlüsse 2023 Start des neuen Studienplans 2024 Evaluierung der Erfahrungen der ersten beiden Beginner/innenkohorten	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben wurde fristgerecht und erfolgreich abgeschlossen. Nach einem umfassenden internen Diskussions- und Reformprozess unter Einbezug aller elf WU-Departments und zahlreicher Faculty Arbeitsgruppen wurde der Studienplan für das neue BAWISO Programm im Herbst 2022 vom Senat beschlossen. Die erste Kohorte hat das reformierte Studium plangemäß mit Oktober 2023 aufgenommen. Aktuell befinden sich die Studierenden dieser Kohorte bereits in der Hauptphase ihres Studiums. Unter anderem hat die Reform bislang eine klare Steigerung der Studienaktivität mit sich gebracht. Kleinere Anpassungen, die aufgrund der Größe des Programms unabdingbar sind, werden laufend vorgenommen. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
2	Qualifizierungsangebote für Lehrende (analog und digital) unter Einbeziehung der institutionellen Strategie zur sozialen Dimension (EP, S. 32)	Qualifizierungsangebot für Lehrende, insbesondere didaktischer Support für Lehrende zur Entwicklung und Anpassung von Lehrdesign.	2022 Angebote im Bereich Digitalisierung der Lehre und Launch zweisprachiges Angebot 2023 Launch der Workshops zur Steigerung der Prüfungsaktivität und der Online Trainingsmodule für das FLEX Media Lab.	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				
3	Qualifizierungsangebot für „gender- und diversitätskompetente Lehre“ (EP S.31 – kompetenzorientierte Lehre; HSK Empfehlungen Genderkompetenz 31-32)	Qualifizierungsangebot für Lehrende in Punkto gender- und diversitätskompetente Lehre.	2022 Angebote im Bereich Digitalisierung der Lehre und Launch zweisprachiges Angebot 2023 Launch der Workshops zur Steigerung der Prüfungsaktivität und der Online Trainingsmodule für das FLEX Media Lab	
Erläuterung zum Ampelstatus: In das interne Weiterbildungsprogramm der WU wurden auch 2024 Angebote zu „gender- und diversitätskompetenter Lehre“ integriert. Erstmals hat im Sommersemester 2024 ein ganztägiger Workshop zum Thema „Umfang mit Vielfalt“ stattgefunden. Ebenfalls erstmalig wurde ein Seminar zum Thema „Bias - wie wir unsere unbewussten Vorurteile erkennen und bessere Entscheidungen treffen können“ angeboten. Webinare zum Thema „Erstellung barrierefreier Dokumente“ wurden auch 2024 fortgesetzt. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Betrieb des Medienlab „Flexible Learning Experience Space“ (Vorhaben aus Ausschreibung Digitale und Soziale Transformation) unter Einbeziehung der institutionellen Strategie zur sozialen Dimension (EP, S. 32)	Digitalisierung und Innovation der Lehre gehen an der WU eng Hand in Hand. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Medienlab WU FLEX (Future Learning Experience) zu, welche drei wesentliche Funktionen erfüllt: Lehrende können sehr einfach unterschiedliche Lernmedien (v.a. unterschiedliche Videoformate und Podcasts) selbst bzw. unter fachlicher Anleitung produzieren. In der Innovations-schiene werden neue Lerntechnologien (insbesondere Augmented Reality, Interactive Videos) getestet und in konkreten Lehr- und Lernsettings erprobt. Weil hier sowohl technologisch als auch didaktisch vielfach Neuland betreten wird, ist ein enger Austausch mit nationalen Kooperationspartnern und internationalen Expert/inn/en die dritte tragende Säule des FLEX Programms. In der kommenden LV-Periode sollen die bisherigen Vorbereitungsarbeiten erste Früchte tragen und die ersten „Produkte“ lanciert werden.	2022 Start „One Button“ Studio Launch FLEX Lernpodcasts Immersive Learning Piloten 2023 Start Videoformatschiene (Animationen) Erste Augmented Reality Lernmodule	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				
5	Neue hybride Learning Initiative unter Einbeziehung der institutionellen Strategie zur sozialen Dimension (EP, S.32)	Entwicklung einer neuen Hybrid Learning Initiative, die den Erfahrungen aus der Pandemie Rechnung trägt und Bedarfe der Lehrenden und Lernenden mit mehr unterschiedlichen Formaten als bisher bedient (z.B. Full Distance, Digitally Enhanced, Inverted Classroom); Im Mittelpunkt steht dabei das Prinzip kollaborativen Lehrens und Lernens in Kombination mit der Seamless Learning Idee und der Nutzung des neuen Online Learning Environments der WU. Dabei sollen auch Flagshipkurse mit verschiedenen Partneruniversitäten im Rahmen der SIGMA und ENGAGE.EU Initiativen ausgebaut werden.	2022 Formate sind entwickelt und mit den Programmen abgestimmt, notwendige Regelungen getroffen; Launch 2. SIGMA Kurs zu Digital Transformation 2023 Launch der ENGAGE.EU Signature Kurse 2024 rd. 200 Lehrveranstaltungen/Semester werden in einem der neuen Hybridformate angeboten	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Student Workload Evaluierung (EP, S. 31)	Der Workload der Studierenden wird an der WU bereits seit mehr als zehn Jahren im Rahmen der Lehrveranstaltungs-evaluierung evaluiert. Allerdings orientiert sich diese Evaluierung an den subjektiven Maßstäben der Studierenden. Nun soll der Workload der Studierenden systematisch auf Programmebene erfasst und zu den ECTS der jeweiligen Studienplanpunkte in Beziehung gesetzt werden. Daraus können wertvolle Hinweise für die curriculare Gestaltung, Lehr- und Prüfungsdesigns sowie das Scheduling der Lehre gewonnen werden. Darlegung des internen Steuerungskreislaufes dieser Aspekte der Lehre im QM-System und ggf. Diskussion im Rahmen eines externen Audits.	2022 Konzept und Instrument-entwicklung sowie Austausch im 2.BG 2023 Erhebungen über ein Studienjahr hinweg (bis Feb. 2024) 2024 Erhebungsbericht, Lessons Learned Bericht inklusive interne Diskussion	
Erläuterung zum Ampelstatus: Ein umfassendes Konzept zur Längs- und Querschnittsanalyse des Studierendenworkloads an der WU wurde 2022 entwickelt und in den folgenden beiden Jahren implementiert. Die Erhebungen und Analysen sind abgeschlossen, der finale Bericht liegt vor. Die interne Diskussion der Ergebnisse wird mit einer eigenen Schwerpunktserie zu studentischem Workload im Kalenderjahr 2025 in den verschiedenen Gremien und Programmverantwortlichenforen fortgeführt. Ausgewählte Ergebnisse wurden bereits bei verschiedenen Konferenzen und Tagungen (u.a. EUROSTUDEN 2024, EAIR 2024, HOFO 2024) vorgestellt und präsentiert. Das Vorhaben wurde fristgerecht und erfolgreich abgeschlossen.				
7	Kohärenz- und Studienbarkeitsvaluierung auf Programmebene (UniFinVO, EP, S. 26)	Die 2020/2021 neu aufgesetzte Programmevaluierung der WU legt den Fokus auf curriculare Kohärenz und Studierbarkeit. Die Evaluierung ist dabei bewusst multiperspektivisch angesetzt, neben externen Peers sind so auch Studierende, Arbeitsmarktvertreter*innen und Absolvent*innen eingebunden. Die Datenlage baut dabei unter anderem auf dem internen Studierbarkeitsmonitor der WU auf. Dem Evaluierungszyklus der WU entsprechend sollen in der kommenden LV-Periode insgesamt 9 Studienprogramme in dieser Form evaluiert werden.	2022 Abschluss von 3 Programmevaluationen 2023 Abschluss von 3 Programmevaluationen 2024 Abschluss von 3 Programmevaluationen	
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Jahr 2022 wurden drei Programmevaluierungswerkshops durchgeführt. So wurde der Studienzweig Wirtschaft, Umwelt und Politik ex-ante (Evaluierung eines Studienplans vor Start) evaluiert. Das Bachelorprogramm Business, Economics and Social Science (ex ante) sowie das Masterprogramm Management wurden ebenfalls evaluiert. Im Jahr 2023 fanden die Evaluierungen des Masterprogramms Sozioökonomie, des Masterprogramms Wirtschaftsrecht sowie des Masterprogramms Steuern und Rechnungslegung (mit dem finalen Workshop Anfang 2024) statt. Im Jahr 2024 wurden die Programmevaluierungen für das englischsprachige BSc Programm Business & Economics, sowie die englischsprachigen MSc Programme Quantitative Finance sowie Strategy, Innovation & Management erfolgreich durchgeführt. Das Vorhaben wurde erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen.				
8	Umsetzung der Strategie zur sozialen Dimension in Studium und Lehre, sowie regelmäßige Evaluierung der Maßnahmen (EP, S. 29)	Die in der Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 entwickelte WU Strategie zur sozialen Dimension in Studium und Lehre wird laufend umgesetzt, sowie die enthaltenen Maßnahmen regelmäßig auf ihre Wirksamkeit evaluiert. Im Jahr 2021 wurde ein Webinar zur Steigerung der Diversitätskompetenz von Lehrenden entwickelt. Diversitätskompetenzen sind gerade in Lehrveranstaltungen mit starken Gruppendynamischen Elementen notwendig. Daher wird das 2021 entwickelte Webinar evaluiert und adaptiert.	laufend Umsetzung der WU-Strategie zur sozialen Dimension in Studium und Lehre 2022 Konzept zur Abhaltung von Campus Days mit speziellem Beratungs- und Informationsangebot für Studieninteressierte mit Beeinträchtigung Evaluierung und Adaption Webinar	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die WU-Strategie zur sozialen Dimension in Studium und Lehre wurde laufend umgesetzt und die enthaltenen Maßnahmen evaluiert. Die Strategie und die daraus entwickelten Maßnahmen wirken auch in die nächste Leistungsvereinbarungsperiode fort: Aus der Strategie zur sozialen Dimension in Studium und Lehre wurden u.a. weitere Maßnahmen zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung entwickelt, diese wiederum wurden mit einem Vorhaben in der Leistungsvereinbarung 2025 – 2027 verankert. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

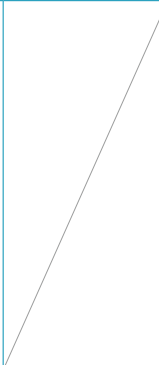
III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
9	Digital Entrepreneur (EP, S. 32)	In Zusammenarbeit mit der Universität für Angewandte Kunst Wien sollen gemeinsame, auch öffentlich zugängliche Onlinelernmodule im Bereich Entrepreneurship entwickelt und als Open Educational Resources zur Verfügung gestellt werden, sowohl auf Bachelor- und Masterebene, als auch einführend für die interessierte Öffentlichkeit. Diese Module können eigenständig verwendet (im Sinne von Microcredentials), aber auch in Lehrveranstaltungen eingebunden werden. Im Zuge des Vorhabens werden die Partneruniversitäten so auch zumindest zwei Lehrveranstaltungen bzw. über iMOOX angebotene Kurse gemeinsam anbieten und umsetzen.	2022 Launch der ersten zwei Onlinemodule 2023 Launch mindestens sechs weitere Onlinemodule, Launch erste gemeinsame Lehrveranstaltung bzw. Kurs über iMOOX 2024 Launch restliches gemeinsames Lehrangebot, Evaluierung und Entscheidung über Fortführung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Der Aufbau eines gemeinsamen Lehrangebots über zwei völlig unterschiedliche Universitäts- und Fachkulturen hinweg hat sich als deutlich herausfordernder erwiesen als ursprünglich gedacht. Damit verbunden waren/sind einige Veränderungen inhaltlicher/prozessualer Natur. Mittlerweile wurden aber rund ein halbes Dutzend Lernmodule produziert, die Schnittstellen zwischen Kunst und Wirtschaft thematisieren. Im Detail entstanden Module zu den folgenden Themen: Wert, Preis und Markt, Künstler*innen als Unternehmer*innen, Kunst und Entrepreneurship, Kunst als Investition, Kunst und Kommerz, sowie Kunstförderung und staatliche Unterstützung. Die WU-Teile sind abgeschlossen, auf Seiten der Angewandten kam und kommt es aufgrund von Veränderungen auf der Leadership Ebene zu nicht planbaren Verzögerungen. Das betrifft auch die Abhaltung einer gemeinsamen Lehrveranstaltung. Im Juni 2025 werden die fertigen Module aber jedenfalls im Rahmen einer bereits terminierten Festveranstaltung (auch unter Einladung des BMBWF) der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Vorhaben wurde somit inhaltlich plangemäß, jedoch zeitlich leicht verzögert umgesetzt.				
10	Prüfung der Vernetzung mit dem Projekt „Open Education Austria Advanced“	In Anlehnung an eine verstärkte Kooperation der Universitäten und die Schaffung einer österreichweiten, qualitativ hochstehenden „Bildungscloud“ prüft die WU eine Vernetzung mit dem Digitalisierungsprojekt „Open Education Austria Advanced“ in Bezug auf die Nutzungsmöglichkeiten des österreichweiten OERhub.at (Metasuchmaschine), um Open Educational Resources (OER) für die Nachnutzung österreichweit auffindbar zu machen.	2024 Prüfung der Vernetzung mit dem Digitalisierungsprojekt „Open Education Austria Advanced“ in Bezug auf die Nutzungsmöglichkeiten des österreichweiten OERhub.at umgesetzt	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die WU hat die Prüfung der Voraussetzungen für eine Vernetzung mit „Open Education Austria Advanced“ durchgeführt. Für eine für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit wären jedoch WU-seitig insbesondere in Sachen Open Educational Resources Policy und Produktion noch einige Schritte zu setzen, die aufgrund der damit verbundenen Ressourceninvestitionen aktuell noch hintangestellt werden müssen. Das Vorhaben ist erfolgreich umgesetzt, allerdings hat sich das Rektorat zunächst gegen eine engere Vernetzung entschieden. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
11	Etablierung eines Supportprogrammes für den Übergang vom Schul- in den Hochschulsektor (EP, S. 30)	Das Programm richtet sich an prospektive Studierende, die sich bereits für ein-Studium entschieden haben und bei dem Bildungsübergang Unterstützung brauchen, insbesondere FGS, Teilnehmer/innen des VSL, Personen aus bildungsfernen Schichten. In mehreren Modulen werden die TN durch das letzte Schuljahr begleitet und im 1. Studienjahr in ein bestehendes Supportprogramm (Mentoring, 1 st year communities) eingebettet.	2022 Ab 09/2022 Pilotphase mit max. 100 Schüler*innen 2023 09/2023 erster regulärer Durchgang	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Programm „Ready4WU“ richtet sich an Schüler*innen der letzten Schulstufe (insbesondere FGS), die sich bereits für ein WU-Studium entschieden haben. In 3 Modulen erfahren die Schüler*innen mehr über das Studium an der WU, lernen den Campus und WU-Angehörige kennen und werden auf die Teilnahme am Aufnahmeverfahren vorbereitet: • Modul 1: Die WU kennenlernen • Modul 2: Karriere mit einem WU Studium • Modul 3: Vorbereitung auf das Aufnahmeverfahren Im Jahr 2024 wurde der zweite reguläre Durchgang des Programms durchgeführt. Alle drei Module wurden wieder plan- und zeitgemäß durchgeführt. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
C3. WEITERBILDUNG				
C3.3. VORHABEN ZUR WEITERBILDUNG				
3. Vorhaben zur Weiterbildung				
1	Entwicklung einer Weiterbildungsstrategie	Entwicklung einer Weiterbildungsstrategie unter Berücksichtigung der rechtlichen Neuerungen und der Durchlässigkeit.	2023 Die Strategie liegt vor.	
Erläuterung zum Ampelstatus: Basierend auf den Vorgaben der UG-Novellen wurde die Weiterbildungsarchitektur der WU Executive Academy umfassend analysiert und gezielt angepasst, um rechtliche Anforderungen zu erfüllen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Das Portfolio wurde so strukturiert, dass es die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen abdeckt. Es umfasst Executive MBA-Programme für erfahrene Führungskräfte, spezialisierte EMBA-Programme für Mid-Career Professionals sowie Masterprogramme mit thematischen Vertiefungen. Ergänzt wurde das Angebot um rechtswissenschaftliche Programme wie den LL.M. Recht für Führungskräfte und den LL.M. DigiTax. Neue MBA-Spezialisierungen wurden evaluiert und teilweise initiiert. Auf Undergraduate Ebene besteht eine flexible Studienarchitektur, die aus spezialisierten Universitätslehrgängen für akademische Expert*innen und dem generalistischen Diplombetriebswirt*in-Studium besteht. Diese Programme können entweder separat oder aufbauend absolviert werden. Mit der Einführung des Bachelor of Science (CE) wurde eine durchgängige Struktur von Undergraduate zu Graduate Programmen geschaffen. Der Bachelor wurde um neue Spezialisierungen ergänzt, und ein englischsprachiger Studiengang für internationale Studierende wird aktuell geprüft. Durch diese Maßnahmen bietet die WU Executive Academy nun ein umfassendes, flexibles und zukunftsorientiertes Weiterbildungsangebot, welches sowohl die Vorgaben der UG-Novellen als auch die vielfältigen Bedürfnisse der Studierenden adressiert. Das Vorhaben wurde somit erfolgreich umgesetzt.				
D. SONSTIGE LEISTUNGSBEREICHE				
D1. KOOPERATIONEN				
D1.2. VORHABEN ZU KOOPERATIONEN				
1	Mobile First for Students (EP, S. 32)	Ziel des Kooperationsprojekts mit der Universität Graz und der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist die Entwicklung einer innovativen Smartphone App, die den Studierendenalltag auf verschiedenen Ebenen verbessern soll, und insgesamt Österreichs Hochschulen auf die nächste digitale Ebene zu hieven. Zusätzlich ist die Entwicklung einer Middleware/API-Gateways angedacht, um bestehende Backend Systeme der Universitäten integrieren zu können, um so neue innovative Funktionalitäten in der App zu ermöglichen.	2023 Erfolgreicher Projektabschluss	
Erläuterung zum Ampelstatus: Mit Ende 2023 wurde das Projekt erfolgreich beendet. Der Abschlussbericht wurde an das BMBWF übermittelt. Das Vorhaben wurde somit zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
2	Mitwirkung am Learning Analytics Projekt „Predictive Analytics Services für Studienerfolgsmanagement (PASSt)“ der TU Wien; weiterer Projektpartner Universität Linz	Entwicklung und Etablierung von Learning Analytics Modellen; Dissemination der Projekt-Ergebnisse; Community-Aufbau.	2022-2023 Fortführung und nachhaltiger Abschluss der Projekt-Kooperation	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Projekt PASSt wurde gemeinsam mit den Projektpartnern TU (Lead) sowie der JKU Linz Ende Q1 2024 finalisiert. Die im Zusammenhang stehenden statistischen Learning Analytics Modelle (Prediction der Studienaktivität: WU Wien, Agentenbasierte Simulation der Studierendenströme: TU Wien) wurden finalisiert und in ein R-Shiny Dashboard integriert. Darüber hinaus ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des projektübergreifenden Projektklusters derzeit ein Erfahrungsbericht als Kooperationsprojekt zwischen Autor*innen der Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien publiziert worden, der die Anwendung der Prädiktionsmodelle erörtert. In mehreren Onlineterminen (initiiert von der TU Wien) wurde das PASSt Modell unterschiedlichen Kolleg*innen von anderen Hochschulen aus unterschiedliche Hochschulsektoren vorgestellt. Darüber wurden auch 2022-2024 mehrere projektspezifische Publikationen und Vorträge aus dem Projekt heraus veröffentlicht. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
D2. SPEZIFISCHE BEREICHE				
D2.1. BIBLIOTHEKEN				
2. Vorhaben zu Bibliotheken				
1	Literaturversorgung und Open Access (EP, S. 40)	Verlängerung der konsortialen Read & Publish Verträge zur Literaturversorgung von Forschung, Lehre und Studium und der Open Access Publikation von Forschungsergebnissen der WU.	2022 Taylor and Francis und Emerald 2023 Elsevier und Wiley	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die WU profitiert in Forschung und Studium von Read & Publish Verträgen mit für sie relevanten Verlagen. Durch diese Verträge konnte die WU die Medienvielfalt an Literatur ausbauen und gleichzeitig werden Forschungsergebnisse unter günstigen Mehrkosten Open Access publiziert. Im Leistungszeitraum konnten über die KEMÖ die angestrebten Read & Publish Verlagsverträge neu verhandelt und verlängert werden. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
2	Digitalisierung (EP, S. 40)	Literaturlisten der Lehrveranstaltungen werden zum direkten Zugriff mit den Ressourcen der Bibliothek verlinkt. Zur langfristigen bzw. dauerhaften Aufbewahrung und Zugreifbarkeit auf digitale Dokumente werden Maßnahmen zur Langzeitarchivierung ergriffen.	2024 Fertigstellung der Implementierung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Jahr 2023 konnte das Digitalisierungsprojekt der Einführung eines Literatur-Listenverwaltungssystems in den Regelbetrieb überführt werden. Dabei wurde auf das Produkt Leganto der Firma ExLibris, von welchem auch das Bibliotheksmanagementsystem der WU über die OBVSG stammt, implementiert. Das System steht nun an der WU als Standard zur Verfügung. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
3	Forschungsdatenmanagement (EP, S. 40)	Die WU ist assoziierte Partnerin im FAIR Data Austria Projekt zum Aufbau einer Forschungsdatenmanagementstruktur nach den FAIR Data Prinzipien. Ferner entwickelt die WU anhand des Research Infrastructure Self Evaluation Modells (RISE-DE) ihr institutionelles Forschungsdatenmanagement weiter.	2022 Implementierung der Projektergebnisse	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die WU hat in den letzten Jahren einschlägige Regelungen zum Umgang mit Forschungsdaten und dessen Management implementiert. Diese folgen den FAIR Data Prinzipien und internationalen Standards. Ferner wurde eine Supportstruktur mit Informationen und Beratung zum Forschungsdatenmanagement aufgebaut. Die Projekte wurden 2022 erfolgreich umgesetzt und sind somit abgeschlossen. Die Standards und Services stehen der Forschung zur Verfügung. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Metadatenmanagement (EP, S. 40)	Implementierung der aktuellen internationalen Standards für Metadaten (z.B. R3-Projekt).	2024 Verfügbarkeit der Standards	
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Leistungszeitraum wurden für die Metadaten der Publikationsdaten, der Forschungsergebnisse der WU und der Forscher*innen internationale Standards implementiert. Dadurch kann auf einheitliche internationale Austauschformate zurückgegriffen werden und die Auffindbarkeit und Eindeutigkeit von Publikationen und Forscher*innen wurde erhöht. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				
5	Prüfung einer Beteiligung am nationalen Konsortium AUSSDA	Prüfung einer Teilnahme an AUSSDA (Austrian Social Science Data Archive) und Nutzung von Services. AUSSDA ist eine zentrale Forschungsinfrastruktur für Sozialwissenschaften in Österreich, die Forschungswissenschaften und Archivierungsleistungen anbietet, und hat Standorte in Wien, Graz, Linz und Innsbruck. Die WU wird in der LV-Periode Möglichkeiten für eine verstärkte Mitwirkung prüfen (mögliche Etablierung eines Standorts und Teilnahme an der AUSSDA Leitungsgruppe).	2022 Prüfung einer Teilnahme an AUSSDA 2023 ggf. Beitritt zum AUSSDA-Konsortium	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben ist durch die 2. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-2024 zum Teuerungsmanagement wieder entfallen.				
D2.3. VERWALTUNG UND ADMINISTRATIVE SERVICES				
2. Vorhaben zu Verwaltung und administrativen Services der Hochschulen				
1	Umstieg auf SAP S/4HANA (göUEP, S. 29f)	Die bestehende SAP-Landschaft der WU, die vornehmlich für Bestell- und Rechnungswesen, Controlling und im Personalbereich verwendet wird, soll auf die neue Produktgeneration S/4HANA umgestellt werden. Die WU hat hier unter den österreichischen Universitäten eine Vorreiterrolle und hat vor, Ergebnisse dieses Vorhabens den anderen Universitäten in Form eines Future SAP Blueprints zur Verfügung zu stellen. Nach Abschluss der Umstellung auf S/4HANA wird die Weiterentwicklung fachlicher Prozesse im Finanz- und Personalbereich vorgenommen.	2022 1. Quartal: Beginn der Umstellung 4. Quartal: Abschluss der Umstellung auf S/4HANA, Beginn des Regelbetriebs	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die WU hat 2023 als erste öffentliche Universität Österreichs ihre SAP-Landschaft erfolgreich auf die neue Produktgeneration S/4HANA umgestellt. Regelmäßig wurden Informationen über den Umstieg den anderen Universitäten weitergegeben. Als Projektabschluss wurden den anderen Universitäten Lessons Learned und Empfehlungen zur Verfügung gestellt. Das Vorhaben wurde zeitlich und inhaltlich plangemäß umgesetzt.				

AMPELSTATUS

Grün: Das Vorhaben wird inhaltlich und zeitlich in der geplanten Form umgesetzt.



Gelb: Das Vorhaben wird innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode, aber mit inhaltlichen Abstrichen und/oder zeitlicher Verzögerung, umgesetzt.



Rot: Das Vorhaben wird NICHT innerhalb der Geltungsdauer der Leistungsvereinbarung umgesetzt.

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

ZIELE

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert Basisjahr	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahrs absolut in %
A. STRATEGISCHE ZIELE, PROFILBILDUNG, UNIVERSITÄTSENTWICKLUNG										
A2. GESELLSCHAFTLICHE ZIELSETZUNGEN										
A2.3. ZIEL ZU GESELLSCHAFTLICHEN ZIELSETZUNGEN										
1	Veranstaltungen zur Förderung des Wissenstransfers an eine interessierte Öffentlichkeit (EP, S. 17)	Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen des WU.matters, WU Salon im Sacher, Roundtables in ENGAGE	10 ¹ (corona-bedingt)	25	23	25	24	25	23	- 2 - 8%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Zwei Veranstaltungen mussten im Jahr 2024 ausfallen. Der Zielwert wurde somit im Berichtsjahr mit 23 Veranstaltungen nur knapp unterschritten.										
A4. PERSONALSTRUKTUR/-ENTWICKLUNG										
A4.3.ZIELE ZUR PERSONALSTRUKTUR/-ENTWICKLUNG										
1	Weiterer kontinuierlicher Ausbau der Workshopangebote in englischer Arbeitssprache sowie zum deutschen Sprachunterricht im Rahmen der Parallel Language-Strategie, sowohl für Mitarbeitende des wissenschaftlichen als auch des allgemeinen Personals (EP, S. 48)	Anzahl der pro Studienjahr angebotenen entsprechenden Workshos	39	41	43	43	45	44	45	+ 1 + 2,27%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Der Zielwert konnte im Berichtsjahr leicht übertroffen werden.										
B. FORSCHUNG/ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE										
B1. FORSCHUNGSSTÄRKEN UND DEREN STRUKTUR										
B1.3. ZIEL ZU FORSCHUNGSSTÄRKEN UND DEREN STRUKTUR										
1	Einreichung mind. eines FWF-doc.funds Antrags aus den beiden PhD-Labels (EP, S. 41)	Zahl der Anträge	0	0	1	0	2	1	0	- 1 - 100%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Im Jahr 2022 wurde ein FWF-doc.funds Antrag eingereicht, womit der Zielwert bereits erreicht wurde. 2023 wurden zwei doc.funds-Anträge eingereicht, wobei jener der „Vienna Graduate School of Finance“ erfreulicherweise erfolgreich war. Obwohl es 2024 keinen weiteren Antrag gegeben hat und somit eine negative Abweichung vom Zielwert für dieses Jahr zu verzeichnen ist, konnte der Zielwert 2022-2024 insgesamt übertroffen werden.										
2	Weitere Steigerung der Sichtbarkeit der WU-Forschung	Jährliche Steigerung der Anzahl der Scopus-gelisteten Zeitschriftenartikel über drei Jahre geglättet	298	310	346	316	399	323	407	+ 84 + 26,01%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Scopus ist eine lebende Datenbank (jährlich kommen Zeitschriften dazu oder werden entfernt), daher sind Werte zu Publikationen Momentaufnahmen. Der für 2024 angegebene Zielwert konnte übertroffen werden, was eine positive Entwicklung bedeutet.										

¹ Ursprünglich waren 20 Veranstaltungen im Jahr 2020 geplant

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert Basisjahr	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahrs absolut in %
B3. WISSENS-/TECHNOLOGIETRANSFER UND OPEN INNOVATION										
B3.3. ZIEL ZU WISSENS-/TECHNOLOGIETRANSFER UND OPEN INNOVATION										
1	Universitäts-übergreifende Entrepreneurship Education (und Pre-Incubation) (GUEP, S. 63f.)	Anzahl Teilnehmer*innen	2.500 Teilnehmer*innen	2.750	1.610	3.000	1.560	3.000	1.705	- 1.295 - 43,17%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Im Berichtsjahr wurden sämtliche Veranstaltungen der Entrepreneurship Avenue – das Kick-off-Event, fünf Workshops sowie die abschließende Konferenz – erstmals seit 2021 wieder vollständig in Präsenz durchgeführt. Dies ermöglichte eine stärkere Einbindung der Universitäten in Wien, an denen die Events stattfanden (Angewandte, BOKU, TU Wien und WU Wien). Durch diese Rückkehr zu physischen Formaten konnte die Teilnehmer*innenzahl erfreulicherweise um 9% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Gleichzeitig zeigte sich, dass der ursprünglich angesetzte Basiswert von 2.500 Teilnehmenden, der nach den zwei rein digitalen Durchgängen der Entrepreneurship Avenue in den Jahren 2020 und 2021 herangezogen wurde, für die langfristige Planung zu optimistisch war – wie bereits in früheren Berichten erläutert.										
2	Universitäts-übergreifende Entrepreneurship Education (und Pre-Incubation) (GUEP, S. 63f.)	Anzahl Hochschulen	120 Hochschulen	125	125	125	92	125	87	- 38 - 30,4%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Die Rückkehr von digitalen Formaten zu verstärkten Präsenzveranstaltungen stellte eine Herausforderung für die Teilnahme internationaler Studierender dar. Dies spiegelt sich im Rückgang der beteiligten Hochschulen wider. Dennoch konnte das Niveau des Vorjahres weitgehend gehalten werden, was die anhaltende Attraktivität und Relevanz des Programms unterstreicht.										
3	Universitäts-übergreifende Entrepreneurship Education (und Pre-Incubation) (GUEP, S. 63f.)	Anzahl Teams Entrepreneurship Avenue	50 Teams	55	80	60	44	60	33	- 27 - 45%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Bei der Anzahl der teilnehmenden Teams zeigte sich, dass der Wechsel von Online-Workshops zurück zu Präsenzveranstaltungen eine Herausforderung bei der Aktivierung gründungsinteressierter Studierender darstellt. Ein wesentlicher Faktor dabei ist, dass durch die verstärkte Fokussierung auf Vor-Ort-Formate internationale Studierendenteams, die in den vergangenen Jahren einen gewissen Anteil ausmachten, naturgemäß nicht mehr teilnehmen konnten. Um diesem Effekt entgegenzuwirken, wird es in den kommenden Durchgängen der Entrepreneurship Avenue wichtig sein, gezielt Maßnahmen zu setzen, um mehr studentische Start-up-Teams auf den Weg zu bringen und aktiv zu begleiten. Die Wahrnehmung der Avenue als Vor-Ort-Programm benötigt voraussichtlich noch ein bis zwei weitere Durchgänge, um sich wieder vollständig unter potenziellen Teilnehmer*innen zu etablieren.										
4	Start-ups	Anzahl der Start-ups, die durch gründungsrelevante Maßnahmen der WU (z.B. Gründungszentrum) im Sinne des Austrian Start-up Monitors begleitet wurden	4	5	8	8	13	12	14	+ 2 + 16,67%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Das Pre-Inkubationsprogramm des Gründungszentrums, die „StartupLeague“, entwickelt sich seit dessen Start im Herbst 2020 sehr positiv, was zu einer Übererfüllung des Ziels führte.										
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert Basisjahr	Zielwert 2022-2024			Ist-Wert 2022-2024			Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahrs absolut in %
B4. DIE UNIVERSITÄT IM KONTEXT DES EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRAUMS										
B4.3. ZIEL DER UNIVERSITÄT IM KONTEXT DES EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRAUMS										
1	Beibehaltung der Anzahl eingereicherter ERC-Projekte (EP, S. 41)	Anzahl der Anträge, die in Stufe 2 der ERC-Evaluierung gelangt sind	1 (2019-2021)	1			2			+ 1 + 100%
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr Neben dem 2023 gestarteten ERC-Starting Projekt EINFIN (Energy Transitions and the Rise and Fall of Great Financial Centers), konnte 2024 ein ERC-Consolidator Grant für das Projekt MINE-THE-GAP (Enabling Global-Scale Mine-Level Indicators from Satellite Observations) erfolgreich eingeworben werden. Der Zielwert für 2022-2024 wurde somit übertroffen.										

III. Leistungsvereinbarungs-Monitoring

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert Basisjahr	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahrs absolut in %
2	Beteiligung an Säule 2 von Horizon Europe	Anzahl eingereichte Projektbeteiligungen in Säule 2 von Horizon Europe	85 in H2020 = Durchschnitt 12 pro Jahr	12	14	12	9	12	14	+ 2 + 17%

Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr

2022 konnte mit 14 Anträgen in Säule 2 (inkl. WIDERA) der Zielwert übertroffen werden. 2023 wurde der Zielwert mit 9 Einreichungen (inkl. WIDERA und NORFACE) aufgrund der ausgeschriebenen Call-Themen, die nicht deckungsgleich mit den Forschungsthemen der WU sind, unterschritten. 2024 konnte der Zielwert mit 14 Einreichungen (inkl. EU MISSIONEN) wieder überschritten werden.

C. LEHRE

C1. STUDIEN

C1.4. ZIELE IM STUDIENBEREICH

1	Förderung des Erwerbs sozialer Kompetenzen in außercurricularen Angeboten (EP, S. 23)	Anzahl der teilnehmenden Studierenden im Rahmen von Volunteering@WU	130	130	137	130	128	135	131	- 4 - 2,96%
---	---	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---------------

Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr

Die Anzahl der teilnehmenden Studierenden konnte gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesteigert werden. Durch die hohe Teuerung und die damit verbundene Tendenz der Studierenden, mehr Zeit in die Erwerbstätigkeit zu investieren, konnte der Zielwerte jedoch knapp nicht erreicht werden.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert Basisjahr	Zielwert 2022-2024	Ist-Wert 2022-2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahrs absolut in %
-----	------------------------	-----------	--------------------	--------------------	--------------------	--

C3. WEITERBILDUNG

C3.4. ZIELE ZUR WEITERBILDUNG

1	Internationalität (EP, S. 28)	Anteil internationaler MBA Studierender (mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft)	Durchschnitt ca. 45%	durchschnittl. > 30%	durchschnittl. 55,67%	+15,67 +85,57%
---	---	---	----------------------	----------------------	-----------------------	------------------

Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr

Für die Berichtsjahre 2022 - 2024 wurde ein durchschnittlicher Zielwert von >30% vereinbart. Der Anteil internationaler Studierender lag im Jahr 2024 bei 54%, für die Jahre 2022-2024 durchschnittlich sogar bei 55,67%.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert Basisjahr	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahrs absolut in %
2	Sicherung der Marktpräsenz der Executive Academy in den Zielmärkten (EP, S. 28)	Abhaltung von bzw. Beteiligung an mindestens Offline- & Online-Messen bzw. Informationsveranstaltungen im In- und Ausland	30	>30	47	>30	36	>30	47	+17 + 56,67%

Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr 2024 hat sich die WU Executive Academy an 47 Offline & Online Messen und Infoveranstaltungen beteiligt, davon fanden 60% online statt. Der Zielwert für 2024 wurde somit übertroffen.

Impressum

Herausgeber

Wirtschaftsuniversität Wien,
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Austria

Für den Inhalt verantwortlich

Rektorat der Wirtschaftsuniversität Wien

Erscheinungstermin

Mai 2025

Redaktion

Büro des Rektorats

Grafik

Klemens Fischer

Kontakt

www.wu.ac.at



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
wu.ac.at

Anreise
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße